Verhandlungen

der

Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens

der

Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

Dreiundzwanzigste jährliche Versammlung, abgehalten vom 25.–30. September, 1889, in Riceville, Wis.

Deutsches Verlagshaus,
der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten,
Aug. Becker, Geschäftsführer,
1134—1138 Pearl Str., Cleveland, O.
1889.

Geschäfts-Ordnung.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Die Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich, gemäß vorjähriger Bestimmung, als Delegaten-Synode am 28. September 1889, Abends ½8 Uhr in der Reformirten Friedenskirche zu Riceville, Wis. und wurde durch den Präsidenten, Pastor C. F. Kriete, eröffnet mit einer Predigt über Lukas 7, 40–47.

Bei Verlesung der beglaubigten Delegatenliste fand sich ein Quorum anwesend und die Synode schritt zur Wahl eines Vorsitzers. Hierauf erfolgte Vertagung bis am Donnerstag Morgen um 9 Uhr.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Zions.	C. Delorme	C. Gerber
	C. Schaaf	A. Stolte
	B. Ruf	R. Börger.
	C. F. Kriete.	
Sheboygan.	C. T. Martin, D. D.	W. Reineke
	L. Zenk	J. Loos
	H. A. Mühlmeier, D. D.*)	H. Schilling
	D. W. Vriesen	F. Stockmeier
Indiana.	H. M. Gersmann	F. W. Hoff
	A. Schneck	H. Prüfer
	G. J. Reiche	D. Wenning
	W. F. Horstmeier	H. Markus
	M. G. J. Stern.	
Milwaukee.	W. G. Küntzel	A. Martin
	H. C. Nott	G. Kremers
	F. Küntzler*)	C. Dippel
	F. P. Leich	H. Gumm
Minnesota.	J. C. Ochsner	
	J. Christ.	
Nebraska.		
Ursinus.	C. Scheidt	F. Achtemeier
Missouri.		

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Chicago.	A. Heinemann	A. Zinn.
	J. J. Janett.	
Süd-Dakota.		

*) Zeitweise von dem Sekundus vertreten.

Delegat von der Ehrw. Central-Synode: Pastor J. H. C. Röntgen, von Cleveland, O.

Als rathgebende Mitglider waren längere oder kürzere Zeit anwesend:

Aus der Milwaukee Klassis: E. R. Hinske, J. C. Hücker, A. Franz, H. Rusterholz.

Aus der Zions Klassis: W. Hansen.

Aus der Sheboygan Klassis: G. Engelmann, J. Bollenbacher, H. W. Stienecker.

Aus der Indiana Klassis: E. W. Henschen.

Als Gäste wurden angemeldet und willkommen geheißen: S. Elliker und J. E. Terborg von der Reformirten Kirche von Nordamerika und Rud. Rami von der evangelischen Kirche in Nordamerika.

Artikel III.

Wahl der Beamten der Synode.

Nachdem Pastor C. Schaaf von Fort Wayne, Ind., unmittelbar nach Eröffnung der Synode, zum Präsidenten erwählt worden war, erfolgte am Donnerstag Morgen die Wahl des Pastor H. C. Nott von Milwaukee, Wis., zum korrespondirenden Schreiber und nach Erledigung des Finanzberichts die Wiederwahl des Aeltesten F. W. Hoff von Terre Haute, Ind. zum Schatzmeister der Synode. Pastor J. J. Janett, von Freeport, Jlls., ist ständiger Schreiber der Synode.

Artikel IV.

Ordnungsregeln.

Die Zeit der einzelnen Sitzungen wurde bestimmt wie folgt: Vormittags von ½9–½12, Nachmittags von 2–½5 Uhr. Die Samstagnachmittags-Sitzung wurde bis 5 Uhr verlängert und diejenige von Montag Morgen wurde um ½8 Uhr eröffnet. Als Schranken des Hauses wurden vom Vorsitzer die sechs vordersten Bänke bestimmt. Pastor D. W. Vriesen wurde erwählt als Berichterstatter für die „Kirchenzeitung" und Pastor H. C. Nott als Berichterstatter für die englischen Blätter.

Artikel V.

Ständige Ausschlüsse.

Der Vorsitzer ernannte folgende:

Für Gottesdienste: Pastoren F. P. Leich, W. G. Küntzel und Aeltester A. Martin.

Für schriftliche Eingaben: Pastoren E. Delorme, B. Ruf und Aeltester R. Börger.

Für Synodalverhandlungen: Pastoren L. Zenk, H. W. Stieneker und Aeltester W. Reineke.

Für Klassikal-Verhandlungen: Pastoren H. M. Gersmann, G. J. Reiche, H. C. Nott, A. Heinemann und Aelteste F. W. Hoff und D. Wenning.

Für Korrespondenz mit Schwester-Synoden Pastoren A. Schneck, J. C. Ochsner, A. Heinemann und Aeltester H. Prüfer.

Für Examination, Lizens und Ordination: Pastoren W. F. Horstmeier, C. T. Martin, D. D. und Aeltester F. Stockmeier.

Für Religion und Statistik: Pastoren C. F. Kriete, W. F. Horstmeier und Aeltester A. Stolte.

Für Missionshaus: Pastoren M. G. J. Stern, E. Scheidt und Aeltester F. Achtemeier.

Für Mission: Pastoren D. W. Vriesen, J. J. Janett und Aeltester H. Schilling.

Für Kirchbaufond: Pastoren E. Scheidt, J. Christ und Aeltester J. Loos.

Für Publikation: Pastoren C. T. Martin, D. D., J. C. Hücker und Aeltester G. Kremers.

Für Schulsache: Pastoren H. C. Nott, C. T. Martin, D. D. und Aeltester C. Dippel.

Für Waisenhaus: Pastoren G. J. Reiche, E. Delorme und Aeltester H. Markus.

Für Finanzen: Pastoren H. A. Mühlmeier, D. D., M. G. J. Stern und Aeltester A. Zinn.

Für Nomination: Pastoren W. F. Horstmeier, B. Ruf und Aeltester C. Gerber.

Für Entschuldigungen: Pastoren F. P. Leich, C. T. Martin, D. D. und Aeltester A. Martin.

Artikel VI.

Mittheilungen.

1. Von folgenden Klassen wurden Abschriften ihrer Protokolle empfangen und an den betreffenden Ausschuß überwiesen: Zions, Sheboygan, Indiana, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, Missouri, Chicago und Süd-Dakota.

2. Ferner wurden von der Synode empfangen und an den Ausschuß für schriftliche Eingaben verwiesen: die Berichte sämmtlicher Synodal-Behörden und deren Schatzmeister, Bericht des Geschäftsführers des Verlagshauses, die verbesserte Konstitution der Baufondbehörde, ein Exemplar der Verhandlungen der Ehrw. Central-Synode von 1888 und ein Auszug aus ihren Verhandlungen von 1889, sowie auch ein Auszug aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens von 1889; ferner ein Bericht des Delegaten zur Ehrw. Central-Synode, ein Bericht der Missionsbehörde der General-Synode für einheimische Mission, verschiedene Dokumente der Behörde für Heidenmission und andere Schriften verschiedenen Inhalts. Siehe Artikel VIII.

Artikel VII.

Gottesdienstordnung.

1. Alle Sitzungen der Synode wurden mit gottesdienstlichen Uebungen eröffnet und geschlossen.

2. Bericht des ständigen Ausschusses für Gottesdienste, wie derselbe vorgelegt und angenommen wurde:

Bericht des Ausschusses für Gottesdienste.

Ihr Ausschuß über Gottesdienste erlaubt sich folgenden Bericht vorzulegen.

Mittwoch Abend: Eröffnungspredigt von Pastor C. F. Kriete.

Donnerstag Abend: Pastor G. J. Reiche.

Freitag Abend: Pastor A. K. Heinemann.

Samstag Abend: Vorbereitungspredigt, Pastor J. C. Ochsner.

Sonntag Morgen: Abendmahlspredigt, Pastor C. Schaaf.

Sonntag Nachmittag: Missions-Ansprachen von den Pastoren Oshikawa aus Japan, H. A. Mühlmeier, D. D. und M. G. J. Stern.

Sonntag Morgen (von 9 bis 10), Sonntagsschul-Ansprachen von den Pastoren Oshikawa, L. Zenk und D. W. Vriesen.

Achtungsvoll unterbreitet,

F. P. Leich,
W. G. Küntzel,
A. Martin.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der Ausschuß für diesen Gegenstand legte folgenden Bericht vor, welcher entgegen genommen, punktweise erledigt und als Ganzes angenommen wurde, er lautet:

Bericht des ständigen Ausschusses für schriftliche Eingaben.

Ihr Ausschuß für schriftliche Eingaben ist im Besitze folgender zu Händen Ehrw. Synode eingereichter Dokumente und legt dieselben vor, wie folgt:

Punkt 1. Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses.

Punkt 2. Bericht der Kirchbaufond-Behörde.

Punkt 3. Bericht des Schatzmeisters der Kirchbaufondbehörde.

Punkt 4. Verbesserte Konstitution der Kirchbaufond-Behörde.

Punkt 5. Bericht des Direktoriums des Verlagshauses.

Punkt 6. Bericht des Geschäftsführers des Verlagshauses.

Punkt 7. a. Ein Exemplar von den Verhandlungen der Central-Synode von 1888.

b. Ein Auszug aus den Verhandlungen der Central-Synode von 1889.

Punkt 8. Ein Auszug aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens.

Punkt 9. Jahresbericht der Visitationsbehörde des Missionshauses.

Punkt 10. Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses.

Punkt 11. Bericht von Missionar Hinske in Milwaukee über den Erfolg seines Kollektirens für die Reformirte Zwingli-Gemeinde daselbst und Bittgesuch um ferneren Rath.

Punkt 12. a. Bericht des Zoar Waisenvereins über das Zoar Asyl.

b. Finanzbericht des Zoarvereins über des Zoarasylum.

c. Bittgesuch, die Synode möchte das Zoarasyl mit in die Reihe ihrer anerkannten Anstalten aufnehmen.

Punkt 13. Gesuch der New Cassel Gemeinde an die Ehrw. Synode, in Sachen der Entlassung genannter Gemeinde aus der

Ehrw. Sheboygan Classis an die Ehrw. Milwaukee Classis zu entscheiden.

Punkt 14. Gesuch des ständigen Schreibers der Ehrw. Ursinus Klassis einen durch Versehen gemachten Fehler in der Statistik der genannten Klassis zu verbessern.

Punkt 15. Pastor C. G. Zipf berichtet, daß er als Delegat der Ehrw. Synode des Nordwestens von der Ehrw. Central-Synode herzlich empfangen worden sei und daß er ihren Sitzungen regelmäßig beigewohnt habe.

Punkt 16. Rechnungen von Pastor C. G. Zipf für Reisekosten als Delegat zur Central-Synode.

Punkt 17. Bericht des Wahlergebnisses bei den Sitzungen der Deutschen Synode des Ostens betreffs eines Professoren der historischen Theologie für das Missionshaus.

Punkt 18. Auszug aus den Verhandlungen der Behörde der einheimischen Mission der General-Synode der Reformirten Kirche der Vereinigten Staaten.

Punkt 19. Bericht der Behörde der Heidenmission über die Erfolge der Mission in Japan und Gesuch zur Mithilfe in der Erlangung von erforderlichen $5,000 zur Herstellung der sogenannten "Oshikawa Memorial Building."

Punkt 20. Jahresbericht der Behörde des Waisenhauses bei Fort Wayne, Ind.

Punkt 21. Entschuldigungsgesuch von den Delegaten der Süd-Dakota Klassis.

Punkt 22. Bittgesuch von Pastor W. C. Küntzel in Juneau, Wis., um Unterstützung.

Punkt 23. Bericht der Missionsbehörde der deutsch-reformirten Synode des Nordwestens und der Central-Synode der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Punkt 24. Statistischer Bericht der Missionen im Gebiete der Synode des Nordwestens und der Central-Synode.

Punkt 25. Bericht der einheimischen Missionsbehörde über die Anbahnung einer Vereinigung sämmtlicher Distrikt-Missionsbehörden unter einer von der Ehrw. General-Synode ernannten Behörde.

Punkt 26. Bericht des Schatzmeisters der einheimischen Missionsbehörde.

Achtungsvoll vorgelegt
E. Delorme,
B. Ruf,
C. Gerber.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt	1. 9. 10.	An den Ausschuß für Missions-Haus verwiesen.
"	2. 3. 4. 11.	" " " " Kirchbaufond verwiesen.
"	5. 6.	" " " " Publikation verwiesen.
"	7. a. b. 8. 15. 17.	" " " " Korrespondenz verwiesen.

Punkt 12. a. b. c. Einem Spezial-Ausschuß überwiesen. Derselbe legte folgenden Bericht vor, welcher punktweise erledigt und dann angenommen wurde und also lautet:

Bericht des Spezialausschusses in Bezug auf die Dokumente von dem Zoar Asyl.

Obengenannter Ausschuß wünscht folgendes zu berichten:

Die uns überreichten Schriften reduziren sich ganz auf ein Gesuch des Präsidenten und der Trustees von dem Zoar Asyl, daß die Synode des Nordwestens das Asyl übernehme.

Wir haben dann noch durch mündliche Besprechung mit dem Bruder W. Hansen versucht, uns über die Verhältnisse der betreffenden Anstalt und die Gründe dieses Gesuchs näher zu unterrichten. Nach dem, was wir so erfuhren, finden wir uns nicht berechtigt, definitive Vorschläge über Annahme oder Verwerfung des Gesuchs zu machen. Deßhalb erlauben wir uns, die folgenden Vorschläge zum Beschluß zu empfehlen:

1. Die Synode beauftragt eine Komite im Laufe des beginnenden Synodaljahres sich an Ort und Stelle genau zu erkundigen nach den Beweggründen des oben genannten Gesuchs nach der Art und Weise, wie die Anstalt erhalten wird, nach der Aussicht für die Zukunft, nach dem Besitztitel, dem Werth des Eigenthums und überhaupt nach allem, was dazu beitragen kann, die Synode genau mit der Anstalt bekannt zu machen.

2. Diese Komite soll bei der nächsten Jahresversammlung der Synode berichten.

3. Diese Komite soll von der Synode erwählt werden.

Der Ausschuß
H. W. Stieneker,
M. G. J. Stern,
A. Stolte.

Die nach Annahme vorstehenden Berichts erfolgte Wahl ergab folgendes Resultat: Pastor J. J. Janett, Aeltester G. Kremers und Pastor D. W. Vriesen.

Punkt 13. Auf den Tisch gelegt bis über Klassikal-Verhandlungen berichtet wurde.

" 13. Beschlossen, den korrespondirenden Schreiber zu beauftragen, dem Pastor C. G. Zipf mitzutheilen, daß die Synode sich an die officiellen Dokumente halten müsse.

" 16. An den Schatzmeister verwiesen zur Zahlung.

" 18. 19. 22. 23. 24. 25. 26. An den Ausschuß für Mission verwiesen.

" 20. An den Ausschuß für Waisenhaus verwiesen.

" 21. An den Ausschuß für Entschuldigungen überwiesen.

Derjenige Theil der Jahresberichte der Synodal-Behörden, welcher auf die Wahl von Mitgliedern Bezug hat, wurde an den Ausschuß für Nomination verwiesen.

Artikel IX.

Synodalverhandlungen.

Der Bericht des ständigen Ausschusses über Synodalverhandlungen legte seinen Bericht vor, welcher nach punktweiser Erledigung angenommen wurde und also lautet:

Bericht des Ausschusses über Synodalverhandlungen.

Ihr Ausschuß bittet, folgendes berichten zu dürfen.

Pkt. 1. S. 7. P. 10. Dankabstattung an Br. C. F. Blaul.
" 2. " 8. " 18. c. Mittheilung an Br. M. G. J. Stern.

Pkt. 3. S. 8. P. 19. Betrifft Zurücksendung gewisser Papiere an denselben.
" 4. " 9. unten. Versendung der Gemeindeverzeichnisse durch den Ausschuß.
" 5. " 19. P. VIII. Erwiederungsschreiben an die Synode des Ostens.
" 6. " 39. " 2. Betrifft Rundfrage nach Missionsunterstützung.
" 7. " 39. " 7. Vertretung der Synode bei der Einweihung des Missionshauses.
" 8. " 51. " 4. Empfehlung der St. Louis-Mission.
" 9. " 52. " 5. Berichterstattung der Missions-Behörde in der Vereinigunsfrage.
" 10. " 55. " 1. Rundfrage betreffend Verbreitung der Zeitschriften.
" 11. " 55. " 2. Empfehlung der Kirchenzeitung.
" 12. " 62. " 2. Rundfrage zu halten, betreffend Unterstützung des Baufonds.
" 13. " 62. " 3. Betrifft die Unterstützung der Zwingli-Gemeinde in Milwaukee.
" 14. " 74. " 2. Rundfrage in Betreff der Unterstützung des Waisenhauses.
" 15. " 76. " Mitte. Dankabstattung an Br. Scheele durch Past. H. C. Nott.
" 16. " 77. " Pastor C. G. Zipf ist Delegat zur Central-Synode.
" 17. " 77. " 3. Druck und Vertheilung der Verhandlungen.
" 18. " 78. " Dankabstattung an die Zions Gemeinde in Louisville, Ky.
" 19. " 78. " 5. Bezahlung von $10 an den Kirchendiener.
" 20. " 78. " 6. Veröffentlichung der Verhandlungen.

Achtungsvoll berichtet der Ausschuß

L. Zenk,
H. W. Stieneker,
W. Reineke.

Beschlüsse der Synode darüber:

Pkt. 1. 2. 3. 5. 11. 15. 17. 18. 20. Berichtet geschehen.
" 4. Der Ausschuß legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

Bericht der Kolonisationskomite.

Im Namen der Komite bittet Unterzeichneter folgendes berichten zu dürfen.

Ehrw. Synode des Nordwestens vom Jahre 1888 beauftragte unser Komite, die bewußten Verzeichnisse nach Deutschland zu versenden.

Wir haben dann versucht in Deutschland Anknüpfungen zu machen, was aber noch zu keinem Ergebnisse führte, zum Theil, weil unser Hafenmissionar bald alle Verzeichnisse wünschte, und auch vertheilte, wodurch uns $3.00. Unkosten entstanden.

Der Hafenmissionar wünscht nun sehr, daß eine neue revidirte Ausgabe von dem Verzeichniß veranstaltet werde. Wir haben eine Revision nun vorgenommen und warten auf den Auftrag Ehrw. Synode.

Achtungsvoll, H. W. Stieneker.

Beschlossen, daß dieser Ausschuß beauftragt sei, 5000 Exemplare des revidirten Verzeichnisses drucken zu lassen.

Pkt. 6. 8. 10. 12. 14. Auf den Tisch gelegt bis über Klass. Verhandlungen berichtet wurde. Siehe Art. X.
" 7. 16. 19. Erledigt.
" 9. Auf den Tisch gelegt bis über Mission berichtet wurde. Siehe Art. XV.
" 13. Auf den Tisch gelegt bis über Kirchbausache berichtet wurde. Siehe Art. XVII.

Artikel X.

Klassikalverhandlungen.

Der ständige Ausschuß über Klassikal Verhandlungen legte durch seinen Vorsitzer folgenden Bericht vor, welcher Punkt für Punkt erledigt und dann in folgender Form als Ganzes angenommen wurde:

Klassikalverhandlungen.

Ihr Ausschuß hat zu berichten, daß er die Verhandlungen sämmtlicher Klassen erhalten, dieselben durchgesehen und folgende Punkte gefunden, welche die Aufmerksamkeit der Ehrw. Synode erfordern.

I Unregelmäßigkeiten.

Punkt 1. Missouri Klassis hat die einzelnen Rubriken in ihrer Statistik nicht addirt, gibt ferner weder Randbemerkungen noch Raum für dieselben in ihrem Klassikal-Berichte.

Punkt 2. Milwaukee Klassis lizensirt Zögling A. Franz auf Grund seiner Zeugnisse von der Behörde des Missionshauses, ohne eine besondere Prüfung.

Punkt 3. Die Süd Dakota Klassis hat ihren Religions-Bericht und Statistik nicht von dem übrigen Protokoll separirt eingesandt.

In Verbindung mit Punkt 2. wurde beschlossen, diese Handlungsweise der Milwaukee Klassis zu tadeln.

II. Gesuche, Anfragen und Rathschläge.

1. Sheboygan Klassis. a) Spricht ihr Bedauern darüber aus, daß Ehrw. Synode die Schulsache hat fallen lassen, und ersucht dieselbe, diese wichtige Sache wieder aufzunehmen. b. Ersucht Ehrw. Synode die Auslagen soviel als möglich zu vermindern.

2. Indiana Klassis. a. Ersucht: die Ehrw. Synode dahin zu wirken daß zwischen den 3 Synoden ein Uebereinkommen getroffen werde, wodurch die Zeit der Versammlungen jener 3 Synoden so geordnet werden, daß jede derselben ihre Wünsche und

Gesuche in Sache der gemeinsamen Thätigkeit gleichmäßig vorlegen kann, und keine eine Reihe von Jahren genöthigt sei, gut zu heißen, was bereits beschlossen ist oder den Geschäftsgang zu hemmen, oder Jahre lang zu warten hat, bis ihre Wünsche erledigt werden können.

b) Ferner ersucht sie die Synode dahin zu wirken, daß die Zöglinge des Missionshauses, nach Vollendung ihrer Studierzeit fünf Jahre der Missions-Behörde zur Verfügung gestellt werden.

3. Milwaukee Klassis. a. Ersucht Ehrw. Synode, die Behörde des Missionshauses zu bevollmächtigen, der trauernden Familie Kurtz die Hälfte des Gehalts, den der dahingeschiedene Prof. bezog, so lange fort zu zahlen, bis das jüngste Kind 18 Jahre alt ist, oder sonst wie dahin zu wirken, daß die Familie versorgt sei.

b. Ersuchen Ehrw. Synode, das Direktorium des Verlagshauses aufmerksam zu machen, auf Prof. Kurtz's Werke: Exegese, Musik ꝛc. dieselben wo möglich dem Druck zu übergeben, und der Familie gewisse Prozente davon zu sichern.

4. Minnesota Klassis. Ersucht Ehrw. Synode daß hinfort keine Missionare angestellt werden, ohne freie Wohnung und Gehalt von mindestens $400.00.

Pkt. 1. a. Auf den Tisch gelegt bis über Schulsache berichtet wurde. Art. XVIII.
b. angenommen.

" 2. a. Erledigt durch den Beschluß der Zeitbestimmung für nächste Synode.
b. Wurde einem Spezialausschuß überwiesen, welcher folgenden Bericht einreichte, welcher angenommen wurde und also lautet: Bericht des Spezialausschusses über Punkt II. 2. b. im Bericht über Klass. Verhandlungen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich Ehrw. Synode folgenden Vorschlag zu machen:
a. Diesen Punkt an die Klassen zu referiren damit sie nächstes Jahr darüber berichten. b. Diesen Punkt ebenfalls der Ehrw. Missions-Behörde zu überweisen, damit dieselbe nächstes Jahr der Synode ihre Wünsche ausspreche.

Achtungsvoll
D. W. Vriesen,
J. H. C. Röntgen,
R. Börger.

" 3. a. Verweisen die Klassis auf den bereits gefaßten Beschluß. Siehe Art. XIV.
b. Wurde einem Spezialausschuß übergeben, bestehend aus den Pastoren: C. F. Martin, D. D., H. C. Nott und dem Aeltest. A. Martin, welcher nächstes Jahr zu berichten hat.

" 4. Wurde an die Missionsbehörde der Synode überwiesen.

III Beschwerden und Appellationen.

1. a) Sheboygan Klassis. Ist der Meinung daß die Ehrw. Synode ihre Befugnisse überschritten hat, indem sie nach Punkt 5—6 beschlossen hat in unsern Gemeinden Kollekten zu heben, ohne die Klassen zu fragen.

b) Sie nimmt ferner Notiz davon, daß die New Cassel Gemeinde ein Gesuch um Entlassung an die Milwaukee Klassis, vor die Ehrw. Synode bringen will.

Beschlüsse der Synode darüber:

a. Beschlossen, der Sheboygan Klassis mitzutheilen, daß die Synode sich nicht bewußt sei, ihre Befugnisse überschritten zu haben.

b. An die Sheboygan Klassis zurückreferirt.

IV. Beschlüsse über Synodal-Verhandlungen.

1. Zions Klassis. Nimmt die neue Kirchenverfassung, wie sämmtliche Beschlüsse der Synode an.

2. Sheboygan Klassis. Die neue Konstitution, wie auch die Beschlüsse der Synode wurden angenommen, von obiger Klassis.

3. Indiana Klassis: Hat alle Beschlüsse der Synode angenommen. Auch wurde die neue Kirchenverfassung einstimmig angenommen.

4. Milwaukee Klassis. a. Sieht einen Widerspruch in dem Beschluß der Synode, Seite 51. Punkt 4 gegen frühere Synodal-Beschlüsse. b. Alle Synodalbeschlüsse angenommen.

5. Minnesota Klassis: Nahm alle Beschlüsse der Synode an wie auch die Kirchenordnung.

6. Nebraska Klassis. Erklärt sich inkompotent über die Annahme oder Verwerfung der neuen Kirchenordnung, nimmt alle Beschlüsse der Synode an.

7. Ursinus Klassis: Alle Beschlüsse der Synode angenommen wie auch die neue Kirchenordnung.

8. Missouri Klassis: a. Schließt sich den Vorschlag der Missionshaus-Behörde an, die Witwe Kurtz zu pensioniren.

b. Sie verwirft die neue Kirchen-Ordnung.

9. Süd Dakota Klassis: Schlägt Ehrw. Synode folgende Grenzbestimmung der Klassis zur Genehmigung vor:

Im Norden: Richmond Ransom, La Moure, Logan und Emons Counties.

Im Westen: Missouri River. Im Osten Iowa und Minnesota.

Im Süden: Nebraska. Nimmt die Kirchenordnung und Beschlüsse der Synode an.

Beschlüsse der Synode darüber:

Pkt. 1. 2. 3. 4. b. 5. 6. 7. 8. b. 9. b. Angenommen.

" 4. a. Beschlossen der Milwaukee Klassis mitzutheilen, daß sich die Synode nicht bewußt sei, mit frühern Beschlüssen in Widerspruch zu sein.

" 8. a. Erledigt durch bezüglichen Beschluß. Art. XIV.

" 9. a. Beschlossen diesen Gegenstand an die Minnesota und Süd Dakota Klassen zurück zu weisen zum Zwecke gemeinsamer Bestimmung der Grenze.

V. Aufnahme, Entlassungen, Ex- und Lizensur, etc.

1. Zions Klassis: Nahm auf Pastor B. Ruf von der Heidelberg Klassis, Central-Synode.

Entließ Pastor T. Wienand an die deutsche Phil. Klassis der Synode des Ostens.

2. Sheboygan Klassis: Nahm auf Pastor F. Grether von Süd Dakota, Klassis, L. Martin von der Ursinus Klassis, H. Rusterholz von der Milwaukee Klassis.

Entließ Rev. Wm. Grether an die Indiaua Klassis, B. Hücker an die Nebraska Klassis, G. Engelman an die Cincinnati Klassis.

Ex.= und lizensirte, C. Linekemper und entließ ihn an die Zions Klassis, ferner wurde A. Korbel examinirt und lizensirt.

3. Indiana Klassis. Nahm auf Pastor J. G. Steinert von der Nebraska Klassis, Wm. Grether von der Sheboygan Klassis, L. Kemm von der Milwaukee Klassis, Pastor Wendel, Wittenwyler von der Ursinus Klassis.

Nahm die Friedensgemeinde in London Laurel Co., Ky., in ihren Verband auf.

Entließ: Pastor L. Rettig an die Heidelberg Klassis, Central=Synode.

4. Milwaukee Klassis: Nahm auf Zögling A. Franz von der Erie Klassis und Lizensirte ihn. Pastor H. Rusterholz von der Sheboygan Klassis.

5. Minnisota Klassis. Nahm auf Past. R. Kirchhofer vond er Missouri Klassis. Entließ Pastor A. Bäder an die Zions Klassis nahm auf die Zions Gemeinde in Garner, Ja. und die Hoffnungs Gemeinde in Barnes Co., Dakota.

6. Ursinus Klassis. Nahm auf Pastor C. G. Zipf von der Chicago Klassis, Ed. Scheidt von der Süd Dakota Klassis. Entließ A. A. K. Heinemann an die Chicago Klassis, Pastor L. Martin bedingungsweise an die Sheboygan Klassis.

7. Chicago Klassis. Nahm auf Pastor A. A. K. Heinemann von der Ursinus Klassis. Entließ Pastor C. G. Zipf an die Ursinus Klassis. J. Kappeli an die Zions Klassis.

8. Süd Dakota Klassis: Examinirte lizensirte und ordinirte H. Teichrieb und entließ Pastor E. Scheidt an die Ursinus Klassis. Nahm auf in ihren Verband die Zoar, New Cassel, Freudenthal und Garon Gemeinden.

Beschlüsse der Synode darüber.

Sämmtliche Punkte wurden angenommen.

Zeit und Ort der Versammlungen.

1. Zions Klassis versammelt sich am Mittwoch, den 11. Juni 1890, Abends um 8 Uhr in der St. Paulus Gemeinde in Edgerton, O.

C. Schaaf, Vors.
H. M. Vitz, ständ. Schr.

2. Sheboygan Klassis versammelt sich am Mittwoch nach Pfingsten 1890, Abends um ½8 Uhr in der 1. Reformirten Gemeinde in Sheboygan, Wis.
H. Schenk, Vors.
D. W. Vriesen, ständ. Schr.

3. Indiana Klassis versammelt sich am 7. Mai, Abends 8 Uhr in der Reformirten St. Lukas Kirche zu Jeffersonville, Ind.
Abraham Schneck, Vors.
H. M. Gersmann, ständ. Schr.

4. Milwaukee Klassis versammelt sich in der Reformirten Kirche zu Sauk City, Wis., am 18. Juni 1890, Abend ½9 Uhr.
F. Küntzler, Vors.
H. O. Jörris, ständ. Schr.

5. Minnesota Klassis versammelt sich in der Reformirten Zions-Gemeinde zu Waukon, Ja., am vierten Mittwoch nach Pfingsten, Abends ½8 Uhr 1890.
J. C. Ochsner, Vors.
J. O. Vitz, ständ. Schr.

6. Nebraska Klassis versammelt sich in der Reformirten Hoffnungs-Gemeinde bei Harbine, Jefferson Co., Nebr., Donnerstag, 12. Juni, 1890, Abends um 8 Uhr.
E. Erb, Vors.
Wm. Bonekemper, ständ. Schr.

7. Ursinus Klassis versammelt sich am 3. Donnerstag im Juni, Abends 8 Uhr 1890 in der Reformirten Gemeinde in Monticello, Ja.
A. Kanne, Vors.
C. G. Zipf, ständ. Schr.

8. Missouri Klassis versammelt sich in der Reformirten Hebron Gemeinde bei Lowry City, St Clair Co., Mo., am Donnerstag vor dem Vollmond im Monat August 1890, Abends 8 Uhr.
Jakob Ziegler, Vors.
John Knierim, ständ. Schr.

9. Chicago Klassis versammelt sich in der Reformirten St. Johannes-Gemeinde in Washburn, Ills., Mittwoch 11. Juni, Abends ½8 Uhr 1890.
A. A. K. Heinemann, Vors.
O. Esselborn, ständ. Schr.

10. Süd-Dakota Klassis versammelt sich in der Reformirten Kirche zu Yankton, Dak., am 2. Donnerstag im Juni, Abends ½8 Uhr 1890.
Ulr. Reue, Vors.
Michael Hofer, ständ. Schr.

Achtungsvoll unterbreitet,
H. M. Gersmann, Vors.
G. J. Reiche,
A. A. K. Heineman,
Dick Wenning,
F. W. Hoff.

Beschlüsse der Synode darüber.

Alle zehn Punkte wurden angenommen.

Artikel XI.

Korrespondenz mit Schwester-Synoden.

A. Bericht des Delegaten zur Central-Synode.

Wheatland, Iowa, 20. Sept., 1889.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Liebe Brüder!

Der Unterzeichnete, welcher in voriger Sitzung der Ehrw. Synode als Delegat zur Central-Synode gewählt wurde, hat den Sitzungen letztgenannten Körpers in Galion, Ohio beigewohnt und wurde daselbst recht herzlich empfangen.

Achtungsvoll zeichnet Carl Gustav Zipf.

B. Begrüßung und offizieller Empfang des Delegaten.

Der Delegat der Ehrw. Central-Synode, Past. J. H. C. Röntgen von Cleveland Ohio reichte am Freitag Morgen nach Eröffnung der Sitzung sein Beglaubigungsschreiben ein und wurde vom Vorsitzer für Sitz und Stimme berechtigt erklärt. Die Zeit für seinen officiellen Empfang wurde auf Freitag Nachmittag ½3 Uhr festgesetzt. Zu bestimmter Stunde wurde ihm dann die Gelegenheit gegeben, die Synode anzureden. Nachdem solches geschehen war, wurden seine überbrachten Grüße und Segenswünsche vom Vorsitzer auf angemessene und herzliche Weise erwiedert, während die Synodalglieder sich von ihren Sitzen erhoben.

C. Bericht des ständigen Ausschusses über Korrespondenz.

Derselbe wurde durch den Vorsitzer des Ausschusses vorgelegt und nach punktweiser Erledigung in folgender Fassung angenommen:

Bericht des Ausschusses über Korrespondenz mit Schwester-Synoden.

Ihrem Ausschusse wurden folgende Schriftstücke überwiesen:

I. Ein Exemplar der gedruckten Verhandlungen der Ehrw. Central-Synode, gehalten zu New Philadelphia, Ohio, vom 12.—17. Sept. 1888.

II. Ein Auszug aus den Verhandlungen der Ehrw. Central-Synode, gehalten in Galion, Ohio vom 11.—17. Sept. 1889.

III. Ein Auszug aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens, gehalten zu Philadelphia, Pa., vom 18.—23. Sept. 1889.

IV. Eine Bescheinigung der Synode des Ostens, daß bei ihrer Wahl für einen Professor der historischen Theologie im Missionshause, Pastor H. A. Meier 3 Stimmen und Dr. Jacob Hauſſer 24 Stimmen erhielt.

A. Aus den gedruckten Verhandlungen der Ehrw. Central-Synode (Seite 66) geht hervor:

1. Daß dieselbe uns ersucht, mit ihr in Verbindung zu treten, daß in Zukunft eine einheitliche Schulbehörde gebildet werde;

2. ersucht sie uns, unser Gutachten über Prediger-Pension abzugeben und mit ihr dahin zu wirken, daß eine solche sobald als möglich ins Leben gerufen werde;

3. theilt uns die Ehrw. Central-Synode in ihrem Auszuge aus den Verhandlungen von 1889 mit, daß sie die Versetzung des Professors J. van Haagen in die Professur der exegetischen Theologie genehmige;

4. bestätigt sie die vom Nominationsausschuß vorgeschlagenen Männer für die erledigte Professur und gibt

5. als Resultat der Wahl an: Für Pastor H. A. Meier 40 Stimmen, für Dr. J. Hausser 19 Stimmen, non liquet 9 Stimmen;

6. bewilligt sie für die Wittwe des verstorbenen Prof. H. Kurtz aus der Synodalkasse die jährliche Summe von $100 und ersucht uns ein Gleiches zu thun;

7. genehmigt sie den Antrag der Visitationsbehörde bezüglich eines 5jährigen Kursus für ältere und begabte Zöglinge;

8. theilt sie uns mit, daß ihre nächste Jahresversammlung am vierten Mittwoch im September 1890, Abends ½8 Uhr, in der Ersten Deutschen Ref. Kirche zu Cincinnati, O., stattfinde.

B. Die Ehrw. Synode des Ostens theilt uns mit:

1. Daß sie die aufgestellten Kandidaten für die erledigte Professur im Missionshause, H. A. Meier und Dr. J. Hausser anerkenne;

2. genehmigt sie die Versetzung des Prof. J. van Haagen, in die Professur der exegetischen Theologie.

3. pensionirt sie die Wittwe des verstorbenen Prof. H. Kurtz ebenfalls mit $100 jährlich aus der Synodalkasse, ermächtigt indeß die Missionshausbehörde, für das erste Jahr die Pension aus der Kasse des Missionshauses zu bezahlen, es sei denn, daß die Synoden auf andere Weise für die Pension sorgen;

4. ersucht sie unsere Synode zur Mitwirkung in der Gründung eines Vereins für Pension von Predigern und Predigerwittwen;

5. ersucht sie die beiden Schwester-Synoden, solche Schritte zu thun, daß auch sie (die Synode des Ostens) Antheil haben kann an der Verwaltung des Waisenhauses zu Ft. Wayne, Ind.;

6. wird uns mitgetheilt, daß die nächste Jahresversammlung der Deutschen Synode des Ostens am zweiten Mittwoch im Sept., 1890 Abends 8 Uhr in der 5. Evangel. Ref. St. Pauls Kirche zu Baltimore, Md., stattfinde.

Da ja die meisten Gesuche der beiden Schwester-Synoden durch bereits gefaßte Beschlüsse erledigt sind, so sei nur noch

Beschlossen 1, daß unsere synodale Schulbehörde angewiesen ist,

a, solche Schritte zu ergreifen, wodurch eine mit der Ehrw. Central-Synode zusammenwirkende Schulbehörde gebildet werden kann;

b, hierüber an der nächstjährigen Sitzung unserer Synode etwaige Vorschläge zu unterbreiten.

c, daß unsere Waisenhausbehörde angewiesen ist, solche Schritte zu ergreifen a, daß auch die Ehrw. Synode des Ostens Antheil nehmen kann an der Verwaltung unsers Waisenhauses zu Ft. Wayne, Ind., und b, genannte Behörde darüber an der nächstjährigen Synodalsitzung berichte.

Achtungsvoll vorgelegt A. Heinemann,
J. C. Ochsner,
H. Prüfer.

Punkt A. 1. fand seine Erledigung in Artikel XVIII. Schulsache.
Punkt A. 2. und B. 4. fanden ihre Erledigung in Artikel XXIV. Verschiedenes.
Punkt A. 3. 6. 7. und B. 2. 3. erledigt durch Artikel XIV. Missionshaus.
Punkt A. 4. 5. und B. 1. erledigt in Artikel XXXIII. Wahlen.

Artikel XII.

Examination, Lizens und Ordination.

Der Ausschuß über diesen Gegenstand legte seinen Bericht vor, welcher angenommen wurde und also lautet:

Ihr Ausschuß für Examination und Lizens berichtet achtungsvoll, daß demselben keine Arbeit zugewiesen worden ist.

Achtungsvoll W. F. Horstmeier,
C. T. Martin,
F. Stockmeier.

Artikel XIII.

Religion und Statistik.

Der Ausschuß für Religion und Statistik legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde und also lautet:

Der ständige Ausschuß über Religion und Statistik erlaubt sich folgendes zu unterbreiten:

Geliebte Väter und Brüder!

„Nicht daß ich es schon ergriffen habe, oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich es auch ergreifen möchte, nachdem ich von Christo Jesu ergriffen bin.“

In diesem Worte des Apostels Paulus ist wohl der Grundton enthalten, welcher durch alle uns vorgelegten Religionsberichte der verschiedenen Klassen sich hindurchzieht. Nicht allein unser Wissen ist Stückwerk, sondern auch alle unsere Arbeit, welche wir im Namen unsers großen Meisters thun dürfen, ist unvollkommen, aber wir wissen, daß endlich das Vollkommene kommen wird, und dann wird das Stückwerk aufhören. Es wird in den Religionsberichten von der Knechtsgestalt der Kirche Christi geredet, von Sturm und Gewittern, welche manche Gemeinden erschütterten, und einerseits wohl manchen Schaden anrichteten, andrerseits aber auch die christliche Gesundheit förderten und die kirchliche Luft reinigten. Es wird geredet von Kampf, welcher zwar auch Niederlagen brachte, jedoch auch zu schönen Siegen führte. Es wird geredet von Hindernissen in der Arbeit, welche zum Theil in den Arbeitern, zum Theil in den Gliedern, zum Theil in der Welt liegen. Es wird geklagt über Schwachheiten und Unvollkommenheiten, über Gleichgültigkeit und Trägheit, über Weltförmigkeit und Weltliebe, über Mangel an Wohlthätigkeitssinn und Opferfreudigkeit — ja leider auch über offenbare Sünde, namentlich über grobe Entheiligung des Sabbaths.

Es fehlt also noch am vollkommenen Glauben — wir sind zum Kleinglauben und Unglauben mannigfaltig geneigt, es fehlt noch viel daran, daß wir Gott im völligen Eifer und vollkommener Liebe dienten, sondern wir haben mit den Lüsten des Fleisches beständig Krieg zu führen. Dennoch glauben wir, daß wir sagen dürfen: Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz und im Namen unsers Gottes werfen wir Panier auf. Mit dem glaubensvollen Ruf: Gott will's! führen wir die Arbeit fort. Aber unsere Bitte ist: „Herr bleibe bei uns," denn

„Auf dem so schmalen Pfade,
Gelingt uns gar kein Tritt;
Es gehe Seine Gnade,
Denn bis an's Ende mit."

Unter die Klagetöne mischen sich aber ganz besonders auch die dankbaren Lobpreisungen Gottes für Seine große Güte, Langmuth und Geduld. Gott hat sich in Gnaden zu der schwachen Arbeit seiner Knechte bekannt, und Seine Verheißung erfüllt: Ich will in den Schwachen mächtig sein. Die Arbeit in seinem Namen ist nicht vergeblich gewesen. Manche Frucht der Arbeit bleibt freilich dem blöden Auge schwacher Knechte verborgen. Erst die Ewigkeit wird es offenbar machen, wie wir bald hier bald dort Werkzeuge der göttlichen Gnade gewesen sind um Seelen aus der Finsterniß zum Lichte zu führen. Aber zu unserer Ermunterung und Glaubensstärkung läßt uns der Herr hier schon manche Frucht unserer Arbeit schauen.

Es wird uns von zehn neuen Kirchen berichtet, welche im Laufe des Synodaljahres erbauet wurden; eine ganze Anzahl noch zu erbauender Kirchen sind bereits in Angriff genommen; zwei neue Pfarrhäuser wurden gesichert; mehrere Kirchen und Pfarrhäuser wurden vergrößert und verschönert, neue Orgeln angeschafft um den Gesang zu heben; neun neue Gemeinden wurden organisirt, und eine Anzahl neuer Predigtplätze aufgenommen. An mehreren Orten fühlt man das Bedürfniß nach mehr Arbeitern recht lebhaft. An vielen Orten winkt uns eine offene Thür zum Eintreten; besonders ertönt die Bitte vom fernen Dakota: „Kommt herüber und helfet uns!" Auch die so nothwendige Arbeit in den großen Mittelpunkten der Bevölkerung ist nicht ganz liegen geblieben, obwohl noch viel mehr in dieser Hinsicht geschehen sollte. Nur eine Klassis sagte etwas über Bibelstunden; einige machen Mittheilungen über Gemeindeschulen. Diese beiden Stücke lassen viel zu wünschen übrig.

Im Ganzen berichten die Klassen Fortschritt. Wir haben einen Zuwachs an Predigern 9, an Gemeinden 11, an Gliedern 725, an Sonntagsschulschülern 171. Unsere Gaben für Gemeinde-Zwecke haben um $1770.00, und unsere Gaben für wohlthätige Zwecke um $553.00 zugenommen.

Es hat im verflossenen Jahre auch nicht an Heimsuchung gefehlt. Zwei Brüder waren gefährlich erkrankt, aber Gott hat ihnen das Leben geschenkt; einem wurde das so schmerzlich entbehrte Augenlicht wieder geschenkt. — Auch der Tod kehrte in die Pfarrhäuser und Gemeinden ein; zwei Brüder mußten die sterbliche Hülle ihrer theuren Lebensgefährtinnen zum Gottesacker begleiten; andere beweinen theure Kinder, welche Gott von ihrer Seite genommen hat. Eine ganze Anzahl bewährter Aeltester wurden aus der Zeit in die Ewigkeit abgerufen; unter diesen sind zu nennen die Brüder, Gosse, A. Bulle, J. Moshel, W. Stienecke, besonders auch der durch seine Freigebigkeit wohlbekannte Chr. Stölting, welcher auch noch in seinem Nachlaß das Reich Gottes bedachte. Die Brüder C. F. Blauel und F. W. Scheele waren den meisten der Synodalen wohlbekannt — letzterer hat ja so lange Jahre das Amt eines Synodalschatzmeisters treu verwaltet; beide weilen nicht mehr unter uns. Mit Wehmuth gedenken wir auch der Brüder F. T. Hartmetz, Geo. Weber, J. F. Geißel und R. Schmid; letzterer war zwar noch kein Glied dieser Synode, hat aber etwa ein halbes Jahr in unsern Grenzen gearbeitet, und hatte bereits Vorkehrungen getroffen, in unsern Synodal-Verband zu treten. Der Heimgang unsers theuren Prof. H. Kurtz, D. D., ist schon andrerorts gehörig berücksichtigt worden; er war ein demüthiger Christ, ein edler Charakter; ein in der Schule der Leiden bewährter und in der Schule der Erfahrung gereifter Mann. — Während wir sein Andenken in Ehren halten, ist es unser Gebet, daß sein Mantel möge auf andere Schultern fallen.

Wir aber, lieben Brüder, wollen anhalten am Lehren und am Ermahnen, im Glauben uud Hoffen, im Kämpfen, bis der Herr kommt. Dann können wir auch mit dem Dichter singen:

„Wie wird's sein, wie wird's sein,
Wenn ich zieh' in Salem ein;
In die Stadt der goldnen Gassen,
Herr mein Gott ich kann's nicht fassen,
Was das wird für Wonne sein" — Amen:

Achtungsvoll unterbreitet

C. F. Kriete,
W. F. Horstmeier,
A. Stalte.

Artikel XIV.

Missionshaus.

A. Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses

an die Ehrw. Synode des Nordwestens, die Central-Synode und die deutsche Synode des Ostens für das Schuljahr vom Oktober 1888 bis den 1. Juli 1889.

Väter und Brüder!

Daß wir mit Leib und Seele, beides im Leben und Sterben, nicht unser, sondern unsres getreuen Heilandes Jesu Christi eigen sind, das hat uns der Herr abermals am Schlusse des zurückgelegten Schuljahres recht deutlich und eindringlich gelehrt.

Wir sind nicht unser selbst. Unser keiner lebt ihm selber, und keiner stirbt ihm selber. Unser Leben, Leib, Seele und Geist, unsre Kräfte, Gaben, Lehrer, Schüler, Freunde, Gönner, Hülfsmittel, Häuser, Aecker, Bedürfnisse, Arbeiten, Arbeitsfelder, Sorgen, Leiden und Trübsale, sie sind zunächst nicht unser, sondern gehören ihm an, der uns theuer erkauft hat. Wunderbarer Gott, gib dich mir, gib mich dir! Theure Lehre, ohne seinen Willen wird auch kein Haar von unserm Haupte fallen, sondern es muß uns alles zu unsrer Seligkeit dienen.

Es hat dem Herrn gefallen, unsren Mitgenossen, Dr. Heinrich Kurtz, der seit 18 Jahren als Professor am Missionshause gelehrt hat, aus der streitenden in die triumphirende Kirche zu versetzen. Er starb unerwartet am 31. Mai 1889 an einem Herzleiden. Obwohl wir den schweren Verlust, den die Anstalt dadurch erlitten hat, tief fühlen, **so soll uns doch Gottes Weg heilig bleiben.** Wir sind nicht unser selbst.

Unser Schlußfest hat uns der Herr in ein Trauerfest verwandelt. Es sollte uns eine Förderung im Glauben, im Gehorsam, in der Treue, in der brüderlichen Liebe und besonders in der Selbstverleugnung, in der unbedingten Ergebung in des Herru Willen zu Theil werden, die wir

doch unmittelbar aus seiner väterlichen Hand uns zukommend, als einen Segensgruß aus der himmlischen Heimat entgegen nehmen und uns in dem so wichtigen Erziehungswerk zu Nutzen machen wollen.

Daß wir mit Leib und Seele, beides im Leben und Sterben, nicht unser, sondern unsres getreuen Heilandes Jesu Christi eigen sind, das sei uns, geliebte Väter und Brüder, unser einiger Trost, unser hellstes Licht in aller Dunkelheit, unser Panier in der schweren und verantwortungsvollen Arbeit, unser Fels in den Trübsalsfluthen.

Daß wir sein sind, das haben wir, so lange das Missionshaus besteht und ganz besonders in den letzten Jahren, worin der Neubau errichtet worden ist, beständig erfahren. Der große Bau, der mit seinen innern Einrichtungen auf $21,000 kommt, konnte fast schuldenfrei am 14. November 1888 eingeweiht werden. An dieser erhebenden Feier betheiligten sich die drei deutschen Synoden durch ihre Vertreter. Die Reden und Vorträge, welche bei dieser Gelegenheit gehalten wurden, sind gedruckt und jedem deutschen Pastor unserer Kirche ein Exemplar zugesandt.

Ihre Behörde fühlte sich gedrungen folgenden Dankbeschluß zu veröffentlichen: „Unter dem Einflusse göttlichen Segens ist der Neubau des Missionshauses vollendet. Er steht heute vor uns da als ein Denkmal der Gnade Gottes und als ein Werk christlicher Liebe. Der Herr Inspektor wie auch der Hausvater mit dem ganzen Bauausschuß schauen zurück auf viele Mühen und Sorgen. Eine ganze Anzahl Brüder reisten um in unsern Gemeinden und bei Freunden unsrer Sache Gaben zu sammeln. Sie sind erfolgreich gewesen. In den Frauen- Jungfrauen- und andern Vereinen rührten sich freudig hunderte von Händen in der Anfertigung und Ausrüstung von Betten. Wir gedenken aller Geber, auch des Armen, der sein Scherflein beitrug den Erfolg krönen zu helfen. Allen, die auf diese Weise in selbstloser Liebe ihre Opfer an Zeit und Gaben gebracht zur Förderung des Baues spricht die Verwaltungsbehörde den wärmsten Dank aus. Der Gott, der über Bitten und Verstehen durch eure Liebe an unserm Werk gethan, segne euch alle nach seinem überschwenglichen Reichthum."

Dem Herrn, der den Dürftigen aus dem Staube hebt und dem Elenden hilft, danken wir für seine getreue Nachsicht, Fürsorge und Durchhülfe. Ihm sei Lob und Dank!

Der Lehrplan ist nach Bedürfniß erweitert worden. Da nun auch Gemeindeschullehrer ausgebildet werden sollen, so muß ein entsprechender Lehrkursus eingerichtet werden, wozu bis dahin die Lehrkräfte fehlten. Die einleitenden Schritte sind jedoch gemacht. Die deutsche Professur war im verwichenen Schuljahr vakant. Die Fakultät hat den Unterricht im Deutschen mit Hilfe von Pastor Martin und einigen Zöglingen unter sich vertheilt.

Mit dem Neubau haben wir eine Menge Erweiterungen und Reparaturen treffen müssen. Der Speisesaal ist bedeutend erweitert. Die alten Häuser sind wärmer und bequemer eingerichtet. Durch die Einrichtungen im Neubau und den alten Häusern, wie auch durch die notwendig gewordenen Erweiterungen und Reparaturen hat nun aber die

laufende Kasse ein Defizit von etwa $3000, da bei der Rechnungsablage die alten Rechnungen nicht entrichtet werden konnten, so enthält der Schatzmeisterbericht nur einen Theil von der Schuld.

Der Herr hat uns viel gelingen lassen. Während der Neubau, die Erweiterungen und Reparaturen große Summen kosteten, hatten wir eine Familie von 112 Personen zu versorgen. Der Katalog zählt 100 Schüler, 25 in der Voranstalt, 46 im Kollege, und 29 im Seminar.

Ihre Behörde hat das Schulgeld für die Zahlschüler von $100 auf $120 erhöht, welches auch Predigersöhne zahlen sollen, wenn diese sich für einen weltlichen Beruf im Missionshause ausbilden lassen.

Gesuche an die Synoden.

1. Ihre Behörde ersucht Ehrw. Synoden das Missionshaus unsern Gemeinden zur gläubigen Fürbitte und auch zur kräftigen Unterstützung zu empfehlen, auf daß die Anstalt ihre große von Gott so reichlich gesegnete Mission auch ferner erfüllen kann.

2. Ihre Schreiber anweisen, daß die schriftlichen Beschlüsse über das Missionshaus der Verwaltungsbehörde zeitig übermittelt werden.

3. In Anbetracht, daß der vom Herrn in die Ewigkeit abgerufene Professor H. Kurtz dem Missionshaus und der Kirche seit langen Jahren treu gedient hat; in Anbetracht ferner, daß seine Wittwe mit 6 Kindern, von welchen das jüngste ungefähr 6 Jahre alt ist, mittellos ist, daher empfiehlt die Behörde des Missionshauses den Ehrw. Synoden folgendes.

a) genannte Wittwe zu pensioniren, so lange sie Wittwe bleibt mit der Summe von $300 jährlich.

b) Daß obige Summe zu gleichen Theilen auf die drei Synoden vertheilt und das Geld von den Schatzmeistern derselben an den Schatzmeister des Missionshauses regelmäßig einbezahlt werde und derselben in vierteljährlichen Terminen entrichtet werden soll.

c) Daß die Synoden die Behörden ermächtigen für das erste Jahr die Pension aus der Kasse des Missionshauses zu bezahlen, es sei denn, daß die Synoden anderweitig dafür sorgen, daß die von ihnen verwilligte Pension ausbezahlt werde.

4. Behörde macht die respektiven Synoden aufmerksam daß die Dienstzeit des Past. J. F. H. Dieckmann D. D. von der deutschen Synode des Ostens, des Aeltesten J. Zimmermann von der Centralsynode und des Past. C. T. Martin D. D. von der Synode des Nordwestens abgelaufen ist.

Gnade und Friede sei mit allen, die die Erscheinung unsres Herrn Jesu Christi lieb haben.

Im Auftrag der Behörde des Missionshauses

Achtungsvoll unterbreitet

F. P. Leich, Vorsitzer.

H. A. Mühlmeier, Schreiber.

B. Jahresbericht der Visitations-Behörde des Missionshauses.

Der Ehrw. Synode des Nordwestens, der Central-Synode und der Deutschen Synode des Ostens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ein bedeutungsvolles Jahr ist für die Prophetenschule zum Abschluß gekommen. Bedeutungsvoll in vielen Hinsichten. Sehen wir den prachtvollen Neubau an, so müssen wir bekennen: „Das hat der Herr gethan und ist ein Wunder vor unsern Augen!“ Darum lasset uns mit einander dem Herrn preisen und lobsingen seinem Namen, der Großes an uns gethan hat.

Damit hebt auch der Bericht der Fakultät an. „Bis hierher hat uns der Herr geholfen. Mit diesem herrlichen Bekenntniß können wir alle unsere Erfahrungen im Lehr- und Seelsorgeramt bezeichnen. Unter allen Ermuthigungen und Entmuthigungen, Erniedrigungen und Erfolgen hat uns der Herr an der Arbeit stehen lassen bis zum Schluß des zurückgelegten Schuljahres während unser Mitarbeiter, der theure Professor Dr. Heinrich Kurtz sein Tagewerk vollendet hat. Er ruht von aller Arbeit und seine Werke folgen ihm nach.

In Anbetracht dieser Heimsuchung, welche unsre Kirche und Anstalt traf, hat die Behörde folgendes Gedächtnißschreiben an Ehrw. Synoden und durch sie an die ganze Kirche ergehen lassen:

„Da unser lieber Bruder, Herr Professor Heinrich Kurtz, D. D., Freitag den 31. Mai 1889, am Tage nach dem Himmelfahrtsfeste, Abends 5 Uhr, unerwartet vom Haupt der Kirche durch einen sanften Tod in sein himmlisches, seliges Reich versetzt worden ist, so geben wir, die Visitationsbehörde des Missionshauses der drei deutschen Synoden des Ostens, des Nordwestens und der Central-Synode unserm Gefühle den folgenden Ausdruck, wovon eine Abschrift dem Protokoll genannter Behörde einverleibt, eine andere Abschrift veröffentlicht und das vorliegende Original im Archiv des Missionshauses der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten bei Franklin, Sheboygan Co., Wis. niedergelegt werden soll:

Heinrich Wilhelm Kurtz war geboren den 12. März 1823 im Schloß zu Brerau in Mähren, wo sein Vater Verwaltungsbeamter auf den Gütern des Grafen Chanteau (Schanto) war. Schon frühe für den geistlichen Stand bestimmt, studirte er als Novize und späteres Mitglied des Prämonstratenser-Ordens nach Absolvirung des Gymnasiums in Olmütz die katholische Theologie auf der Universität in Prag. Von dem Weihbischof Dieckmann erhielt er nach abgelegter Prüfung mit einer Anzahl Kandidaten die Priesterweihe. Während Bruder Kurtz schon im Kloster den Grund zu seiner musikalischen Ausbildung gelegt und dieselbe im Conservatorium zu Prag vollendet hatte, setzte er seine Studien mit einem Eifer und Erfolg fort, daß er schon als 26jähriger Jüngling sein Staatsexamen als Professor der Physik und höheren Mathematik machte und darauf eine Anstellung für die genannten Wissenschaf-

ten am Obergymnasium in Saaz, Königreich Böhmen, erhielt. Zu gleicher Zeit war er Chorherr des königl. Chorherrenstiftes Strahof in Prag. Nach einem rechtsgültigen Zeugniß aus dem Jahre 1856 genoß er in dieser Stellung wegen seines strengmoralischen Wandels, seiner Intelligenz und humaner Behandlung der Schüler den ehrenwerthesten Ruf und allgemeine Achtung. Innere Gewissenskämpfe trieben ihn im selben Jahre aus der römischen Kirche in die evangelische Landeskirche Preußens, wo er zuerst als Pfarrvikar in Conradswaldau, Diözese Schweidnitz, dann als Pastor in Straussenei und später in Breslau, Provinz Schlesien, nach einem recht zufrieden stellenden Zeugniß seiner Wählbarkeit wirkte. Im Jahre 1865 wurde er nach dem Tode seiner Ehegattin Pauline geb. Wenda, mit welcher er nur etwas über 5 Jahre im Stande der heiligen Ehe gelebt hatte, von der „Berliner Gesellschaft für die deutsch-evangelische Mission in Amerika" ausgesandt und an die Sheboygan Classis zur Aufnahme empfohlen. Hier wirkte er nach einander unter den Böhmen, dann in Waukesha, Milwaukee und den zu einer Pfarrstelle vereinigten Gemeinden im Town Sheboygan Falls, Wis. Von allen diesen Gemeinden kann das Zeugniß gelten, welches ihm schon von der Gemeinde in Conradswaldau im Jahre 1865 ausgest llt wurde, in welchem es wörtlich heißt: „Durch seine erbaulichen Predigten, aus innerem Glaubensleben entsprungen, durch seine ungeheuchelte, herzgewinnende Freundlichkeit im Umgang mit den Gliedern der Kirchgemeinde hat er sich die Liebe derselben im reichsten Maße erworben und sich das ehrenvollste Andenken bewahrt." — Seit dem Jahre 1872 war er im Missionshause thätig. Wegen seiner Wirksamkeit als Lehrer der Exegese, Mathematik, Physik, Musik und andern Fächern berufen wir uns auf das Zeugniß aller seiner Schüler, welche im Missionshause waren, um etwas zu lernen. Noch in seinem letzten Lebensjahre erhielt er den Titel eines Drs. der Theologie von der ältesten reformirten Anstalt unsres Landes in Lancaster, Penna.

Er erreichte ein Alter von 66 Jahren, 2 Monaten, 17 Tagen und hinterläßt eine trauernde Wittwe Maria Anna, geb. Wenda (seit dem 23. August 1867 mit ihr verehelicht) und 7 Kinder, wozu noch ein verheiratheter Sohn aus erster Ehe kommt.

Mit dem schmerzlichen, aber dennoch sich unter die Hand des Herrn beugenden Bewußtsein unseres Verlustes durch das Hinscheiden des Br. Kurtz, zeichnet:

Jakob Dahlmann, Vorsitzer.
Johann Röck, Schreiber.
J. F. H. Dieckmann.
C. T. Martin,
Wilh. Braun,
F. Peter Leich,
C. F. Arpke,
J. S. Zimmermann.

Stattlich, schön und einladend steht der Neubau vollendet da. Nachdem die Grenzen erweitert und der Neubau konnte bezogen werden, standen schon viele Schüler auf der Warte, um in die Anstalt aufgenommen zu werden. Sie zählte während des verflossenen Jahres 100 Schüler. Davon waren in der ersten Klasse 25, in der zweiten 23, in der dritten 10, in der vierten 5 und in der fünften 8. — —71 im College. Das Seminar hatte in der ersten Klasse 11, in der zweiten 10 und in der dritten 8 Zöglinge, ——29 im Seminar. Von dieser Anzahl Studenten verließen 4 die Anstalt wegen Krankheit und zwei wurden ausgeschlossen.

Ueber Fleiß und Betragen Ihrer Pflegbefohlenen ist den verschiedenen Klassen von der Fakultät Bericht erstattet worden. Die Fakultät berichtete in Verbindung damit: „Im allgemeinen können wir mit gutem Gewissen bezeugen, daß kein Grund zur Klage vorhanden ist. Das Betragen während des Schuljahres mit geringen Ausnahmen war lobenswerth, während der Fleiß bei einzelnen etwas besser hätte sein können."

Es würde für die Zöglinge sehr heilsam sein, wenn ihre (respectiven) Klassen im allgemeinen ein lebhafteres Interesse an dem Fortschritt und Wohlergehen derselben nähmen, sich mit ihren Bedürfnissen bekannt machten und dahin wirken würden, ihnen in allen Stücken gerecht zu werden. Sie bedürfen nicht allein der Ermunterung ihres Pastors, Kirchenraths und der Gemeinde, sondern auch der Glieder der Klassis, welcher sie angehören und unter deren Aufsicht sie stehen. Dadurch würde jede Klassis in nähere Bekanntschaft mit ihren Zöglingen treten und sich ihrer und des Missionshauses Bedürfnisse besser annehmen und den Segen Gottes für sie erflehen.

Ihre Behörde ist der Ansicht, daß die Klassis in erster Instanz den Applikanten für das Missionshaus prüfen und ihn der Visitationsbehörde zur Aufnahme empfehlen sollte. In dieser Weise würde nicht allein schon eine Bekanntschaft und Verbindung zwischen der Klassis und dem Applikanten zu Stande gebracht, sondern jede Klassis würde sich mehr verpflichtet fühlen bessere Aufsicht zu führen und für ihre Pflegbefohlenen zu sorgen und das Missionshaus mit den erforderlichen Mitteln zu versehen. Wir ersuchen die Ehrw. Synoden sich darüber auszusprechen und solches zur Regel zu machen.

Die Zahl der theologischen Zöglinge entspricht auch nicht den Bedürfnissen unserer Kirche. Es ist ein großer Mangel an Predigern, wie auch an solchen, die sich dem heiligen Predigtamte widmen. Diesem könnte abgeholfen werden, wenn Synoden, Klassen und Prediger Aufforderungen ergehen und sich ernstlich angelegen sein ließen, Zöglinge für das Missionshaus, für das heilige Predigtamt des deutschen Theiles unserer Kirche zu werben. Ihre Behörde legt auch diesen Gegenstand zur ernstlichen Besprechung und Berathung Ihren Ehrw. Körpern vor und bittet, solche Aufrufe ergehen zu lassen und Verordnungen zu treffen, wodurch Jünglinge in den Gemeinden sich bewogen fühlen, ihre Gaben und Kräfte dem Dienste des Herrn und seiner Kirche zu widmen.

Ihre Behörde wird bestrebt sein je nach Umständen und Verhältnissen, wie sie sich ergeben werden, solchen Jünglingen, welche schon an Jahren vorgeschritten sind, aber aus Liebe zum Herrn und unsterblichen Seelen sich dem heil. Predigtamt widmen möchten und die nöthigen Vorkennt-

nisse besitzen, einen Lehrkursus von fünf Jahren vorzuschreiben. Auch darüber werden Ehrw. Synoden ersucht, Ihre Ansicht mitzutheilen und solche Fälle unter Umständen dem besten Erachten der Behörde und Fakultät des Seminars des Missionshauses zu überlassen.

Es wurden während des verflossenen Jahres folgende Zöglinge aufgenommen und von der Fakultät den verschiedenen Klassen zum Untericht angewiesen: November 1888: J. G. Knie, Colesville, Wisc.; Joh. Hillmer, Milltown, N. J.; Jacob Vogt, Delphos, O.; Heinrich Neuhaus, Elberfeld, Deutschland; Fr. Carl Brach, Chicago, Jll.; Calvin Schneider, Galion, O.; O. P. Vitz, Delphos, O.; Jacob Heichhold, Philadelphia, Pa.; W. Setlitsch, New Knoxville, O.; Anton Roth, Manitowac, Wisc.; Robert Lisberger nicht eingetreten und Jon. Zimmermann, Ridott, Jll. — Im Juni 1889: Max Schaufeld, Brooklyn, E. D., N. Y.; G. Gaudenz L. und Andreas Lem, Marugg, Monticello, Jo.; Wilhelm Tölle, Antigo, Wisc.; Martin Hirsch, Ft. Wayne, Jnd.; Eduard Stübi, Hiawatha, Kansas; Carl Walther Jörris, Poland, Jnd.; Wm. Loos, Kiel, Wisc.; Heinrich Sonnenberg, Parkersburg, Jo; — Im August 1889: Emil L. Petersen, Philadelphia, Pa.; Dietrich Hugelskamp, Jndianapolis, Jnd.; Max Wm. Brach, Waukesha, Wisc. — Im Ganzen 24 Zöglinge.

Die Zöglinge der dritten Klasse des Seminars: Franz Aigner, Wilh. Bollmann, Aug. Franz, Friedr. Kalbfleisch, Calvin Lienkämper, Lorenz Selzer und Eduard Wentz wurden geprüft, von der Anstalt entlassen und ihren respectiven Classen zur Prüfung empfohlen. — Der Name von Louis Martin Weiß von Akron, O., ein Zögling obiger Klasse, wurde von der Liste gestrichen, weil er nicht allein den Verordnungen seiner Klassis nicht nachgekommen war, sondern sich der Presbyterianer Kirche des Südens anschloß und der Kirchenordnung der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten und den Vorschriften des Missionshauses zuwider handelte.

Jhre Behörde hielt es wieder für angemessen, eine persönliche Unterredung mit den im November 1888 eingetretenen Zöglingen zu halten, um sie kennen zu lernen und Zeugnisse aus ihrem innern Erfahrungsleben zu vernehmen. Auch wohnte sie den Prüfungen verschiedener Klassen bei und war höchst erfreut und zufrieden gestellt mit dem Fortschritt, welchen Lehrer und Schüler gemacht hatten. — Auch hat Ihre Behörde seit der Einweihung des Neubaues einen Gottesdienst für die Studenten auf Sonntag Nachmittag im Hauptgebäude angeordnet und die Professoren freundlichst gebeten, denselben abwechselnd zu halten. Die Fakultät berichtete darüber: „Sonntags wurde mit wenigen Unterbrechungen in der Anstalt gepredigt und die Zöglinge angehalten diese Gottesdienste zu besuchen." — Künftighin soll jeder Zögling, welcher außerhalb der Anstalt seine Ferien zubringt, sich bei dem betreffenden Pastor melden in dessen Bezirk er weilt und von demselben ein Zeugniß über sein Verhalten bei seinem Entritt im nächsten Schuljahr dem Jnspektor vorlegen.

Die Ehrw. Synoden werden bei Jhren Jahresversammlungen die durch den Tod von Prof. H. Kurtz, D. D. vakant gewordene Professur im Seminar durch eine Wahl wieder besetzen. Jhre Behörde empfiehlt den Ehrw. Synoden, folgenden Antrag zum Beschluß zu erheben, ehe die Wahl vorgenommen wird:

Beschlossen, den Professoren der Theologie Johannes Van Haagen, D. D., seiner Stellung als Professor der Kirchengeschichte zu entheben und ihn als Professor der Exegese und verwandten Studien anzuerkennen. Nach Annahme dieses Antrages würde dem neu zu erwählenden Professor die Kirchengeschichte und dergleichen Studien zuertheilt werden.

Es wird den Ehrw. Synoden mitgetheilt, daß die Dienstzeit von Pastor C. T. Martin, D. D., von der Synode des Nordwestens, von Aeltesten J. S. Zimmermann von der Central-Synode und von Pastor J. F. H. Dieckmann, D. D., von der Deutschen Synode des Ostens abgelaufen ist, und die respectiven Synoden ersucht wrrden, die vakanten Stellen durch Neuwahl wieder zu besetzen.

Achtungsvoll unterbreitet

Namens und im Auftrag der Visitations-Behörde

Jacob Dahlmann, Vorsitzer.

C. Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses,

an die Ehrw. Synode des Nordwestens, die Central-Synode und die deutsche Synode des Ostens vom 1. Sept. 1888 bis zum 26. Juni, 1889.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

Pfarrstellen.	
St. Johannes, Ft. Wayne, Ind., Past. C. Schaaf	$ 78.88
Salems, Ft. Wayne, Ind., Pastor C. F. Kriete	21.00
St. Peters, Huntington, Ind., Past. C. M. Schaaf	29.00
Defiance, Ohio, Past. F. Schöpfle	18.25
Zions, Detroit, Mich., Past. C. F. W. Hustedt	3.00
Salems, Adams Co., Ind., Past. E. Delorme	16.19
Newville, Ind., Past. H. Heußer	37.02
Edgerton, O., Past. P. S. Kohler	5.10
Salzburg, Mich., Past. J. Matzinger	5.00
St. Johannes, Elk Rapids, Mich., Past. J. Matter	3.50
Zions, Decatur, Ind., Past. H. Vitz	6.30
Auburn, Ind., Past. B. Ruef	12.74
	$235.98

Sheboygan Klassis.

Sheboygan, Past., L. Watermülder	$126.87
Imanuels, Past., C. T. Martin	222.46
Bethel, Past. A. Korbel	3.50
Saron, Past., J. Vriesen	18.25
Manitowoc, Past. B. R. Hücker	57.56
Town Centerville, Past. H. Schenk	43.00
" Newton, Past. D. W. Vriesen	45.00
1. Town Rhine	11.00
2. " " Past. H. Kurtz, D. D.	5.00
Kiel, Past. L. Zenk	16.00
Schleswig, Past. E. Brunöhler	3.00
Rantoul, Past. G. Engelmann	16.00
Black Wolf, Past. J. G. Schmid	20.00

Pfarrstellen.		
Medina, Past. H. W. Stienecker.	10.00	
Chilton, Past. J. Bollenbacher	8.50	
Greenwood, Past. J. Schmalz	5.25	
St. Pauls, Past. F. Grether	17.57	
Iola, Wis., Past ——	15.00	
		$643.96

Indiana Klassis.

St. Johannes, Past. M. G. J. Stern	$ 26.31	
Poland, Ind. Past. W. Grether	12.00	
Imanuels, Indianapolis, Past. H. Helming	15.00	
Crothersville und Sellersburg	34.35	
Marien und Clay City, Past. W. Wittenwyler	8.50	
Zions, Louisville, Ky., Past. G. J. Reiche	162.00	
1. Ref. Gem., Lafayette, Past. E. W. Henschen	40.50	
Decherd, Tenn., Past. B. Wärren	8.50	
Zions, Terre Haute, Past. F. A. Schwedes	7.00	
St. Lukas, Jeffersonville, Past. H. M. Gersmann	10.75	
1. Ref. Gem., Indianapolis, Past. J. G. Steinert	9.25	
Salems und St. Joh., Louisville, Past. A. Schneck	27.00	
Bernstadt, Ky., Past. M. Denny	7.52	
New Middletown, Past. W. Wohlfahrt	15.00	
Linton, Past. K. L. Kemm	30.75	
Evansville, Past. J. Wernly	4.50	
Belvidere, Tenn., Past. D. Neuenschwander	31.57	
Olney, Ill., Past J. Grauel	8.00	
		$458.50

Milwaukee Klassis.

Waukesha, Past. F. Küntzler	$ 59.00	
Sauk City und Harrisburg, Past. J. J. v. Grüningen	12.00	
2. Gem., Sauk City, Past. J. J. Brecht	15.00	
Friedens, Past. F. P. Leich	44.00	
Salems, Wayne, Past. Nufterholz	11.00	
1. Gem., Milwaukee, Past. H. C. Nott	156.28	
2. Gem., Milwaukee. E. R. Hinske	3.62	
New Berlin, Past. J. H. Schoon	10.55	
St. Johannes, Past. J. D. Jörris	10.00	
Reeseville, Past. H. A. Schwichtenberg	16.30	
Juneau, Past. M. G. Küntzel	5.00	
Kohlsville, Past. J. Knie	6.00	
		$348.75

Minnesota Klassis.

St. Pauls, Norwood, Past. J. C. Ochsner	$ 14.00	
Lake City, Past. A. Krahn	2.00	
Zwingli, Bern, Past. A. Bäder	2.50	
Zoar und Ebenezer, Waukon, Ia., Past. J. Christ	26.02	
St. Paul, Past. J. D. Vitz	12.05	
St. Johannes, Norwood, Past. E. Fürer	18.70	
Garner. Ia., Past. H. Treick	3.70	
Dreieinigkeits, La Crosse, R. Kirchhefer	10.30	
Immanuels und St. Pauls, Fountain City, Past. G. Loos	14.52	
Gaylord, Past. L. Ziegler	4.00	
La Crosse, Past. H. Andreas	9.00	
		$116.79

Nebraska Klassis.

Immanuels, Sutton, Past. W. Bonekemper	$ 30.00	
St. Petri, Yutan, Past. F. Hüllhorst	15.00	
Friedens und Immanuels		
Hoskins. Past. O. Kuhn	9.50	
Denver, Col., Past. O. E. Accola	6.00	
Hoffnungs, Diller, Past. S. Thomas	14.14	
		$74.64

Ursinus Klassis.

Pfarrstellen.		
Bethanien, Baxter, Ja., Past. E. Scheidt	$ 24.48	
St. Paul Wheatland, Ja., Past. C. G. Zipf	15.00	
Zoar, Horn, Ja., A. Kanne.	19.00	
Salems, Crocker, Ja., Past. F. Mosebach	8.00	
Salems, Storm Lake, Ja., Past. W. Diehm	7.00	
Monticello, Ja., Past. E. Grünstein	23 60	
Zoar, Ft. Dodge, Past. L. C. Martin	5.46	
Marengo, Past. A. Hocker	5.00	
		$107.54

Missouri Klassis.

Hoffnungs, Avenue Cy., Past. J. Ziegler	$ 42.10	
Salem, Past. L. Brugger	5.75	
Zions und St. Pauls, Neosha, Past. F. Maurer	4.50	
St. Louis, Past. W. F. Horstmeier	8.50	
		$60.85

Chicago Klassis.

Freeport, Jll., Past. J. J. Janett	$ 38.00	
Chicago, J. H. Krüger	5.00	
Friedens, Chicago, Past. C. F. Keller	9.20	
		$52.20

Central-Synode.

Heidelberg Classis.

Crestline, O., Past. J. Winter	$ 9.25	
New Knoxville, O., Past. F. H. W. Kuckhermann	16.00	
Zions, New Bremen, O., Past. M. Vitz	6.00	
Spencerville, O., Past. J. G. Beißer	6.00	
Riley Creek, O., Past. P. Greding, D. D	16.00	
St. Mary's, O., Past. C. Badertscher	38.00	
Delphos, O., Past. P. Vitz	9.00	
		$100.25

Erie Klassis.

1. Ref. Gem., Sandusky, O, Past. ——	$ 9.79	
Vermillion, Past. F. Forwick	18.00	
2. Ref. Gem., Cleveland, Past. Joh. Stepler	20.00	
3. " " " Past. W. Friebolin	15.00	
4. " " " Past. N. Wiers	17.45	
7. " " " Past. W. Dreher	1.00	
Birmingham, Past. A. Pretzer	7.50	
New Bavaria, Past. J. L. Schatz	4.50	
Youngstown, Past. W. F. Zander	11.57	
Huron, Past	3.00	
		$107.81

St. Johannes Klassis.

Wooster, O., Past. D. Krummerer, D. D	$ 10.00	
Shanesville, Past. J. G. Zahner, D. D	16.61	
Christus Gem., Past. F. Straßner	13.00	
Ragersville, Past. M. Noll	12.00	
New Philadelphia, O., Past. O. J. Accola, D. D.	43.00	
1. Ref. Gem., Akron, Past. J. Dahlmann, D. D	184.55	
Jerusalems, Canton, Past. J. B. Rust	20.00	
Alliance, Past. H. Holliger	2.50	
Oldtown und Stone Creek, Past. W. Stechow	8.00	
New Bedford, Past. J. A. Tönsmeier	1.00	
Gute Hoffnung, Past. G. Dolch	9.50	
Stephanus, Gem., Past. W. Braun	7.00	
Bellaire, Past. J. Wirz	5.00	
		$332.16

Cincinnati Klassis.

Pfarrstellen.

1. Ref. Gem., Cincinnati, O. Past. J. Bachmann	$ 35.00	
2 Ref. Gem., Dayton, O., Past. H. A. Meier	24.50	
Beaver, O.. Past. J. M. Grether	6.00	
Millville, O., Past. W. H. Fennemann	12.00	
Immanuel, Ludlow Grove, O., Past. A. Seyring	5.00	
Rising Sun, Ind., Past. J. Hauser	7.25	
Florence, Ind., Past. C. Becker	2.26	
Piqua, Past. E. R. C. Meyer	2.00	
		$94.01

Deutchse Synode des Ostens.

New York Klassis.

Bridgeport, Conn., Past. C. Brunner	$ 6.00	
Immanuels, Brooklyn, N. Y., Past. W. Walenta	20.00	
		$26.00

West New York Klassis.

Zions, Buffalo, Past. J. F. H. Dieckmann, D. D.	$ 40.00	
Clarence, N. Y., Past. F. Schaad	5.00	
St. Pauls, Titusville, Pa., Past. H. Dieckmann	15.00	
Ebenezer, N. Y., Past. J. Röck	37.00	
		$97.00

Deutsche Philadelphia Klassis.

Salems, Philadelphia, Past. F. W. Berlemann	$ 35.00	
Zions, " " P. H. Dippell	15.00	
Bethlehems, " " J. G. Neuber	100.00	
Emanuels, " " J. B. Forster	17.00	
		$167.00

Deutsche Maryland Klassis.

4. St. Joh. Gem., Baltimore, Past. A. Schade	$ 26.15	
		$26.15

Deutsche Synode des Ostens.

Schatzmeister M. Höngen		$400.00

Synode des Nordwestens.

Zions	$235.98	
Sheboygan	643.96	
Indiana	458.50	
Milwaukee	348.75	
Minnesota	116.79	
Nebraska	74.64	
Ursinus	107.54	
Missouri	60.85	
Chicago	52.20	
		$2099.21

Central-Synode.

Heidelberg	$100.25	
Erie	107.81	
St. Joh	332.16	
Cincinnati	94.01	
		$634.23

Synode des Ostens.

New York	$ 26.00	
N. New York	97.00	
Deutsche Phila	167.00	
Deutsche Md	26.15	
Schatzmeister der Synode	400.00	
		$716.15

Aus andren Quellen.

Past. Etter, New Glarus, Wis	$ 15 00	
Claus Ruber, Washburn, Ill	3.00	
Pastor Baumann, Mink, Oregon	19.17	
" Helfrich, D. D., Fogelsville, Pa	50.00	
" F. Vergenz, Wisc	2.00	
P. J. Denny	6.37	
Erstattet	42.40	
J. L. Zimmermann, New Glarus, Wis	20.00	
Von Gliedern der Holländischen Kirche	158.43	
		$316.37

Verschiedene Einnahmen.

Schulgeld	$2511.00	
Einnahme aus der Missionshausfarm	22.00	
Zinsen vom Fond	441.37	
		$ 2974.3

Summa aller Einnahmen.

Synode des Nordwestens	$2099.21	
Central-Synode	634.23	
Synode des Ostens	716.15	
Aus andern Quellen	316.37	
Verschiedene Einnahmen	2974.37	
Summa		$6740.33

Ausgaben.

Gehalt.

An Prof. H. A. Mühlmeier	$512.50	
" " H. Kurtz, D. D.	587.50	
" " J. Van Haagen, D. D	512.00	
" " J. W. Großhüsch	420.00	
" " J. Glaubitz	350.00	
" " F. Grether	400.00	
" Hausvater E. Stieneker	75.00	
" Hülfslehrer	198.25	
" Prof. D. Vriesen	133.00	
		$3188.25

Für Küche und Haushaltung	$1796.44	
Arbeitslohn	573.32	
Haus- und Farmgeräthe	95.00	
Brennholz	762.20	
Reperaturen	339.57	
Fracht und Porto	114.26	
Versicherung	289.32	
Taxe	24.90	
Reisegeld an Glieder der Behörde und Delegaten	439.20	
Drucksachen	15.47	
Zinsen	60.00	
Hausmiethe	36.00	
Deficit vom letzten Jahr	55.51	
		$4601.19

Total Ausgaben	$7789.44
Total Einnahmen	6740.33
Deficit	$1049.11

Die ganze Schuld war zur Zeit laut Rechnungen etwa $3000

Einnahmen für den Baufond.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

Pfarrstellen.		
St. Johannis, Ft. Wayne, Ind., Past. C. Schaaf	$ 65.00	
Salems, Ft. Wayne, Ind., Past. C. F. Kriete	2.00	
St. Peters, Huntington, Ind., Past. C. M. Schaaf	15.00	
Brush Creek, O., Past. F. P. Hartmetz	10.00	
Zions, Detroit, Past. C. F. Hustedt	5.00	
Newville, Ind., Past. H. Heußer	13.00	
Zionsstelle, Swanton	2.75	
Salzburg, Mich., Past. J. Matzinger	1.00	
Ai, Fulton, Co., O., Past. P. Kohl	3.00	
		$116.75

Sheboygan Klassis.

Zions, Sheboygan, Wis., Past. L. Watermülder	$ 33.50	
1. Town Herman, Past, C. T. Martin, D. D.	55.00	
2. Town Rhine, Past. H. Kurtz, D. D.	51.00	
Greenwood, Past. J. Schmalz	15.17	
2. Town Herman, Past. A. Korbel	35.00	
Newton, Past. D. W. Vriesen	147.00	
Centerville, Past. H. Schenk	177.00	
Mosel, Past. F. Grether	10.00	
Medina, Past. H. W. Stienecker	38.50	
Manitowoc, Past. B. R. Hücker	13.00	
		$575.17

Indiana Klassis.

Immanuels, Indianapolis, Past. H. Helming	$ 35.00	
1. Ref. Gem. Lafayette, Past. E. W. Henschen	208.00	
Zions, Louisville, Ky., Past. G. J. Reiche	10.00	
Salems, " " Past. A. Schneck	40.00	
Poland, Past. W. Grether	20.00	
Belvidere, Tenn., Past. D. Neuenschwander	12.00	
Bernstadt, Ky., Past. M. Denny	10.00	
St. Paulus Gem., Past. S. Barth	5.00	
		$340.00

Milwaukee Klassis.

Friedens, Past. F. P. Leich	$ 15.00	
Salems, Past. H. Rusterholz	25 00	
1. Ref. Gem., Milwaukee, Past. H. C. Nott	10.00	
New Berlin, Past. J. H. Schoon	21.62	
		$71.62

Minnesota Klassis.

St. Pauls Gem., Past. J. L. Ochsner	$ 17.00	
Dreifaltigkeits, Past. A. Krahn	2.00	
Ebenezer und Zions, Past. J. Christ	50.00	
St. Johannis, Past. H. Andreas	30.00	
St. Johannis, Past. H. Fürer	7.00	
Friedens, Past. H. Treick	56.00	
Salems, Wilton, Wis.	15.00	
Immanuels, St. Joh., Past. G. Loos	5.00	
Black River, Falls, Past. J. Stucki	10.00	
		$192.00

Nebraska Klassis.

Friedens und Immanuels, Past. O. Kuhn	$ 15.00	
Hoffnungs, Past. S. Thomas	6.00	
		$21.00

Ursinus Klassis.

Pfarrstellen.

St. Pauls, Past. C. G. Zipf	$ 17.25	
Bethanien, Past. E. Scheidt	13.25	
Marengo, Past. A. Hocker	10.00	
Immanuels und Salems, Past. W. Diehm	5.00	
Zoars, Past. A. Kanne	50.00	
Salems, Past. F. Mosebach	21.55	
		$117.05

Missouri Klassis.

Zions und St. Pauls, Past. F. Maurer	$ 3.25

Chicago Klassis.

1. Ref. Gem., Chic., Past. A. Heinemann	$ 56.00

Süd Dakota Klassis.

Bethanien	$ 31.00	
Menno	84.50	
Friedensstelle, Past. M. Hofer	68.50	
Jenkton	5.00	
Dakota	7.00	
		$196.00

Zions	$116.75	
Sheboygan	575.17	
Indiana	340.00	
Milwaukee	71.62	
Minnesota	192.00	
Nebraska	21.00	
Ursinus	117.05	
Missouri	3.25	
Chicago	56.00	
Süd Dakota	196.00	
		$1688.84

Central-Synode.

Heidelberg Klassis.

Galion, Past. C. Wisner	$ 85.50	
Crestline, Past. J. Winter	5.50	
Bucyrus	7.50	
Whetstone, Past. J. F. Winter	39.00	
Broken Sword und Sulphur Springs, Past. L. M. Kerschner	64.25	
Caroline, Past. B. Rüf	15.00	
Marion, Past. D. F. Schroth	26.50	
Upper Sandusky, Past. H. S. Gekeler	60.75	
Prospekt, Past. D. A. Winter	126.25	
New Knoxville, Past. F. H. W. Kuckhermann	300.00	
Zions, New Bremen, Past. M. Vitz	40.00	
Spencerville, Past. J. G. Beißer	27.50	
Lima, Past. C. Baum	19.00	
Riley Creek, Past. P. Greding, D. D.	28.00	
Friedens, Past. C. Badertscher	30.50	
		$875.25

Erie Klassis.

Euclid, Past. L. Praikschatis, D. D.	$ 5.50	
Toledo, Past. Ch. Schiller	135.00	
Sandusky	5.00	
2. Ref. Gem., Cleveland, Past. J. H. Stepler	10.00	
Haskins, Past. H. Eikelberg	29.00	
		$184.50

St. Johannis Klassis.

Shanesville, Past. J. G. Zahner, D. D.	$ 6.50
Ragersville, Past. M. Noll	41.50

Pfarrstellen.		
Friedens, Past. J. H. Keller	31.47	
1. Ref. Gem., Akron, Past. J. Dahlmann, D. D	205.50	
Oldtown, Past. W. Stechow	2.50	
St. Stephanus, Past. W. Braun	25.00	
Waynesburg, Past. A. G. Berkley	25.00	
New Philadelphia, Past. O. J. Accola, D. D	3.00	
Gute Hoffnung, Past. G. Dolch	5.00	
Alliance, Past. H. Holliger	2.50	
Bellaire, Past. J. Wirz	10.00	
		$357.97

Cincinnati Klassis.

Ironton, O., Past. A. Tönsmeier	$ 5.00	
Covington, Ky., Past. J. G. Kuhl	15.00	
Salems, Cincinnati, Past. F. O. Zesch, D. Ph.	239.00	
Beaver, O., Past. J. M. Grether	5.00	
Rising Sun, Ind., Past. J. Hauser	17.00	
Florence, Ind., Past. C. Becker	5.00	
		$286.00
Heidelberg	$875.25	
Erie	184.50	
St. Johannis	357.97	
Cincinnati	286.00	
Central-Synode		$1703.72

Synode des Ostens.

New York Klassis.

Suffolk St., N. Y., Past. J. F. Busche, D. D	$ 75.00	
New York, Past. F. Fox	60.00	
Brooklyn, Past. W. Walenta	10.00	
		$145.00

West New York Klassis.

Zions, Buffalo, Past. J. F. H. Dieckmann, D. D	$230.00	
Emanuel, Past. C. Gundlach	50.00	
St. Pauls, Past. H. Dieckmann	15.00	
Ebenezer, Past. J. Röck	170.00	
Salems	45.00	
		$510.00

Deutsche Philadelphia Klassis.

Salems, Past. F. W. Berlemann	$ 75.00	
Bethlehems, Past. J. G. Neuber	61.00	
Emanuels, Past. J. B. Kniest, D. D	62.00	
St. Paulus, Past. A. E. Dahlmann	182.00	
St. Markus, Past. Geo. A. Scheer	100.00	
		$480.00

Deutsche Maryland Klassis.

1. Ref. St. Paulus Gem., Past. M. Bachmann	$122.50	
Ref. Immanuels, Past. J. C. Hauser	33.50	
" St. Johannis, Past. H. Bielfeld	5.00	
" St. Johannis, Past. A. Schade	27.00	
		$188.00
New York	$145.00	
West New York	510.00	
Deutsche Phil.	480.00	
Deutsche Maryland	188.00	
		$1323.00

Aus andren Quellen.

Philadelphia	$ 12.00
Past. Lobers Gem., North Robinson, O	14.00

Freeport, Kansas, Canada	6.00
Stadt Sheboygan	120.00
Past. N. Wiers Gemeinde, Milltown, N. J.	20.50
California	1.00
Holland, Ref. Kirche	15.00
Anna Schneider, O.	1.00
Rosine Zechich, Ind	3.00
Past. Geyers Gem., New York	55.00
Ant. H., Omaha	5.00
Pastor Elliker's Gem., Jll	13.00
Schneider	30.00
S. Schneider, Ohio	1.00
Past. Terborg's Gem., Jll	15.00
Past. C. Fischer, Phila. Pa	10.00
Missionsverein in Rohrerstown, Pa	10.00
S. Stryher, Ohio	2.00
P. C. Herbst	.50
Freund in Pa	2.25
Salems Gem., an der Plank Road, Wis	53.00
Past. Bolligers Gem., Kansas	8.80
Past. P. O. Schory, Lancaster, O.	10.00
St. Paulus Gem., Pittsburg	10.45
Portland, Oregon	8.00
Reichenbach, Pa	1.00
Kollekte bei der Einweihung des Neubaus	309.76
	$737.26

Summa aller Einnahmen:

Synode des Nordwestens	$1688.84
Central-Synode	1703.72
Deutsche Synode des Ostens	1323.00
Aus andern Quellen	737.26
	$5452.82
Kassenbestand am 1. Sept. 1888	$6198.78
	$11651.60

Ausgaben.

Für Neubau	$9146.18
Ausstattung	1645.26
Reisegeld für Kollektanten	125.80
	$10917.24

Total Einnahmen	$11651.60
Total Ausgabe	10917.24
In Kasse	$ 734.36

Für den Heizaparat sind noch zu zahlen $848.00

C. F. Arpke, Schatzmeister.

An die Verwaltungs-Behörde des Missionshauses.

Ehrw. Väter und Brüder!

Ihr Ausschuß, welcher ernannt war den Bericht des Schatzmeisters zu prüfen, berichtet hiermit, daß der Bericht mit den Büchern geprüft, den Belegen verglichen und richtig befunden wurde.

Achtungsvoll unterbreitet,

Jakob Dahlmann,
Joh. Röck,
J. S. Zimmermann.

Missionshaus, den 26. Juni 1889.

E. Bericht des ständigen Ausschusses für Mission-Haus.

Folgende Dokumente wurden ihrem Ausschusse übergeben:

1. Der Jahresbericht der Verwaltungsbehörde.
2. Der Bericht der Visitationsbehörde.
3. Der Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses.

Aus den Berichten beider Behörden entnehmen wir, daß das zurückgelegte Jahr, ein Jahr besonderer Erfahrungen für unsere Prophetenschule war. Es schien zuerst ein Jahr besonderer Freude und besonderen Segens zu werden. Am 14. November wurde von den Vertretern unserer drei Ehrw. Synoden der Einweihungsakt unseres neuen Missionshauses unter Lob und Dank für die treue Durchhülfe des Herrn vollzogen. Nicht nur das Herz ihrer Behörden, sondern mit ihr die Gemeinden und Freunde des Missionshauses freuten sich über dies Denkmal der göttlichen Gnade und des Liebeswerkes seiner Kinder. Mit Freuden wurde der Einzug unserer Zöglinge begrüßt und unsere Lehranstalt schien einer besseren und hoffnungsreicheren Zukunft entgegen zu gehen. Doch unsere irdischen Freuden sind von kurzer Dauer. Kaum waren 6 Monate vergangen, so ertönte die Trauerbotschaft, unser hochgeschätzter und vielgeliebter Lehrer Herr Prof. H. Kurtz, D. D., sei nicht mehr unter der Zahl der Lebendigen und habe seine Laufbahn und 18jährige Thätigkeit in unserem lieben Missionshause vollendet. Wir fühlen den Verlust für unser Werk, betrauern sein Scheiden, demüthigen uns unter die gewaltigen Hand Gottes und vertrauen, daß unser treuer Bundesgott auch ferner gnädiglich, väterlich für unsere liebe Prophetenschule sorgen möge.

Besondere Punkte welche zur Beachtung der Ehrw. Synode des Nord-Westens empfohlen werden sind folgende:

1. Die Verwaltungsbehörde berichtet, daß ein Lehrkursus eingerichtet werden soll, so daß auch Lehrer für unsere Gemeindeschulen gebildet werden können. Die Anzahl der Zöglinge belief sich auf 100, von denen 29 theologische Studenten im Seminar waren. Die Erhaltung dieser großen Familie von 112 Personen, verursachte ein Deficit von $3000 Dollar von denen nur ein Theil vou 1000 Dollar im Schatzmeisterbericht erwähnt sind. Zur Tilgung dieser Schuld berichtet die Behörde, daß das Schulgeld von Kostschülern, Predigersöhnen die sich einem weltlichen Berufe widmen möchten, miteingerechnet, von 100 auf 120 Dollar erhöht sei.

Ihr Ausschuß mißbilligt diese Erhöhung und legt der Ehrw. Synode des Nord-Westens den Beschluß vor, nicht mehr als 100 Dollar des Jahres von Kostschülern und die Hälfte dieser Summe von Söhnen der Prediger zu begehren, weil wir die gegenwärtige Verringerung der Schülerzahl als Folge dieser Preiserhöhung betrachten und wir wissen daß besonders manche Prediger nicht im

Stande sind für ihre Söhne die Kosten der nöthigen Ausbildung bei ihrem geringen Einkommen, in unserer Anstalt zu bestreiten.

2. Aus dem Visitations-Bericht a. geht hervor, daß das Betragen unserer Zöglinge auch im letzten Jahre lobenswerth gewesen sei. Ihre Behörde erachtet es für ihre Zöglinge sehr heilsam, wenn die verschiedenen Klassen ein lebhafteres Interesse an dem Fortschritt und Wohlergehen derselben nehmen würden. Sie ist der Ansicht, daß die Klassen zuerst den Applikanten fürs Missionshaus prüfen und ihn dann der Visitationsbehörde empfehlen. Obgleich dieses gewiß wünschenswerth sei, bezweifelt ihr Ausschuß, daß es in vielen Fällen ausführbar wäre in vielen Klassen des Westens.

b) Ferner theilt diese Behörde mit daß die Zahl der theologischen Zöglinge nicht den Bedürfnissen unserer Kirche entspricht und empfiehlt den Synoden und Klassen mehr Anregung und Aufforderung an begabte Jünglinge in unseren Gemeinden, sich dem Predigtamte zu widmen.

c. Ein praktischer Lehrkursus von 5 Jahren für solche, die an Jahren vorangeschritten sind, ist von dieser Behörde empfohlen und ihr Ausschuß heißt dieses gut und empfiehlt die Beistimmung der Synode. d. Ebenfalls freut sich ihr Ausschuß zu vernehmen, daß regelmäßige Sonntags-Nachmittags-Gottesdienste für unsere Zöglinge im Missionshause gehalten werden und erwartet Segen von denselben.

e. Ein Beschluß lautend: Beschlossen, den Professor der Theologie Johannes Van Hagen, D. D., seiner Stellung als Professor der Kirchengeschichte zu entheben und ihn als Professor der Exegese anzuerkennen, wird den Ehrw. Synoden zur Annahme vorgelegt.

Ihr Ausschuß empfiehlt die Genehmigung dieses Beschlusses.

3. Der Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses erstreckt sich über eine Zeit von 10 Monaten und zeigt folgende Summen:

Für den Baufond:	Einnahmen.	$11.651.60
	Ausgaben.	10.917,24
	Bleibt in Kasse.	$734.36
Für die laufenden Ausgaben:	Ausgaben. . .	$7789.44
	Einnahmen. . .	6740.33
	Bleibt ein Deficit.	$1049.11

Ihr Ausschuß empfiehlt folgende Punkte zur Beschlußnahme:

1. Unser Missionshaus sei hiermit der gläubigen Fürbitte und kräftigen Unterstützung unseren Gemeinden und Gliedern aufs Dringenste empfohlen und erbeten ihre Mitwirkung in Sendung ihrer Söhne.

2. Beschlossen, auch dieses Jahr zu Weihnachten die Festkollekte in allen unseren Gemeinden für das Missionshaus zu bestimmen und die Ehrw. Klassen sind aufgefordert bei ihren Jahresversammlungen Rundfragen zu halten, ob geschehen.

3. Beschlossen, der Wittwe unseres dahingeschiedenen Bruders Professor H. Kurtz eine Pension von 100 Dollar zu bewilligen, welche in vierteljährlichen Raten von 25 Dollar von dem Schatzmeister der Synode ausbezahlt werden soll, so lange sie Wittwe bleibt.

4. Beschlossen, daß wir unseren Beamten, der Verwaltungs- und Visitations-Behörde und dem Schatzmeister des Missionshauses unsern Dank abstatten für geleistete treue Dienste im verflossenen Jahre.

Achtungsvoll vorgelegt

M. G. J. Stern,
Ed. Scheidt,
F. Achtemeier.

Artikel XV.

Mission.

A. Bericht der Missionsbehörde

der „Deutsch-Reformirten Synode des Nordwestens" und der „Central Synode" der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten. Vom 1. September 1888 bis 1. September 1889.

Geliebte Brüder in Christo!

Im Monat Dezember letzten Jahres versammelte und organisirte sich Ihre Behörde, indem sie Past. H. Nau zum Präsidenten, Past. D. J. Accola D. D. zum Schreiber, und Past. C. Baum zum Schatzmeister erwählte. Da aber in dieser Versammlung die Erwählung eines neuen Reisepredigers statt fand, zu welcher Ehrenstelle von der Behörde ihr erkorener Präsident gewählt wurde, so wurde nach Annahme des Rufes des Reisepredigers, Past. M. G. J. Stern als Präsident gewählt.

Vier regelmäßige Sitzungen wurden im Laufe dieses Jahres gehalten und die von ihren Synoden erwählte Behörde bestrebte sich, treulich das ihr anvertraute Missionswerk so zu fördern und zu verwalten, wie es die Ehrw. Synoden in ihren Beschlüssen begehrten und wie es das Wohl der Missionen und Missionare erheischte. Die Berichte der Missionare wurden in diesen Versammlungen sorgfältig geprüft; das Wohl und Wehe der Missionen gründlich besprochen und im Glauben und Vertrauen auf den Herrn und Seine Sache solche Beschlüsse gefaßt, die, wie wir hoffen, zum Besten der Missionare und zum Segen der Missionen dienen werden.

Im letztjährigen Berichte wurde gemeldet, „daß unsere Missionare im Allgemeinen treu und mit großer Selbstverleugnung gearbeitet haben". Mit geringer pekuniärer Vergütung, kämpfend mit drückenden und

schwierigen Verhältnissen, in ihren löblichen Bestrebungen und Arbeiten vielfach verkannt und geringgeschätzt, haben sie eine solche Energie und Hingabe an das Werk des Herrn und seiner Kirche bewiesen, welche annerkennungswerth und bewunderungswürdig ist." Diese Thatsache rief in der Ehrw. Synode des Nordwestens den Wunsch und den Beschluß hervor, daß es in Zukunft heißen möchte mit „entsprechender" anstatt „geringer Vergütung". Die Behörde erachtete diesen Wunsch nicht mehr als gerecht und billig und bestimmte deßhalb, daß in Zukunft kein Missionar angestellt und keine Mission unterstützt werden solle, es sei denn, daß dem Missionar wenigstens ein Einkommen von ($400.00) vierhundert Dollars und freie Wohnung gesichert sei.

Die Missionen, welche nach der Meinung der Behörde n i c h t nach Kräften ihre Missionare unterstützten, wurden gebeten größere Anstrengung zur Erhaltung der Diener am Worte zu machen; anderen, welche thaten, was sie konnten, wurde größere Mithülfe verheißen.

Zu diesem Beschlusse fühlte sich Ihre Behörde b e r e c h t i g t, weil die Ordnung der Kirche auf Grund des Wortes Gottes es verlangt, daß kein Ruf gut geheißen werde, es sei denn für die Bedürfnisse des Predigers gesorgt, denn „der Arbeiter ist seines Lohnes werth" — und v e r p f l i c h t e t den nothwendigen Bedürfnissen der ihr anvertrauten Missionare und Missionen entgegen zu kommen.

Die treue Arbeit unserer Pioniere im Missionsfelde ist selbst mit besserer pekuniärer Unterstützung nicht belohnt.

Manche stehen auf entfernten Posten, abgeschnitten vom Umgang mit ihren Brüdern, kämpfend nicht allein mit den feindlichen Vertheidigern des Unglaubens und des Aberglaubens, sondern auch mit Hindernissen inner- und außerhalb der Gemeinden, als aufrichtige Kämpfer für die Sache Jesu Christi, bestrebend Seelen zu gewinnen für das ewige Leben, als Zeugen der Wahrheit, als Lehrer der Jugend, als Seelsorger der Seelen. Und obgleich wir nicht in diesem Jahr von glänzenden Erfolgen zu reden haben, obgleich wir keine Missionen zu berichten haben, die selbstständig geworden sind, so war dennoch die Predigt des Evangeliums nicht vergebens, denn einige der Missionen gehen ihrer Selbstständigkeit entgegen, während wir nirgends von großen Niederlagen Ursache haben zu berichten.

Beonders hoffnungsvoll scheinen uns die Missionen in St. Paul, Minn., St. Louis, Mo., 5. Gemeinde in Cleveland, Volga Mission bei Sutton, Nebraska und die Eureka Mission in Süd Dakota.

Unsere Mission in St. Paul zählt gegenwärtig 24 Familien; ist langsam, aber von Jahr zu Jahr gewachsen; hat ein hübsches Kircheneigenthum und Pfarrhaus in einer immer zunehmenden deutschen Bevölkerung und unter der treuen Arbeit der beiden Brüder Vitz ist ein gedeihliches Vorwärtskommen erzielt.

Unser gegenwärtiger Missionar, J. Otto Vitz, hat auch in West St. Paul eine neue Mission in Verbindung mit der oben erwähnten gegründet. Sechs Familien betheiligen sich eifrig an diesem Werke und eine Sonntagsschule ist gegründet und 25 Schüler besuchen dieselbe regelmäßig.

St. Louis. Unser Missionar, Past. W. F. Horstmeier, widmet seine ganze Zeit diesem sehr versprechenden Felde, und mit dem besten Erfolge. Seine Mission zählt gegenwärtig 81 Glieder; die Sonntagsschule wird von 150 Schülern und 13 Lehrern besucht. Eine blühende Gemeindeschule ist mit 78 Schülern eröffnet; und viel geschehen in diesem kurzen Zeitraum von 1½ Jahren. Aber auch an Hindernissen fehlt es nicht. Nicht alle sehen gerne das Gedeihen einer Reformirten Gemeinde in jenem Stadttheil. Ein vollendeter Kirchbau wäre menschlich betrachtet ein vollendeter Erfolg jenes Werkes; aber derselbe ist noch nicht vollendet, und die Beschlüsse der Ehrw. Synoden über diesen Gegenstand nicht ausgeführt.

Der neuerwählte Reiseprediger, Br. H. Nau, hat seit der Uebernahme seines Amtes seine Zeit und seine Kraft seiner Aufgabe gewidmet. Er war viel auf Reisen und seine Reiseberichte wurden mit Interesse gelesen. Er besuchte viele Missionen; gab der Behörde manche Einsicht und manchen Aufschluß über Vortheile und Nachtheile in Missionsfeldern, was aus den Berichten nicht ersichtlich war; besuchte neue, wichtige Felder, z. B. Cleveland, Toledo und besonders Dakota — und so weit ein richtiges Urtheil eines erfahrenen Augenzeugen der Behörde und Kirche von Nutzen sein kann, so verdient die treue Hingabe des Reisepredigers die entschiedene Zustimmung der Behörde und die allgemeine Anerkennung der Synoden. Die Schwierigkeiten des Amtes, die Verantwortlichkeit desselben, der Missionsgeist und die Selbstverleugnung, welche es fordert, können nicht genug gewürdigt werden von Predigern und Gemeinden; und wir empfehlen besonders den Reiseprediger und seine Arbeit, der Liebe und dem Gebete der Glieder.

Im Laufe des letzten Jahres wurden drei Missionen neu aufgenommen, nämlich: Decatur, Ind., 9. Gemeinde in Cleveland, O., und die Wallace St., Gemeinde in Chicago, Ill.

Von den im vorigen Jahre aufgenommenen sind Stanford, Lincoln Co., Ky., und Green Valley, Wis., noch nicht besetzt.

Durch Classen mit andern Gemeinden zu neuen Pfarrstellen verbunden wurden: Clintonville, Wis., und Huron und Berlin Heights, Ohio.

Besetzt wurden im letzten Jahre: Elk Rapids, Mich., South West Ind., Volga Mission bei Sutton, Nebraska und Muckwanago, Wis.

Ferner sind von älteren Missionen vakant: Haughville, Ind., provisorisch von Past. S. C. Barth bedient, Boone, Jowa, Freeman, S. Dakota und Port Hope, Mich.

Piqua, Ohio wurde aufgegeben.

Mehr Missionen hätten auch in diesem Jahr aufgenommen werden können; aber der Mangel an Männern und Mitteln verhinderte dies. Zu unsrem Leidwesen müssen wir bekennen, daß wir bis jetzt nicht die geeigneten, selbstverleugnenden und vom Missionsgeist erfüllten Männer für Dakota haben finden können, die zu uns gesagt hätten: „Hier bin ich, sende mich!" obwohl der macedonische Ruf von jenem Staate von vielen gehört wurde.

Der Herr hat unsrem fleißigen Missionar, U. Reue, nicht nur ein sehr großes Arbeitsfeld angewiesen, so daß er an 16 Predigtplätzen das

Wort verkündet, sondern er unterliegt fast unter dieser anstrengenden Arbeit und bedarf nothwendig der Mithülfe eines Missionars in diesem seinem Arbeitsfeld.

Dürfen wir als Kirche diesen Ruf überhören? Sollten wir nicht rufen: Bittet den Herrn der Ernte, daß Er Arbeiter sende in seinen Weinberg!? Ja, groß ist das Arbeitsfeld, groß die Ernte, der Arbeiter aber sind wenig. — Wer weiß, wie nahe die Schnitter? Dank sei dem Herrn, der treue Arbeit segnet, für die Segnungen dieses Jahres! Möge Sein Missionswerk unter uns immer mehr und mehr wachsen — und Prediger, Gemeinden und Glieder sich vereinigen in treuer Arbeit auf dem Gebiete der Mission!

Folgende Statistik gibt einen Ueberblick über den gegenwärtigen Zustand unsrer sämmtlichen Missionen.

Schließlich lenkt Ihre Behörde die Aufmerksamkeit der Ehrw. Synoden auf folgende Punkte:

1. Sie theilt der Ehrw. Synode des Nordwestens mit, daß Past. C. Baum, ein Mitglied der Behörde, aus dem Verband der Ursinus Klassis und der Synode entlassen wurde, und daß die Dienstzeit des Past. M. G. J. Stern abgelaufen ist.

2. Sie theilt der Ehrw. Central Synode mit, daß die Dienstzeit von Past. F. O. Zesch, Ph. D., abgelaufen ist.

3. Sie bittet beide Ehrw. Synoden auf das innigste dem Einheimischen Missionswerke die Unterstützung zu Theil werden zu lassen, welche diese wichtige Reichssache nach göttlicher Vorschrift verdient; und besonders solche Schritte zu thun, daß alle Gemeinden und Sonntagsschulen nach Kräften mitwirken an dem gemeinsamen Werk.

M. G. J. Stern,
Präsident der Missionsbehörde.

B. Bericht des Schatzmeisters der Einheimischen Missionsbehörde.

Vom 1. September 1888 bis zum 1. September 1889.

Einnahmen.

Central-Synode.

Heidelberg Klassis.

Pastor C. Wisner, Ref. Gem., Galion, O.	$ 93.24
" C. Schmitt, " " Crestline, O.	35.25
" L. Rettig, " " Bucyrus, O.	5.00
" C. Hassel, " " Ashland, O.	5.00
" E. G. Williams, Whetstone Stelle, O.	17.50
" E. R. Meyer, Caroline Stelle, O.	10.00
Broken Sword Stelle, O.	
" D. A. Winter, Prospect Stelle, O.	50.00
" D. F. Schroth, Marion Stelle, O.	22.00
Upper Sandusky Stelle, O.	6.35
" Ph. Ruhl, Kenton Stelle, O.	25.23
" F. H. W. Kuckhermann, Ref. Gem., New Knoxville, O.	324.80
" M. Vitz, Ref. Zions Gem., New Bremen, O.	130.16
" J. G. Beißer, Spencerville Stelle, O.	9 75
" C. Baum, Ref. Gem., Lima, O.	44.50
" P. Greding, D. D., Riley Creek Stelle, O.	13.30
" J. G. Ruhl, Ref. Gem., Findlay, O.	21.04
" P. Vitz, Ref. Gem., Delphos, O.	11.26
" C. Badertscher, St. Marys Stelle, O.	32.00
" J. Kester, Lykens, O.	3.50
	$859.98

Statistischer Bericht der Missionen im Gebiete der Synode des Nordwestens und der Central-Synode.

Ort.	Klassis.	Wann von der Behörde aufgenommen.	Missionar.	Jahre schon Pastor daselbst.	Gemeinden.	Glieder.	Nichtkonfirmirte Glieder.	Taufen: Kinder.	Taufen: Erwachsene.	Konfirmirt.	Aufgen. d. Schein oder Bekenntniß.	Communicirt.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Liste gestrichen.	Gestorben.	Sonntagsschulen.	Sonntagsschulschüler.	Studenten fürs Predigtamt.	Gaben: Für wohlthätige Zwecke.	Gaben: Gemeinde Zwecke.	Gaben: Für Einheimische Mission.	Kirchen in der Mission.	Werth der Gebäude.	Schulden.	Schulden dies Jahr bezahlt.	Versicherung.	Pfarrwohnung.	Unterstützung von der Behörde dieses Jahr.	Gehalt von der Missionsstelle bezahlt.	Gehalt, d. nächstes Jahr von der Mission bezahlt wird.	Unt'stütz'ng gewünscht nächstes Jahr.	Unterstützung bewilligt.	Adresse.
1 Decatur, Ind	Zions	1889	H. W. Vitz	4	1	68	56	6	3	6	7	63				1	1	40		$26	$342							1	$175					Decatur, Adams Co., Ind
2 Elk Rapids, Mich	Zions		J. Käppeli	½	1	61	90	5			3	70	7	1			1	50		19	263		1						150					Elk Rapids, Michigan
3 Port Hope, Mich	Zions		Vakant		1																												$150	
4 South West, Ind	Zions		J. Matter		2																													
5 West Bay City, Mich	Zions	1880	J. Matzinger		1	80				3							1	60		37	175		1	$1500	$300		$1000	1	225	$175				Salzburg, Bay Co., Mich
6 Green Valley, Wis	Sheboygan																																100	
7 Wausau, Wis.	Sheboygan	1886	O. Muehlmeier	2	2	98	73	12			28	76	3		1	7	2	65		5	174		2	2000	500	$100	500		250	50				Wausau, Wisconsin
8 Bernstadt, Ky	Indiana	1884	M. Denny	5	3	138	137	6		10		77	2			2	2	117		22	179		1	800	50	25		1	100	80	100	$100	100	Bernstadt, Laurel Co., Ky
9 Evansville, Ind	Indiana		J. Wernly	2	1	69	50	22		11	10	55				7	1	97		91	780		1						200					105 Elsas Ave., Evansville, Ind
10 Haughville, Ind	Indiana		S. C. Barth, (prov.)		2	44	40	12		7	7	59				3	2	55		15	600		2	6000	1000			1	200			400		387 N. West St., Indianapolis, Ind.
11 St. Louis, Mo	Indiana	1888	W. F. Horstmeier	2	1	81				6	50						1	150					1	8000	8000			1	800	65		700	700	1317 Sullivan Ave., St. Louis, Mo.
12 Stanford, Ky	Indiana		Vakant																														200	Stanford, Lincoln Co., Ky
13 Milwaukee, Wis	Milwaukee	1886	E. R. Hinske		1	51	28	15		5	18	38	2	22	6		1	50		32	1181	$11	1	4500	4850	1181	4500		500			600		746 11. St., Milwaukee, Wis
14 Muckwanago, Wis	Milwaukee	1887	J. H. Schoon	½	1	16	9	1			2										15		1	800	400		700		100	15		100	100	Waukesha, Wisconsin
15 Dazey, N. Dakota	Minnesota	1888	S. Romeis	1	1	21	29	9			1	27				1	3	36		2	16	2							200	8		200		Dazey, Barnes Co., N. Dakota
16 St. Paul, Minn	Minnesota	1880	J. Otto Vitz	1	1	79	69	23			9	65			8	5	2	102		84	913	37	1		2880		1500	1	300	152				952 Reaney Str., St. Paul, Minn.
17 Duncan, (bei Columbus) Nebr.	Nebraska		Vakant																															Duncan (bei Columbus), Nebr
18 Volga Mission bei Sutton, Nebr.	Nebraska	1888	J. Arnold	1	3	137											3	70		20	300	9	2	1700	200		1300		150					Sutton, Clay Co., Nebraska
19 Diller, Nebraska	Nebraska	1884	S. Thomas		1	40	21	2		2	4	33					1	40		42	719	17	1	1500	125	569	1000	1	100	116				Harbine, Jefferson Co., Nebr
20 Boone, Iowa	Ursinus		Vakant		1																												100	Boone, Boone Co., Iowa
21 Marengo, Iowa	Ursinus		Andreas Hocker	2	2	90	75	12		13		70				2	2	70		50	1200	23	1	800			600	1	100	285		100	100	Marengo, Iowa Co., Iowa
22 Neosho, Missouri	Missouri		F. Maurer		2	80	40	5		4	2	38				2	2	40		20	100							1	100					Neosho, Newton Co., Mo
23 Lake View (Chicago), Ill	Chicago	1882	C. F. Keller		1	76	42	22		9	13	60	10		5	5	1	86		36	862	19	1	4500	3370	400	2500	1	500	100		500		1330 Wellington St., Chicago, Ill.
24 Eureka, S. Dakota	Süd Dakota	1887	U. Neue	2	16	416	590	65		21	250	160		1		10	3	75		75	1500	70	2	1200	200				500					Eureka, McPherson Co., S. Dakota.
25 Freeman, S. Dakota	Süd Dakota		Vakant																														250	
26 Cleveland, Ohio, (5. Gem)	Erie		W. Renter	3	1	164	90	6		18	14	145	4		8	2	1	135	1	34	727	8	1	1500	500	125	750	1	150	400				50 Higgins Str., Cleveland, Ohio
27 Cleveland, Ohio, (9. Gem)	Erie		Vakant																															
28 Huron, Ohio	Erie		N. Ruetenik	2	2	113				3							2	45		31	275	20	1	500					150					Berlin Heights, Erie Co., Ohio
29 Helvetia, W. Virg	St. Johannis		J. Looser	3	3	169	167	16		17		120				2	3	142		25	150	6							200					Helvetia, Randolph Co., W. Virg
30 Florence, Ind	Cincinnati		C. Becker		1	80	48	3		8	2	66	5			1	1	30	1	14	548	9	1	900				1	150	150		150		Florence, Switzerland Co., Ind

Erie Klassis.

Pastor	L. Praikschatis, D. D., Euclid Gem., O.	$ 7.16	
"	Ch. Schiller, Ref. Gem., Toledo, O.	30.00	
"	J. Winter, Ref. Gem., Sandusky, O.	27.81	
"	F. Forwick, Vermillion Stelle, O.	58.25	
"	J. H. C. Röntgen, 1. Ref. Gem, Cleveland, O.	22.50	
"	J. H. Stepler, 2. " " " "	34.25	
"	W. Friebolin, 3. " " " "	22.20	
"	J. F. Winter, 4. " " " "	32.25	
"	W. Renter, 5. " " " "	19.03	
"	E. A. Fünfstück, 6. " " " "		
"	W. Dreher, 7. " " " "	5.61	
"	J. Biery, Ref. Gem., Kelleys Island, O.	7.00	
"	A. C. Pretzer, Birmingham Stelle, O.	48.72	
"	H. Eikelberg, Haskins Stelle, O.	32.05	
"	J. L. Schatz, New Bavaria Stelle, O.	36.00	
"	N. Rütenik, Huron Stelle, O.	13.50	
"	H. Rust, D. D., 2. Ref. Gem., Tiffin, O.	5.54	
"	W. F. Zander, Ref. Gem., Youngstown, O.	16.30	
"	H. Gramm, Hundscorner Gem., O.	6.50	
	Monroeville Gem., O.		
			$424.67

St. Johannes Klassis.

Pastor	J. G. Zahner, D. D., Shanesville Stelle, O.	$ 24.23	
"	F. Straßner, Christus-Gem., Orrville	20.00	
"	Moritz Noll, Ragersville Stelle, O.	91.56	
"	J. A. Keller, D. D., Friedens Stelle, O.	78.22	
"	J. Dahlmann, D. D., 1. Ref. Gem., Akron, O.	53.00	
"	J. B. Rust, Ref. Gem., Canton, O.	10.00	
	Stone Creek Stelle	7.00	
"	W. Braun, Stephanus-Gem., Wheeling, W. Va		
"	D. M. Christman, Ref. Gem., Mt. Eaton, O.	10.00	
"	J. Looser, Helvetia Stelle, W. Va	5.78	
"	A. G. Berkey, Waynesburg Stelle, O.	20.00	
"	O. J. Occola, D. D., New Philadelphia, O.	67.00	
"	G. Dolch, Gute Hoffnung Stelle, Baltic, O.	16.30	
"	H. Holliger, Alliance Stelle, O.	3.50	
"	J. A. Tönsmeier, Saltillo, O.	5.00	
"	J. Wirz, Ref. Gem., Bellaire, O.	41.62	
	Back Creek Stelle	8.50	
			$461.71

Cincinnati Klassis.

Pastor	J. Bachmann, 1. Ref. Gem., Cincinnati, O.	$ 25.00	
"	A. Tönsmeier, Ref. Gem., Ironton, O.	10.00	
"	J. G. Kuhl " " Covington, Ky.		
"	F. O. Zesch, Salems-Gem., Cincinnati, O.	77.00	
"	J. M. Grether, Beaver Stelle, O.	5.00	
"	W. H. Fennemann, Ref. Gem., Millville, O.	19.00	
"	A. Seyring, Ref. Gem., Ludlow Grove, O.	12.00	
	Ref. Gem., Rising Sun	12.00	
"	C. Becker, Ref. Gem., Florence, Ind	9.00	
	Arnheim Stelle, O.		
"	H. A. Meier, Dayton, O.	15.00	
			$184.00

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

Pastor	C. Schaaf, St. Johs.-Gem., Fort Wayne, Ind.	$112.02
"	C. F. Kriete, Salems- " " " "	38.00
"	C. M. Schaaf, Peters-Gem., Huntington, Ind	55.00
"	J. Hauser, Brush Creek Stelle, Archbold, O.	37.42
"	C. H. Schöpfle, Defiance, O.	16.98
"	B. Rüf, Auburn Stelle, Ind	14.76
"	C. F. W. Hustedt, Ref. Gem., Detroit, Mich	6.00

Pastor	E. Delorme, Salems-Gem., Magley, Ind	$48.20	
"	H. Heußer, Verra Cruz Stelle, Ind	56.00	
"	H. Schmidt, Swanton Stelle, O.	7.65	
"	P. S. Kohler, Edgerton Stelle, O.	17.65	
"	J. Matzinger, Salzburg Gem., Mich	20.69	
"	W. Spies, Ref. Gem., Leslie, O	13.28	
"	J. Matter, South West Stelle, Ind	11.35	
"	J. Käppeli, Ref. Gem., Elk Rapids, Mich	3.50	
"	H. W. Vitz, Ref. Gem., Decatur, Ind	9.85	
"	P. Kohl, Ai Stelle, O	21.51	
	Port Hope Gem., Mich	3.46	
"	A. Bäder, Berne Gem., Ind	20.00	
			$513.32

Sheboygan Klassis.

Pastor	L. Watermülder, Ref. Gem., Sheboygan, Wis	$114.88*)	
"	C. T. Martin, D. D., 1. Ref. Gem., Herman, Wis	46.09	
"	H. Kurtz, 2. Ref. Gem., Rhine, Wis		
"	J. Schmalz, Ref. Gem., Greenwood, Wis	3.86	
"	H. Rusterholz, Ashford Stelle, Wis	6.00	
"	E. Brunöhler, New Holstein Stelle, Wis	4.00	
"	J. W. Großhüsch, 2. Ref. Gem., Hermann, Wis	5.06	
	Chilton Stelle, Wis		
"	J. Bollenbacher, Elmore Stelle, Wis	7.00	
"	F. Grether, Mosel Gem., Wis	7.69	
"	D. W. Vriesen, Newton Gem., Wis	11.00	
"	H. Schenk, Centerville, Wis	25.00	
"	L. Zenk, Ref. Gem., Kiel, Wis	12.58	
"	H. J. Vriesen, Sheboygan Falls Gem., Wis	18.00	
"	O. Mühlmeier, Wausau Stelle, Wis	2.00	
"	H. W. Stieneker, Medina Stelle, Wis	10.00	
"	R. B. Hücker, Manitowoc Stelle, Wis	24.50	
"	G. Engelmann, Rantoul Gem., Wis		
"	J. G. Schmid, New Elm Gem., Wis	5.00	
"	H. A. Mühlmeier, D. D., Ungenannt	3.00	
"	J. Romeis, Bollingtown Gem., Wis	2.90	
"	J. Stucki, Ref. Gem., Black River Falls, Wis	5.00	
	Green Valley Gem., Wis	1.40	
"	H. A. Mühlmeier, Rhine Stelle, Wis	7.60	
"	H. Schwichtenberg Riceville, Wis	8.40	
			$330.96

Indiana Klassis.

Pastor	M. G. J. Stern, St. Johs.-Gem., Indianapolis, Ind	$104.50	
"	H. Helming, Immanuels-Gem., Indianapolis, Ind	35.00	
"	J. Steinert, 1. Ref. Gem., Indianapolis, Ind	21.75	
"	H. M. Gersmann, St. Lukas-Gem., Jeffersonville, Ind	55.10	
"	E. W. Henschen, Ref. Gem., La Fayette, Ind	38.00	
"	G. J. Reiche, Zions-Gem., Louisville, Ky	103.00	
"	A. Schneck, Salems-und St. Joh.-Gem., Louisville, Ky	74.00	
"	F. R. Schwedes, Zions-Gem., Terre Haute, Ind	65.00	
	Olney Gem., Ills	7.00	
"	W. Grether, Poland Stelle, Ind	36.00	
"	J. Grauel, Sarous Gem., Olney, Ills	19.00	
"	W. Wittenwyler, St. Peters-Gem., Clay City, Ind	19.00	
"	D. Neuenschwander, Ref. Gem., Tenn	65.68	
"	M. Denny, Bernstadt Stelle, Ky	14.00	
"	W. Wohlfahrt, Middletown Stelle, Ind	20.00	
"	K. L. Kemm, Ref. Gem., Linton, Ind	16.50	
"	B. Wärren, Grütli Stelle, Tenn	1.55	
"	S. Barth, Haughville Gem., Ind	4.75	
"	Ph. Steinhage, Crothersville Gem., Ind	26.00	
"	J. Wernly, Ref. Gem., Evansville, Ind	35.00	
"	W. F. Horstmeier, St. Louis Gem., Mo	14.00	
			$774.83

*) Darunter ein Vermächtniß von Ch. Stölting.

Milwaukee Klassis.

Pastor F. Künzler, Waukesha Stelle, Wis	$ 22.17	
" J. J. v. Grüningen, Sauk City Stelle, Wis	44 50	
" J. J. Brecht, 2. Ref. Gem., Sauk City	19.00	
" F. P. Leich, Ref. Friedens-Gem., Riceville, Wis	22.00	
" E. R. Hinske, Zwingli-Gem., Milwaukee, Wis	11.36	
" H. Brünger, Monticello Gem., Wis	3.00	
" H. E. Nott, 1. Ref. Gem., Milwaukee, Wis		
" H. O. Jörris, Springfield Stelle, Wis	9.25	
" G. Wagner, Zoar-Gem., Watertown, Wis		
" J. H. Schoon, Waukesha und New Berlin, Wis	10.50	
" C. Ruppert, Ref. Gem., Lowell, Wis	5.60	
" G. Martinke, 2. und 3. Ref. Gem., Riceville, Wis		
Salems-Gem., Wayne, Wis		
" J. C. Hücker, St. Johs.-Gem., Waukegan, Ills		
		$147.38

Minnesota Klassis.

Pastor J. C. Ochsner, St. Pauls-Gem., Norwood, Minn	$ 42.00	
" A. Krahn, Lake City, Minn	1.00	
" Zwingli-Gem., Berne, Minn		
" J. Christ, Waukon Stelle, Ja	50.13	
" H. Andreas, St. Joh.-Gem., La Crosse, Wis	7.26	
" O. J. Vitz, Friedens-Gem., St. Paul, Minn	45.25	
" E. F. Fürer, St. Johs.-Gem., Norwood, Minn	10.50	
" H. Treik, Friedens-Gem., Garner, Ja	9.00	
" R. Lüscher, Salems-Gem., Tomoh., Wis		
" G. Loos, Immanuels- und St. Johs.-Gem., Alma, Minn	16.28	
" W. Köhler, Zoar-Gem., Carver, Minn		
" R. Kirchhefer, La Crosse Stelle, Wis	7.50	
		$188.92

Nebraska Klassis.

Pastor W. Bonekemper, Immanuels Gem., Sutton, Nebr	$ 30.00	
" F. Hüllhorst, Ref. Gem., Yutan Nebr	15.00	
" O. Kuhn, Hoskins Stelle, Nebr	26.00	
Humbold's Stelle, Nebr		
Ref. Gem., Denver, Col		
" S. Thomas, Ref. Gem., Harbine, Nebr	20.87	
" J. Arnold, Hutton Stelle, Nebr	9.50	
" E. Erb, Lincoln, Nebr		
Br. J. Sauermann, Juniatte	3.00	
		$104.37

Ursinus Klassis.

Pastor C. G. Zipf, Wheatland Stelle, Ja	$ 74.71	
" Ed. Scheidt, Bethanien-Gem., Baxter, Ja	31.00	
" A. Hocker, Marengo Stelle, Ja	13.70	
" W. Diehm, Storm Lake Stelle, Ja	30.50	
" A. Kanne, Zoar-Gem., Horn, Ja	96.00	
" L. C. Martin, St. Pauls-Gem., Boone, Ja	101.85*)	
" F. Mosebach, Salems-Gem., Crooker, Ja	23.85	
" E. W. Grünstein, Ref. Gem., Monticello, Ja	33.00	
" J. Kuhn, Zoar-Gem., Fort Dodge, Ja		
		$404.61

Missouri Klassis.

Pastor J. Ziegler, Avenue City Stelle, Mo	$ 55.82	
" J. Knierim, Lowry City Stelle, Mo	22.21	
" L. Brugger, Böger's Store Stelle, Mo	5.20	
" F. Maurer, Neosho Stelle, Mo	1.30	
		84.53

*) Dabei ein Vermächtniß von $100 von Frau Eickmeier.

Chicago Klassis.

Pastor A. H. Heinemann, 1. Ref. Gem., Chicago, Ills......... $ 51.54
" C. F. Keller, 3. Ref. Gem., Chicago, Ills.............. 19.00
" J. J. Janett, Zions-Gem., Freeport, Ills.............. 36.59
Loran Gem., Ills.................................... 5.00
" O. Esselborn, Washburn Stelle, Ills..................

$112.13

Süd Dakota Klassis.

Pastor U. Reue, Eureka Stelle, Dakota........................ $ 95.52
" M. Hofer, Scottland Stelle, Dak...................... 30.00
" S. Romeis, Dasey Stelle, Dak........................ 2.70
" Menno Stelle, Dak..................................
" Ph. Bender, $7 und vom Missions-Verein durch P. Sydel $176.80, zus.................................. 183.80

$312.02

Aus andern Quellen.

Mrs. R. Zechial, Marmont, Ind............................ $ 3.00
G. Walz, New Haven, Mich.................................. 5.00
Pastor S. Elliker, Ebenezer-Gem., Ill....................... 10.00
J. F. Vergenz, Pippersville, Wis.......................... 5 00
J. Rohrbach, West Lyden, N. Y............................. .90
J. Knoer, Algona, Ja...................................... 2.00
P. H. Lücken, Pasadena, Cal............................... 2.95
L. Steinbrenner, Helena, Montana.......................... 3.00
Ch. Hein, Shrewsbury, Pa................................. 5.00
E. C. R., Washburn, Ills.................................. 10.00
E. Folkerts, Shannon, Ills................................ 2.00

$48.85

Gesammt-Summen der Klassen.

Central-Synode.

Heidelberg Klassis....................................... $859.98
Erie " 424.67
St. Johannes " 461.91
Cincinnati " 184.00

$1930.36

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis... $513.32
Sheboygan " 330.96
Indiana " 774.83
Milwaukee " 147.38
Minnesota " 188.12
Nebraska " 104.37
Ursinus " 404.61
Missouri " 84.53
Chicago " 112.13
Süd Dakota " 312.02
Aus andern Quellen der Synode des Nordwestens............. 42.95
Aus Quellen außerhalb der beiden Synoden.................. 5.90

$3021.12

Zusammenstellung der Einnahmen.

Central-Synode.. $1930.36
Synode des Nordwestens................................... 3021.12
Vom Verlagshause... 432.86
Kassenbestand vom letzten Jahre........................... 525.00
Besondere Gabe... 9.54

$5918.88

Ausgaben.

Vom 1. September 1888 bis zum 1. September 1889.

1. Quartal.

Vom 1. September bis zum 1. Januar.

Pastor	H. Nau, Reisekosten nach Galion, O.	$ 3.00
"	J. Stepler " " " "	3.50
"	C. Baum " " " "	16.60
	Exprcßkosten	.50
"	L. C. Martin, Boone, Ja	25.00
"	A. Hocker, Marengo, Ja	25.00
"	S. Thomas, Harbine, Reisekosten, Neb	50.00
"	R. Fricke, Muckwonago, Wis	50.00
"	Max Puhl, Port Hope, Mich	37.50
"	J. Looser, Helvetia, W. Va	37.50
"	C. Becker, Florence, Ind	37.50
"	F. Maurer, Neosho, Ma	25.00
"	O. J. Vitz, St. Paul, Minn	75.00
"	W. Renter, Cleveland, O	37.50
"	U. Neue, Eureka, Dak	125.00
"	C. F. Keller, Chicago, Ills	125.00
"	M. Denny, Bernstadt, Ky	37.50
"	J. Matzinger, Salzburg, Mich	56.25
"	E. R. Meyer, Piqua, O	62.50
"	N. Rütenik, Berlin Heights, O	37.50
"	J. Wernly, Evansville, Ind	50.00
"	O. Mühlmeier, Wausau, Wis	56.25
"	S. Barth, Haughville, Ind	50.00
"	W. Horstmeier, St. Louis, Mo	200.00
"	E. R. Hinske, Milwaukee	125.00
"	M. G. J. Stern, Zurückzahlung	18.63
"	H. W. Stieneker, Reisekosten	6.28
"	C. Schaaf, für Porto	2.25
"	Porto für den Schatzmeister	1.60
"	C. Santee, Philadelphia, Pa	5.00
"	L. Zenk, Kiel, Wis., für Heiden Mission	5.00
		$1387.36

2. Quartal.

Vom 1. Januar bis zum 1. April.

Pastor	E. R. Hinske, Milwaukee, Wis	$125.00
"	N. Rütenik, Berlin Heights, O	37.50
"	L. C. Martin, Boone, Ja	25.00
"	F. O. Zesch, Reisekosten nach Sandusky	14.10
"	F. R. Schwedes " " "	15.00
"	O. J. Accola " " "	5.50
"	C. Baum " " "	10.40
"	O. Mühlmeier, Wausau, Wis	56.25
"	J. Wernly, Evansville, Ind	50.00
"	S. Barth, Haughville, Ind	50.00
"	M. Denny, Bernstadt, Ky	37.50
"	O. J. Vitz, St. Paul, Minn	75.00
"	S. Thomas, Harbine, Nebr	25.00
"	A. Hocker, Marengo, Ja	25.00
"	F. Maurer, Neosho, Mo	25.00
"	F. C. Keller, Chicago, Ills	125.00
"	W. Renter, 5. Gem., Cleveland, O	37.50
"	E. R. Meyer, Piqua, O	62.50
"	C. Becker, Florence, Ind	37.50
"	J. Matzinger, Salzburg, Mich	56.25
"	S. Romeis, Dasay, Dak	50.00
"	U. Neue, Eureka, Dak	125.00
"	R. Fricke, Mukwonago, Wis	26.23
"	W. F. Horstmeier, St. Louis, Mo	200.00

Pastor J. Looser, Helvetia, W. Va	$37.50	
Expreßkosten	.40	
" A. Becker, für Drucksachen	3.24	
Postmarken für den Schatzmeister	.80	
		$1338.17

3. Quartal

Vom 1. April bis zum 1. Juli 1889.

Pastor O. J. Accola, Reisekosten	$13.05	
" F. O. Zesch "	4.50	
" H. Nau, " und Expreßkosten	16.30	
" R. Schwedes, "	3.00	
" C. Baum, "	6.40	
" S. Barth, Haughville, Ind	50.00	
" L. C. Martin, Boone, Ia	50.00	
" J. Matzinger, Salzburg, Mich	59.50	
" J. Matter, South West, Ind	18.75	
" C. R. Hinske, Milwaukee, Wis	125.00	
" S. Romeis, Dasey, Dak	50.00	
" S. Thomas, Harbine, Nebr	25.00	
" A. Hocker, Marengo, Ia	25.00	
" E. R. Meyer, Piqua, O	62.50	
" C. F. Keller, Chicago, Ills	125.00	
" J. Wernly, Evansville, Ind	50.00	
" O. J. Vitz, St. Paul, Minn	75.00	
" J. Looser, Helvetia, W. Va	37.50	
" C. Becker, Florence, Ind	37.50	
" J. R. Schoon, Waukesha, Wis	25.00	
" W. Renter, Cleveland, O	37.50	
" O. Mühlmeier, Wausau, Wis	56.25	
" R. Rütenik, Berlin Heights, O	37.50	
" U. Neue, Eureka, Dak	125.00	
" M. Denny, Bernstadt, Ky	37.50	
" W. F. Horstmeier, St. Louis, Mo	200.00	
Aus andern Quellen für St. Louis	24.25	
Für Couverte, Papier und Porto des Schatzmeisters	2.62	
		$1379.62

4. Quartal.

Vom 1. Juli bis zum 1. September 1889.

Pastor R. Schwedes, Reisekosten	$ 9.40
" O. J. Accola, Reisekosten und Schreiber Gehalt	19.25
" M. G. J. Stern, "	7.00
" C. Baum, "	2.50
" H. Nau, " und Gehalt	200.71
" U. Neue, Eureka, Dak	125.00
" S. Romeis, Dasey, Dak	50.00
" W. F. Horstmeier, St. Louis, Mo	200.00
" E. R. Hinske, Milwaukee, Wis	125.00
" J. Matzinger, Salzburg, Mich	56.25
" C. F. Keller, Chicago, Ills	125.00
" H. W. Vitz, Dacatur, Ind	43.75
" O. Mühlmeier, Wausau, Wis	62.50
" O. J. Vitz, St. Paul, Minn	75.00
" J. Matter, Southwest, Hnd	18.75
" J. Wernly, Evansville, Ind	50.00
" S. Barth, Haughville, Ind	50.00
" M. Denny, Bernstadt, Ky	25.00
" J. R. Schoon, Waukesha, Wis	25.00
" J. Arnold, Sutton, Nebr. (2 Quartale)	75.00
" S. Thomas, Harbine, Nebr	25.00
" F. Maurer, Neosho, Mo., (2 Quartale)	50.00
" A. Hocker, Marengo, Ia	25.00

Pastor R. Rütenik, Berlin Heights, O.	37.50	
" W. Renter, Cleveland, O.	37.50	
" J. Looser, Helvetia, W. Va	37.50	
" C. Becker, Florence, Ind.	37.50	
" P. S. Kohler, Reisekosten nach Port Hope	15.00	
Für Papier und Porto des Schatzmeisters	.80	
		$1610.91

Ausgaben nach Quartale.

1. Quartal	$1387.36	
2. "	1338.17	
3. "	1379.62	
4. "	1610.91	
		$5716.06
Gesammt Einnahme	$5918.88	
" Ausgabe	5716.06	
Kassenbestand		$202.82

Achtungsvoll vorgelegt,

C. Baum, Schatzmeister.

Die Rechnungen wurden geprüft und richtig befunden.

O. J. Accola,
H. Rau,

C. Bericht der Einheimischen Missionsbehörde

über die Anbahnung einer Vereinigung sämmtlicher Distriktmissionsbehörden unter Einer von der Ehrw. General-Synode ernannten Behörde.

Ihre beiden Ehrw. Synoden: die „des Nordwestens" und die „Central-Synode" beauftragten Ihre Einheimische Missionsbehörde über diese von der Ehrw. General-Synode gewünschte Vereinigung Bericht zu erstatten. Bereits im Jahre 1887 faßte die Ehrw. „Central-Synode" den Beschluß: daß wir unsere Missionsbehörde ersuchen, die Frage der Vereinigung unserer Missionsarbeit unter einer von der Ehrw. General-Synode zu erwählenden Behörde in Berathung zu nehmen." (Seite 61 d. Verhand. v. 1887.)

Der Beschluß der Ehrw. General-Synode lautet: „Beschlossen, daß die Distrikt Synoden ersucht sind, ihr Missionswerk in solcher Weise fortzuführen, daß der Weg für die Vereinigung unsrer Einheimischen Missionswirksamkeit unter die Behörde der General-Synode zur möglichst frühesten Zeit angebahnt werde." (Seite 12.)

Ehe Ihre Behörde auf den Inhalt des Beschlusses eingeht, erlaubt sie sich die Ehrw. „Synode des Nordwestens" noch einmal auf den oben angeführten Beschluß der Ehrw. „Central-Synode" und auf ihre Stellung zum Beschluß, wie sie unter Puukt C. Seite 61, der Verhand. von 1887, mitgetheilt wird, aufmerksam zu machen. Sie lautet wie folgt: „Die Vorschläge der General-Synode zur Vereinigung unsrer Missions-Behörde gehen hervor aus der Freude über das gelungene Friedenswerk, die uns alle auf der General-Synode in Akron erfüllte. Ob der herrliche Frieden sich auch auf vollen Frieden zwischen deutschen und englischen Bedürfnissen erstreckt, ist noch nicht offenbar geworden. Wir Deutsche erwarten von unsren englischen Brüdern ähnliche Liberalität in Unterstützung deutscher Missionen, wie wir sie bei den Presbyterianern und sonst

allen anderen englischen Kirchenkörpern des Landes wahrnehmen. Diese Erwartungen sind bisher nicht in Erfüllung gegangen. Die englischen Brüder erwarten von uns Deutschen ein ähnliches Aufgehen der deutschen Gemeinden in die englischen, wie das bei den meisten andern Kirchenkörpern der Fall ist. Dazu scheinen wir noch nicht bereit zu sein. Unter diesen Umständen ist unser Weg schwerlich so klar, daß wir als Synode bestimmte Vorschläge machen könnten."

Dieser Erklärung der Ehrw. „Centarl-Synode" stimmt Ihre Behörde völlig bei.

Unser deutsches Missionswerk ist seit seiner zwanzigjährigen Thätigkeit von einem kleinen Samenkörnlein zu einer kräftigen Pflanze herangewachsen; und ist in stetem Wachsthum begriffen. Die Zukunft der deutschen Kirche ist bedingt von der kräftigen Ernährung unsrer deutschen Einheimischen Mission — selbst, wenn auch im Laufe der Zeit unsere Gemeinden in englische übergehen. Eine Lähmung unsrer Missionsthätigkeit wäre nur zu beklagen; und dieses scheint Ihre Behörde befürchten zu müssen.

Da uns gegenwärtig die Nothwendigkeit einer Vereinigung nicht vorliegt, so fühlt sich Ihre Behörde nicht sehr begeistert anzurathen, daß das Werk gestört werden sollte, das der Herr sichtbarlich gesegnet hat. Während Ihre Behörde die Oberleitung des Einheimischen Missionswerkes seitens der Ehrw. General-Synode anerkennt, glaubt sie, daß mehr durch Behörden der Distrikt-Synoden erzielt werden kann, als durch eine Behörde, deren Gebiet sich über das ganze Land erstreckt; auch scheint es, daß mehr auf eine Vereinigung der Regierung der Beschluß hinweist, als auf eine Vereinigung der Missionsthätigkeit; denn die Ehrw. „Synode der Vereinigten Staaten" empfiehlt der Ehrw. General-Synode eine Trennung der Missionsgaben: der deutschen Brüder (Gemeinden (?) im Interesse der deutschen Missionen, der Englisch redenden Brüder im Interesse der Missionen, die in englischer Sprache geführt werden, und der deutsch-englischen Brüder im Interesse solcher Missionen, deren Gottesdienste in beiden Sprachen geleitet werden. Während die Jetztzeit eine Zeit der Vereinigung zu sein scheint, und während unsere Ehrw. General-Synode die Frage einer Vereinigung mit der Schwester Kirche, der Holländisch-Reformirten Kirche, bespricht, möchte Ihre Behörde gewiß nicht gegen Vereinigung sich ausdrücken, wenn sie zweckentsprechend und zur Förderung der Reichssache Gottes dient.

Da aber bis jetzt die Vortheile und Nachtheile einer solchen Vereinigung noch in Dunkel gehüllt sind, so empfiehlt Ihre Behörde den beiden Ehrw. Synoden; die Ehrw. General-Synode zu ersuchen, ihren Plan einer solchen Vereinigung und die daraus erwarteten Segnungen den Klassen und Synoden zur Prüfung vorzulegen.

Aus dem Inhalte obigen Berichtes möchten folgende Punkte der besonderen Erwägung und Beschlußnahme der Ehrw. Central-Synode" vorgelegt werden:

Beschlossen, daß wir die gewünschte Vereinigung als eine verfrühte, und nicht reife Frucht betrachten, die nicht zur Förderung, sondern eher zur Lähmung unsres Missionswerkes führen würde.

Beschlossen: wir erachten, daß das Feld zu groß, die Mittel die uns als Kirche zu Gebote stehen, zu klein und sprachliche und na-

tionale Verschiedenheiten zu bedeutend sind, als daß Eine Behörde alle Schwierigkeiten überwinden könnte; und halten dafür, daß lokale Behörden, erwählt von Distrikt Synoden, das Intereße der gesammten Mission mehr fördern können, als eine einzige, von der Ehrw. General-Synode ernannte Behörde es thun kann. Darum ferner

Beschlossen, daß wir die Ehrw. General-Synode ersuchen, daß das durch unsere Distriktsynodal-Missionsbehörden begonnene und so reichlich gesegnete Werk ferner ungestört fortgeführt werden darf, bis solche Vortheile den Distrikt-Synoden dargeboten werden, daß sie sich überzeugen können, sie fördern das Wohl der gesammten Kirche.

Achtungsvoll vorgelegt
Namens der Missionsbehörde
M. G. J. Stern.

Der Ausschuß über Mission legte seinen Bericht vor, welcher nach punktweiser Erledigung in folgender Fassung als Ganzes angemommen wurde:

D. Bericht des ständigen Ausschusses über Mission.

Ihr Ausschuß erlaubt sich Ehrw. Synode folgenden Bericht zu unterbreiten:

Es sind Ihrem Ausschusse acht Dokumente überwiesen worden: (1) der Bericht der einheimischen Missionsbehörde, (2) die Statistik der Missionen im Gebiete der Synode des Nordwestens und der Centralsynode, (3) der Bericht des Schatzmeisters der Missionsbehörde, (4) der Bericht über Vereinigung der Distriktmissionsbehörden mit der Ehrw. Missionsbehörde der Generalsynode, (5) ein Schreiben der Ehrw. Missionsbehörde der Generalsynode in Betreff der Vereinigung mit den Distriktmissionsbehörden, (6) ein Gesuch von Pastor Küntzel um Missionsunterstützung, (7) ein Schreiben von der Ehrw. Behörde für Heidenmission über unsere Mission in Japan, und (8) ein Schreiben derselben Behörde in Sachen des Missionars A. Gring.

Ihr Ausschuß hat sämmtliche Dokumente durchgesehen und gewissenhaft geprüft.

1. Aus den Berichten über unser einheimisches Missionswerk geht hervor, daß unsere Behörde, wie auch unsere Missionare mit großer Selbstverleugnung gearbeitet haben. Die Statistik gibt einen genauen Ueberblick über den Stand unserer Missionsfelder. Mehr hätte geschehen können, wenn die Behörde mehr Arbeiter und Mittel zur Verfügung gehabt hätte. An Ermuthigungen und Entmuthigungen hat es nicht gefehlt; einige Missionen haben erfreuliche Fortschritte gemacht, andere hingegen bereiten uns noch fortwährend große Sorge. Den Missionaren soll jetzt ein entsprechendes Einkommen von $400.00 und freier Wohnung gesichert sein. Es sei nun beschlossen:

(a) unserer Behörde unseren innigsten Dank für ihre treuen Dienste auszusprechen; (b) die Missionsstatistik dem Protokoll einzuverleiben;

(c) daß der Sinn und die Liebe für das einheimische Missionswerk unter den Studenten des Missionshauses geweckt und gepflegt werde;

(d) die Synode erklärt sich einverstanden damit, daß die Behörde sich das Ziel gesteckt hat, den Missionaren $400.00 Einkommen zu sichern;

(e) Die einheimische Mission unseren Gemeinden warm zu empfehlen, und zu Ostern und auf Missionsfesten in Kirche und Sonntagsschule für dieselbe Gaben zu sammeln;

(f) wir freuen uns über die Anstellung und Thätigkeit des Reisepredigers, und hoffen, daß dieselbe für die Zukunft sich segensreich erweisen werde.

2. Der Bericht über Vereinigung der Distriktmissionsbehörden mit der Ehrw. Generalsynodalmissionsbehörde begründet in ausführlicher Weise, warum es nicht rathsam ist, auf den Wunsch der Ehrw. Missionsbehörde der Generalsynode einzugehen; es sei deßhalb beschlossen;

(a) den Bericht unserer Behörde über Vereinigung gut zu heißen, und

(b) diesen Beschluß durch den ständigen Schreiber der Generalsynodalmissionsbehörde mitzutheilen.

3. Aus dem Schreiben des Pastors Küntzel geht hervor, daß er seit zwei Jahren mit Erfolg in Junean arbeitet; wir schlagen vor, sein Gesuch um Unterstützung der Missionsbehörde zu überweisen.

4. Die Behörde für Heidenmission in Japan berichtet wie das Werk einen gedeihlichen Fortgang nimmt. Wir haben große Ursache dem Herrn in Demuth dafür zu danken, und ihn zu bitten daß er sich fernerhin zu unserer Mission in Japan bekenne. Eine große Glaubensstärkung war für uns die Anwesenheit des bekehrten Japanesen, Pastor Oshikawa, welcher gestern Ansprachen hielt und mit uns durch den Genuß des heiligen Abendmahles des Herrn Tod verkündigte. Er ist für uns ein lebendiges Zeugniß, daß der Herr sich zu seinem Werk in Japan bekennt. Wir empfehlen,

(a) unserem Bruder und Mitarbeiter Oschikawa unsern Dank und Freudengefühl, sowie unsere innigsten Segenswünsche auszusprechen; und (b) unsern Gemeinden zu empfehlen, die Heidenmission in Japan mit Gebet und Gaben kräftig zu unterstützen.

5. Aus dem Schreiben der Behörde für Heidenmission in Sachen des Missionars A. Gring ersehen wir, daß die Behörde nnter obwaltenden Umständen nicht anders handeln konnte. Es sei deswegen beschlossen:

Der Synode des Nordwestens genügt diese Erklärung, obwohl sie bedauert, daß die Behörde so zu handeln genöthigt war.

Achtungsvoll,

D. N. Vriesen,
J. J. Janett,
H. Schilling.

Artikel XVI.

Publikation.

A. Jahresbericht des Direktoriums des Verlagshauses der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens, die Ehrw. Synode des Ostens und die Ehrw. Central Synode.

Liebe Brüder in Christo.

Der treue Bundesgott, unser himmlischer Vater, hat auch dieses Jahr über unserm Verlagshause und seinen Angestellten seine Augen offen gehalten und seine Hände segnend ausgebreitet. Das Werk, das Ihnen und Ihrer Behörde zur Aufsicht übergeben ist, hat er nicht blos gnädig bewahrt, sondern auch sichtbar gefördert. Zwar hat es sich nicht außerordentlich rasch oder stark ausgedehnt. Dazu war ihm weder Raum noch Gelegenheit geboten, dazu aber auch kein dringendes Bedürfniß vorhanden. Wie unsere deutsche Kirche, verhältnißmäßig noch immer eine kleine Kraft, nur langsam wächst, so kann auch unser Verlags-Druckwesen nur bescheidene, jenem Wachsthum entsprechende Fortschritte machen. Das liegt in der Natur der Sache. Denn der Boden, auf dem es naturgemäß sich allein recht entfalten und wachsen kann, ist das Gebiet unserer Kirche, wie es ja auch darauf angelegt und gerichtet ist, ihre Bedürfnisse vor allen Dingen zu befriedigen. In fremdes Gebiet einzudringen, ist ihm zwar weder durch göttliches noch menschliches Gesetz verboten, aber durch den triftigen Grund verwehrt, daß es bereits eingenommen und mit eigener Literatur und Lesestoff aller Art von der betreffenden Kirche versorgt ist. Die Verbreitung unserer Zeitschriften beschränkt sich deßhalb fast ausschließlich auf die Grenzen unserer Kirche und hängt von der Willigkeit ihrer Glieder sie zu halten und zu lesen und von den Anstrengungen, sie dazu zu bewegen, ab. Daß es an beiden noch manchmal und an manchen Orten fehlt, ist die alte Klage. Sie wäre auch diesmal durch die unerbittliche Thatsache gerechtfertigt, daß die Kirchenzeitung, monatliche Ausgabe des Lämmerhirten und Lektionsblätter an Unterschreibern abgenommen und nur die Abendlust etwas, die halbmonatliche Ausgabe des Lämmerhirten, Missionsbote und Vergißmeinnicht beträchtlich daran gewonnen haben.

Wir wollen jedoch dieses Trauerlied nicht wieder anstimmen. Es nutzt ja nichts, wirkt weder Traurigkeit noch Besserung, selbst dann nicht, wenn Ihr Ehrw. Chor mit einstimmt. Die von Ihnen hierüber wiederholt gefaßten Beschlüsse haben keine bleibende Frucht gebracht. Während aber der Stand der Dinge und Menschen in dieser Hinsicht unser Verlagshaus nicht vom Fleck kommen läßt, hat der Herr ihm doch nach einer anderen Richtung hin die Thür groß und weit aufgethan, so daß es nun ins Freie treten und frisch und froh aufathmen kann. Dank der Güte Gottes bewegt es sich doch und zwar nicht nutzlos im Kreise herum, sondern vorwärts einem festen, hohen Ziele zu. Schon seit Jahren erkannten wir, daß wir ziehen, d. h. unser Geschäft in andere Räumlichkeiten verlegen sollten. Die bisher benutzten waren nicht blos für den Geschäftsbetrieb ungeeignet, weil zu weit von der Post und den Eisenbahnen abgelegen, sie waren auch zu enge, schwach und unbequem geworden. An das alte, für unser Geschäft ohnehin zu schwache Gebäude anzubauen, war nicht rathsam. Es fehlte an dem dazu geeigneten und nöthigen Grunde. Außerdem wären die Mängel der Lage und des alten Gebäudes trotzdem ja geblieben. Wir sahen uns deßhalb nach einer bessern und dem Mittelpunkt der Stadt näher gelegeneren Lokalität um. Solche fand sich auch, aber zu einem Preis, den wir nicht erschwingen konnten. Auch ein Tauschhandel um ein größeres und besser gebautes uud gelegenes Haus zerschlug sich wegen des dafür geforderten zu hohen Preises. Günstige Aussichten, welche sich für die Verlegung unseres Geschäftes nach Indianapolis oder Dayton darboten, konnten nicht ernstlich in Betracht kommen, so lange sich für den Verkauf des alten Eigenthums keine günstige Gelegenheit fand. Die Ehrw. Erie Klassis war wohl bereit, es für das Calvinus Collegium für den ihr um $1000 unter dem gewöhnlichen Preis bewilligten Betrag zu kaufen. Allein, da sie die Mittel auch dafür nicht aufbringen konnte, so kam der Verkauf nicht zu Stande. Den Bemühungen unseres Agenten gelang es endlich, einen zuverlässigen Baumeister zu finden, der unser Eigenthum für $5000 kaufen wollte, wenn wir an einer von ihm bezeichneten Stelle oder in ihrer Nähe einen Bauplatz kaufen und darauf ein ansehnliches Gebäude errichten würden. Die Behörde uahm Einsicht von dem Platz und gelangte bald zu der Ueberzeugung, daß er für unsern Zweck in jeder Hinsicht trefflich geeignet und auch preiswürdig sei. Sie gab Br. Becker Vollmacht den Handel kontraktlich abzuschließen und den Bau zu beginnen nach einem von den Gliedern der Behörde eingesehenen und angenommenen Plane. Zugleich wurde ihm ein Bau-Ausschuß zur Seite gestellt. Es gelang ihm, einen eben so günstig und ganz nahe an ersteren gelegenen, dazu beträchtlich billigeren Bauplatz käuflich zu erwerben, was selbstverständlich die Billigung der Behörde fand.

Der Bauplatz liegt an der südöstlichen Ecke von Pearl und Warden Straße und ist 100 Fuß breit und 110 Fuß tief für $7500. Der Bau wurde für $23,900 mit allen erforderlichen innnern Einrichtungen in Kontrakt gegeben und soll spätestens bis 1. Dezember 1889 vollendet sein. Er ist auch früh genug in Angriff genommen, jedoch nicht nach Wunsch gefördert worden, weil theilweise ungünstige Witterung, noch viel mehr aber die allgemeine sechs Wochen anhaltende Arbeitseinstellung der Maurer ihn aufhielten. Trotzdem hoffen wir, daß wenn der Herr ihn und die daran arbeiten, behütet, zur festgesetzten Zeit vollendet dastehn wird. Er wird dann eine wahre Zierde des Stadttheils, wo er steht, ein Ehrendenkmal für unsere Kirche sein, worauf wir zwar nicht stolz sein, denn das taugt Niemand und Nichts, aber worüber wir uns von Herzen freuen und Gott Dank sagen dürfen und sollten. Denn der Vogel hat dann ein Nest gefunden, wo er ohne Furcht Junge hecken und nach Herzenslust zwitschern kann. Das konnte er die letzten paar Jahre in dem alten Nest nicht mehr. Denn es war Gefahr, daß dieses, wenn er laut würde unter der Macht der Töne und der Last seiner Jahre und aufgehäuften Gelehrsamkeit elendiglich zu Fall kommen möchte. Auch konnte es nicht mehr die zahlreich und groß gewordenen Jungen recht halten und bergen. Diese bedrängten einander bedenklich in dem zu eng gewordenen Raume und drohten, das Nest erdrücken oder darüber hinaus und zu Tode zu fallen. Es war wahrlich weder die Eitelkeit noch Uebermuth über dem unserm Geschäft von Gott verliehenen Gedeihen der letzten paar Jahre, was den Neubau veranlaßte, sondern die reine Nothwendigkeit. Als dann ganz unerwartet sich auch dazu eine so seltene und treffliche Gelegenheit bot, konnten wir darin nur Gottes Befehl erkennen, daß wir vorwärts gehen, ziehen sollten. Und so sind wir denn auch in Gottes Namen und Furcht gezogen, obschon weder Moses noch irgend ein Prophet es uns besonders und ausdrücklich befohlen hat. Wir fürchten auch nicht, daß unser Geschäft im Meer der Schulden ersäufen wird, obschon diese gerade jetzt selbstverständlich beträchtlich sind. Wir vertrauen dabei mehr auf den Herrn, der bisher so gnädig und treu geholfen, als auf Menschen. Wir kommen deßhalb auch nicht mit dem Angstruf vor euch, vor die Kirche: „Helft uns, wir verderben, wohl aber mit der gewiß gerechten und billigen Bitte: Zahlt einmal alle, Prediger und Glieder, ehrlich und pünktlich, was ihr dem Verlagshaus schuldig seid. Solche Mahnung sollte eigentlich unter Christen gar nicht nöthig sein, sie ist es aber leider unter uns doch, wie die uns nicht zur Ehre gereichende Thatsache beweist, daß die Ausstände im Hauptbuch sich dieses Jahr auf die bisher unerhörte und unerreichte Höhe von $10,477.80 belaufen. Es wäre uns nur lieb und sicherlich der ganzen Kirche von Nutzen, wenn Sie geliebte Brüder, einmal wirklich Maßregeln ergreifen

wollten und könnten, alle Glieder unserer Kirche zur Erfüllung ihrer einfachen Schuldigkeit gegen das Verlagshaus anzuhalten. Wollen die wahren Freunde desselben noch ein Uebriges für es thun, so ist dafür eine Gelegenheit dadurch geboten, daß sie von uns ausgestellte Bonds nehmen oder bei ihren Bekannten unterbringen. Sie würden dadurch unserm Geschäft einen Dienst leisten und zugleich selbst Nutzen haben. Denn diese Bonds tragen 6 Proz. Zinsen und sind durch das Eigenthum des Verlagshauses vollkommen gesichert. Wir behaupten ohne Scheu, daß Geld in ihnen sicherer angelegt ist, als in den gewöhnlichen Sparbanken oder Bauvereinen. Obwohl durch diesen Neubau, die Last der Sorge und Mühen für uns, besonders aber für den Agenten bedeutend vermehrt worden ist, so übernehmen und tragen wir sie gerne. Denn wir hegen nicht den geringsten Zweifel, daß unser Geschäft einen neuen Aufschwung nehmen und an Ausdehnung und Nützlichkeit sehr viel gewinnen wird.

Ueber den Gang und Stand unseres Geschäftes im vergangenen Jahre gibt der Bericht des Geschäftsführers eingehende und klare Auskunft. Daraus geht hervor, das es einen gleichmäßigen und sichern Fortgang nimmt und den schönen Reingewinn von $5835.21 abgeworfen hat. Gott, der zur fleißigen Arbeit seiner Knechte sich bekannt und den Segen gegeben, sei Ehre und Dank dafür.

Schließlich sei bemerkt, daß die Dienstzeit der Direktoren C. R. Mennig von der Synode des Ostens, W. F. Horstmeier von der Synode des Nordwestens und P. Greding von der Central Synode abgelaufen ist und ihre Stelle wieder besetzt werden muß.

Achtungsvoll vorgelegt,

P. Greding, Vorsitzer.

Der Ausschuß für Publikation legte seinen Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde, er lautet:

B. Bericht des ständigen Ausschusses über Publikation.

Ihr Komite erlaubt sich folgendes zu berichten: Außer den Jahresberichten des Direktoriums vom Verlagshaus und vom Geschäftsführer desselben sind uns keine Dokumente eingehändigt worden. Es geht aus denselben hervor, daß zwar die Unterschreiberzahl einer Anzahl unserer Zeitschriften auch in diesem Jahre abgenommen hat, das Geschäft selbst aber eine Zunahme des Vermögens von $5835.21 aufzuweisen hat. Die letztjährigen Beschlüsse der Synode wegen Verlegung des Verlagshauses nach Indianapolis, Ind., einerseits und der Erweiterung desselben andrerseits erwies sich die erstere als unausführbar, während die letztere, welche eigentlich nur angedeutet worden war, durch einen geeigneten Neubau in's Werk gesetzt werden konnte. Dadurch ist zwar die Rubrik der Ausgaben um etwa $31,000.00 vermehrt, aber das ganze Geschäft selbst

beträchtlich gehoben worden. Dennoch wird es um so nothwendiger sein, sich der Verbreitung unserer Zeitschriften und Bücher kräftig anzunehmen. Es steht zwar für Prediger nichts davon in der praktischen Theologie, und kann ihre Wirksamkeit nicht mit dem Maaßstab der Verbreitung von Büchern und Zeitschriften gemessen werden; — dennoch waren die Schriften und Briefe der Apostel gleichsam die ersten Mittel, wodurch das Evangelium verbreitet und befestigt wurde. Auch haben die Väter und Begründer unserer ref. Kirche fast noch mehr durch ihre Schriften als durch ihre persönliche Wirksamkeit genützt. Wir unterbreiten nun der Ehrw. Synode folgende Beschlüsse:

1) Die wiederholte Ermahnung an alle Glieder der Kirche, unsere Zeitschriften und Bücher zu verbreiten.

2) Die Klassen anzuweisen, sich um die Bezahlung der Schulden ihrer Glieder an das Verlagshaus zu bekümmern.

3) Den Neubau gut zu heißen.

4) Bruder Becker einen Gehülfen beizugeben, da die Arbeitslast allen Sachverständigen als zu schwer erscheint, und diesen Punkt den Direktoren dieser Synode zur Befürwortung übergeben.

Achtungsvoll

C. T. Martin,
J. C. Hücker,
G. Kremers.

Im Anschluß an obigen Bericht, wurde folgender Beschluß gefaßt: Da die Kirchenzeitung an Unterschreiberzahl abgenommen hat, so sei beschlossen:

a. Daß alle Prediger ersucht werden, so viel als möglich für die Verbreitung derselben zu wirken.

b. Die Publikations-Behörde zu ersuchen, dahin zu wirken, daß hinfort besonderer Fleiß auf die Redaktion derselben verwendet werde.

Artikel XVII.

Kirchbaufond.

A. Bericht der Kirchbaufond-Behörde,

der Synode des Nord-Westens und der Central-Synode.

Liebe Brüder!

Ihre Behörde versammelte sich nach Vorschrift unserer Verwaltungsregel, zweimal im letzten Synodaljahre. Am 19. Decb. 1888 zur Organisation in Sandusky Ohio, und am 1. August 1889 zur regelmäßigen Jahresversammlung in Lima, Ohio.

Die Organisation geschah durch Erwählung folgender Beamten: Pastor H. M. Gersmann wurde als Präsident gewählt. Pastor F. Forwick als Schreiber und Aeltester J. C. Schmid als Schatzmeister. Da Pastor M. G. J. Stern der diese Behörde seit ihrem Bestehen als Vorsitzer geleitet hat nicht mehr Glied der Behörde war, so mußte ein

neuer Vorsitzer gewählt werden. Nun gab es im Laufe des Jahres viel zu berathen, auch viel Arbeit lag der Behörde ob, wenn die Sache fernerhin gedeihen sollte.

Nach Art. 3 unserer Konstitution, hat der Vorsitzer den Synoden einen vollständigen Bericht von allem dem was innerhalb des Jahres von der Behörde geschehen ist vorzulegen. Dieses soll nun in Folgendem nach bestem Vermögen geschehen.

Bei unserer ersten Sitzung wurden die Werthpapiere, die vom früheren Vorsitzer eingesandt waren, sorgfältig geprüft, und sämtlich vorhanden gefunden, so daß wir für alle ausgeliehenen Gelder, Versicherungen in den Händen haben.

Diese Papiere wurden dann dem neugewählten Vorsitzer zur Aufbewahrung übergeben der eine genaue Liste darüberführt.

Zugleich wurde auch ein neues Protokollbuch angeschafft, damit dem Schreiber nichts im Wege stehe, auch seiner Pflicht nach Art. 3. nachzukommen.

Geschäfte:

1. Beim Durchsehen der Werthpapiere fand sich auch eine Schuldverschreibung im Werthe von $1200 von der Gemeinde in Piqua, O. Da ihre Behörde vernommen, daß die Gemeinde sich auflösen würde, so wurde in unserer ersten Sitzung der Schreiber beauftragt, wegen dieser Angelegenheit mit der Gemeinde zu unterhandeln. Weil aber die Behörde durch diese Handlung zu keinem Resultate gekommen war, so wurde Br. Baum bei der letzten Sitzung im August beauftragt hinzureisen, und wenn möglich dahin zu wirken, daß wir eine gute Versicherung erhalten.

2. Ein Anerbieten wurde gemacht von der Humbold-Park, Schwedisch Episcopal Church in Chicago Ill, daß sie die Noten im Betrage von $1500 nebst Zinsen zurückzahlen möchten, obgleich erst eine Note fällig war. Dieses Anerbieten wurde von der Behörde angenommen und am 5. Jan. 1889 erhielt unser Schatzmeister $1590. Die Mortgage und Noten wurden auf dem gesetzlichem Wege zurückgesandt.

3. Da die Marion Gemeinde in Ohio die letzte Note von $150 zurückgezahlt hatte, wurde Mortgage und Note ihnen zugesandt.

4. Ein Gesuch der Zwingli Gemeinde in Milwaukee lag vor, um ein Darlehn von $2000. Da die Synode des Nord-Westens bei ihrer Sitzung in Louisville Ky., dem Missionar die Erlaubniß ertheilte, in ihren Grenzen für diesen Zweck zu kollektiren, und die Behörde nach genauer Untersuchung gefunden, daß um eine gute Versicherung erlangen zu können der Gemeinde ein Darlehn von nicht weniger als $2500 gegeben werden müsse, beschloß ihre Behörde folgendes: Daß der Zwingli Gemeinde in Milwaukee eine Unterstützung von $1500 bewilliget und wo möglich bis Pfingsten ausbezahlt werde mit der Bedingung, daß der Missionar bis dahin $1000 kollektirt habe, und die Gemeinde der Kirchbaufondbehörde die erste Mortgage von $2500 gebe. Die Behörde hatte das Geld Pfingsten bereit, ja schon 2 Monate für Milwaukee da liegen. Der Missionar hatte aber nur $350 kollektirt, so konnten wir zu der Zeit das Geld nicht geben, weil wir keine gute Versicherung erhalten konnten. Bei der letzten Sitzung der Behörde, wurde die Angelegenheit der Zwingli Gemeinde auf den Tisch gelegt bis zur nächsten Sitzung.

5. Ein Gesuch von der Mission in St. Louis, Mo., um ein Darlehn von $2400. Nach Aussage des Missionars war die Existenz dieser Mission sehr bedroht wenn nicht irgendwoher augenblicklich mit wenigstens $2000 könne geholfen werden. Vorsitzer sandte ein Rundschreiben an die Brüder. Alle waren einstimmig dafür in dieser bedrängten Lage zu helfen. Auf der jährlichen Versammlung wurde es später gut geheißen. (Wir besitzen den Deed von dieser Gemeinde aber keine Noten.

6. Ein Gesuch von Clintonville, Wis., für $600 Unterstützung. Die Behörde bewilligte Clintonville $400 wenn gute Versicherung gegegeben wird.

7. Ein Gesuch der Ref. Imanuels Gemeinde in Wayne, Co., Nebr. für $200 Unterstützung wurde gewährt wenn die Bedingungen erfüllt werden.

8. Ein Gesuch der Ref. Worms Gemeinde in McCambel, Co., Dak., für $200 Unterstützung wurde dahin gewährt, daß der Ref. Gemeinde in Eureka erlaubt wurde, die von der Behörde geliehenen $200 anstatt diesen Herbst der Behörde zurückzuzahlen, es der Worms Gemeinde auf gute Versicherung hin zu geben.

9. Ein Gesuch der Zions Gemeinde in Detroit, Mich., für $1000. Beschlossen, es ihr zu leihen, sobald die Kasse es erlaubt.

10. Ein Gesuch der dritten Ref. Gemeinde (Lake View) Chicago, Ill., für $3000 Unterstützung. Beschlossen: dieses Gesuch auf den Tisch zu legen bis zur nächsten Sitzung der Behörde.

11. Ein Gesuch von der Zions Klassis, der Gemeinde in Port Hope, Mich. noch ein Jahr Frist zu gewähren, mit der Zurückzahlung der von der Behörde geliehenen Summe. Dieses Gesuch wurde gewährt, da die Gemeinde lange ohne Prediger war.

12. Ein Gesuch der Edgertown Gemeinde in Ohio noch eine Weile Geduld zu haben, mit der Zurückzahlung ihrer Note die am 25. Juni 1889 fällig war. Beschlossen: der Gemeinde noch Zeit zu geben bis Neujahr 1890, daß dann wenigstens ein Theil der Schuld abgetragen werden soll.

13. Da die Missions-Behörde, die Mission an der Wallace Str., Chicago wieder aufgenommen hat, so wurde die Verwaltung des Eigenthums der Chicago Klassis übertragen, und Dr. Krüger der Dank der Behörde abgestattet für seine bisherigen Bemühungen.

Werthpapiere. (*Trust fund.*)

14. Zu den Werthpapieren, die dem Vorsitzer im Anfange überreicht wurden, kamen im Laufe des Jahres folgende hinzu.

a Eine Mortgage von Pulcifer, Schawano Co., Wis.

b. Eine Mortgage und fünf je zu Noten $40 von der Gemeinde zu Warsaw, Wis.

c. Vier Noten je $100 von der Mission in Muckwanogo, Wis.

d· Mortgage und Note für $200 von der Gemeinde in Eureka, Dak.

e. Mortgage und eine Note von der Gemeinde in Harvard, Nebr. (Durch Pastor Bonekemper.) Ferner die Versicherung von dem Eigenthum in St. Paul, Minn. war abgelaufen, und wurde wieder erneuert.

15. Ausgeliefert wurden von der Behörde aus diesem Fond, im Laufe des Jahres.

a. Die Mortgage und Noten des Humbold Park Eigenthums. (Noten für $500.)

b. Mortgage und Note für $150 von der Marion Gemeinde, Ohio. c. Eine Note für $100 von der Prarie City Gemeinde, Mo. d. Eine Note von der Bernstadt, Ky., Gemeinde im Werthe von $50. e. Eine Note für $50 von der Gemeinde in Pulcifer, Wis.

Den Stand der Kasse, im Anfang dieses Jahres, die Einnahmen und ihre Verwendung können Ehrw. Synoden aus dem Bericht des Schatzmeisters deutlich ersehen. Zum Schlusse möchten wir Ehrw. Synoden noch darauf aufmerksam machen, daß die Verwaltungsregel, nach welcher wir uns in unsern Geschäften richten sollen zu mangelhaft ist, und ihre Behörde nach dieser fernerhin, zur Befriedigung der Synoden keine Geschäfte verrichten kann. Aus diesem Grunde legt die Behörde, den Synoden eine revidirte Verwaltungsregel vor. Mögen Ehrw. Synoden nach bestem Ermessen damit verfahren, doch so, daß wir etwas Gewisses in den Händen haben, darnach wir uns richten können.

Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit der Synoden darauf: daß die Dienstzeit der Brüder C. Baum und J. C. Schmid in der Synode des Nordwestens und Br. Forwick in der Central-Synode beendigt ist.

Achtungvoll

H. M. Gersmann.

B. Bericht des Schatzmeisters

der Kirchbaufond-Behörde der Central Synode und der Synode des Nordwestens. Vom 1. Sept. 1888 bis zum 20. Juli 1889.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

Ehrw.	B. Rüf, Auburn, Ind	$ 3.30
"	C. F. Kriete, Ft. Wayne, Ind	16.50
"	C. F. W. Hustedt, Detroit, Mich	6.45
"	C. Schaaf, Ft. Wayne, Ind	29.28
"	J. Matzinger, Salzburg, Mich	3.00
"	E. Delorme, Magley, Ind	12.52
"	H. Hansen, Vera Cruz, Ind	23.55
"	C. H. Schöpfle, Defiance, O.	11.10
"	C. M. Schaaf, Huntington, Ind	18.14
		$123.84

Sheboygan Klassis.

Ehrw.	C. T. Martin, Franklin, Wis	$17.00
"	F. Grether, Mosel, Wis	7.23
"	O. Mühlmeier, Wausau, Wis	1.50
"	L. Zenck, Kiel, Wis	3.56
"	J. Schmalz, Greenwood, Wis	3.41
"	B. R. Hinske, Manitowoc, Wis	4.33

Ehrw. H. Briesen, Sheboygan Falls, Wis	14.38
" C. T. Martin, Hermann, Wis	14.32
" W. Briesen, Rhine, Wis	5.37
" H. Schenk, Timothy, Wis	3.00
Vermächtniß von C. Stoetting	89.88
	$163.98

Indiana Klassis.

Ehrw. W. Wohlfahrt, New Middleton, Ind	$ 5.00
" F. R. Schwedes, Terre Haute, Ind	16.50
" H. Helming, Indianapolis, Ind	10.41
" E. G. Steinert, Indianapolis, Ind	10.40
" M. G. J. Stern, Indianapolis, Ind	13.76
" J. L. Grauel, Olney, Ill	6.25
" E. W. Henschen, Lafayette, Ind	15.50
" L. R. Kemm, Linton, Ind	3.42
" A. Schneck, Louisville, Ky	31.50
" D. Neuenschwander, Belvidere, Tenn	10.40
" J. Wernly, Evansville, Ind	10.00
" W. Grether, Poland, Ind	12.00
" S. Barth, Haughville, Ind	2.00
" P. Steinhage, Crothersville, Ind	13.85
" M. Denny, Bernstadt, Ky	7.00
	$167.99

Milwaukee Klassis.

Ehrw. H. C. Nott, Milwaukee, Wis	$ 9.83
Ehrw. J. J. Grüningen, Sauk City, Wis	4.75
" B. R. Hinsle, Milwaukee, Wis	6.59
" J. Kuenzler, Waukesha, Wis	10.00
" J. P. Leich, Riceville, Wis	6.10
	$37.27

Minnesota Klassis.

Ehrw. G. C. Merriman, Lacrosse, Wis	$ 6.94
" J. C. Ochsner, Norwood, Minn	10.00
" E. Fürer, Norwood, Minn	8.50
" J. Christ, Waukon, Ja	7.00
	$32.44

Nebraska Klassis.

Ehrw. O. Kuhn, Haskins, Neb	$ 6.50
" W. Bonekemper, Sutton, Neb	25.00
" J. Hüllhorst, Yutan, Neb	5.00
	$36.50

Ursinus Klassis.

Ehrw. H. Treick, Garner, Ja	$ 7.14
" E. Scheidt, Baxter, Ja	11.88
" A. Kanne, Horn, Ja	11.48
" E. Grünstein, Monticello, Ja	7.25
" C. G. Zipf, Wheatland, Ja	10.50
" J. Mosebach, Crocker, Ja	8.00
	$56.25

Missouri Klassis.

Ehrw. J. Ziegler, Avenue City, Mo	$23.10
" F. Maurer, Neosho, Mo	2.73
	$25.83

Chicago Klassis.

Ehrw. C. J. Keller, Lake View, Jll .... $ 4.57
" E. C. Ruben, Washburn, Jll 1 50
" A. Heinemann, Chicago, Jll 10.00

$16.07

Central Synode.

Heidelberg Klassis.

Ehrw. C. Wisner, Galion, O $24.30
" D. Schroth, Marion, O 5.00
" C. Baum, Lima, O 14.63
" P. Ruhl, Kenton, O 6.38
" F. H. W. Kuckherman, New Knoxville, O 70.55
" L. C. Rettig, Bucyrus, O 5.00
" M. Vitz, New Bremen, O 13.47
" C. Schmitt, Crestline, O 15.00
" E. R. C. Meyer, Carrothers, O 7.35

$161.68

Erie Klassis.

Ehrw. H. Eickelberg, Haskins, O $11.25
" H. Eckel, Upper Sandusky, O 8.50
" W. Friebolin, Cleveland, O 17.50
" A. Becker, Cleveland, O 9.71
" J. F. Winter, Cleveland, O 14.00
" A. C. Pretzer, Ceylon, O 3.40
" G. Winter, Sandusky 10.00
" L. Praikschatis, Euclid, O 9.47
" C. Renter, Kelley Island, O 4.00
" W. F. Zander, Youngstown, O 10.37
" F. Forwick, Vermillion, O 21.50
" J. L. Schatz, New Bavaria, O 17.78
" E. Fünfstück, Cleveland, O 9.48
" J. H. Stepler, Cleveland, O 6.50

$153.46

St. Johannis Klassis.

Ehrw. H. Holliger, Alliance, O .... $ 6.60
" J. B. Rust, Canton, O 5.00
" J. A. Tönsmeier, New Bedford, O 5.00
" M. Noll, Ragersville, O 18.00
" J. H. Beck, Mt. Eaton, O 5.20

$39.80

Cincinnati Klassis.

Ehrw. A. Tönsmeier, O .... $ 5.00
" W. H. Fenneman, Millville, O 5.00

$10.00

Rückzahlungen.

Sept. 1. 1888. Durch J. H. Krüger, Miethe der Walnut Str., Kirche, Chicago, Jll .... $ 56.00
Nov. 6. " Durch D. Schroth, Marion, O 150.00
Dec. 4. " " Hr. F. Schuler, Elk Rapids, Mich 50.00

Jan. 2. 1889. Von Humboldt Park Property, Chicago, Jll....1590.00
" 15. " Durch M. Denny, Bernstadt, Ky.............. 50.00
März 11. " " L. Hegmeier, Prairie City, Mo......... 100.00
" 14. " " W. Renter, Cleveland, O. 125.00
Juli 19. " " P. Wendling, Pulcifer, Wis............ 50.00

$2171.00

Gesammteinnahme der verschiedenen Klassen.

Central Synode.

Heidelberg Klassis..$161.68
Erie Klassis.. 153.46
St. Johannes Klassis...................................... 39.[illegible]0
Cincinnati Klassis.. 10.00

$364.94

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis..$123.84
Sheboygan Klassis.. 163.98
Indiana " 167.99
Milwaukee " 37.27
Minnesota " 32.44
Nebraska " 36.50
Ursinus " 56.25
Missouri " 25.83
Chicago " 16.07

$660.17

Rückzahlungen...$2171.00

Zusammenstellung.

Kassenbestand am Schlusse des letzten Jahres................$ 525.11
Gesammteinnahme aus der Central Synode................. 364.94
" " " Synode des Nordwestens.......... 660.17
Rückzahlungen.. 2171.00

Gesammtsumme der Einnahmen...........................$3721.22

Ausgaben.

Sept. 1., 1888. An Note von J. Bühler. Durch J. H. Krüger.$ 56.00
Okt. 2., " Reisekosten an J. A. Keller, Versammlung der Kirchbau-Behörde......................... 14.00
" " " Reisekosten an F. Forwick, Versammlung der Kirchbau-Behörde......................... 14.00
" 15., " An O. Mühlmeier $200, Wechsel 20 Cts., Wausau, Wis........................... 200.20
" 30., " An W. Bonekemper $200, Wechsel 20 Cts., Sutton, Neb........................... 200.20
Dec. 19., " H. M. Gersman, Reisekosten nach Sandusky, O. 18.25
" " " J. A. Keller, " " " " 5.50
" " " F. Forwick, " " " " .75
" " " Protokoll-Buch für Behörde.............. .50
Jan. 17., 1889. An J. H. Krüger, Lamppfosten, Wallace Str. Kirche, Chicago......................... 10.35
" 28., " An J. Kuenzler $400, Wechsel 40 Cts., Muckwonago, Wis......................... 400.40
" " " Schatzm. Ausgaben für Papier, Porto u. s. w. .75
Juni 17., " J. Matzinger, Bank-Anweisung zu kollektiren. .20
" 25., " J. L. Schatz, " " " .20
" " " An W. F. Horstmeier $2000, Wechsel $1.00, St. Louis, Mo.............................2001.00

Gesammtsumme der Ausgaben..........................$2922.30

Gesammtsumme der Einnahmen $3721.22
" " Ausgaben 2922.30

Kassenbestand $798.92

Achtungsvoll, J. C. Schmid, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden.

H. M. Gersmann, C. Baum. } Ausschuß.

St. Louis.

Erie Klassis.

Ehrw. W. Friebolin, Cleveland, O.	$ 5.00
" H. Rau, Sandusky, O.	5.60
" J. H. Röntgen, Cleveland, O.	5.00
	$15.60

St. Johannes Klassis.

Ehrw. J. A. Keller, Randolph, O.	$36.02
" J. A. Keller, Jakobi, O.	7.60
" W. Braun, Wheeling, W. Va	7.00
	$50.62

Indiana Klassis.

Ehrw. C. W. Henschen, Lafayette, Ind	$12.50
" D. Neuenschwander, Belvidere, Tenn	11.00
" F. R. Schwedes, Terre Haute, Ind	17.00
" H. M. Gersmann, Jeffersonville, Ind	9.05
	$49.55

Ursinus Klassis.

Ehrw. A. Heinemann, Baxter, Ja	$10.00
" A. Kanne, Horn, Ja	6.00
	$16.00

Sheboygan Klassis.

Ehrw. W. Vriesen, Newton, Wis	$ 8.33
" G. Strasburger, Franklin, Wis	2.00
	$10.33

Zusammen $142.10

Abgesandt an Past. Horstmeier 128.77

In der Kasse .... $ 13.33

Achtungsvoll, J. C. Schmid, Schatzmeister.

Geprüft und für richtig befunden.

H. M. Gersmann, C. Baum. } Ausschuß.

C. Bericht des Ausschusses für Baufond.

Derselbe wurde vorgelegt, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen, er lautet wie folgt:

Ihr Ausschuß unterbreitet Ehrw. Synode folgenden Bericht:

Vier Dokumente sind uns übergeben worden.

1. Der Bericht der Kirchbaufond-Behörde. Derselbe berichtet, wie auch im letzten Jahre hülfsbedürftige Gemeinden theils

Unterstützung erhalten, theils zugesichert bekommen haben. Die Gelder werden nur bei guter Versicherung ausgeliehen.

3. Der Finanzbericht der Kirchbaufond-Behörde.

Derselbe berichtet eine Gesammtsumme der Einnahmen von $3721,22

Eine Ausgabe von 2922.30

In Kasse $798.92

Für St. Louis Mission berichtet er eine Einnahme von $142.10.

3. Revidirte Konstitution der Kirchbaufond-Behörde.

Dieses Schriftstück ist gut ausgearbeitet.

4. Bericht des Pastor E. R. Hinske über die kollektirten Gelder für die 2. Gemeinde in Milwaukee.

Ganze Einnahme $608.34.

Wir machen Ehrw. Synode folgende Vorschläge:

a. Alle Gemeinden werden herzlich ersucht, zu Pfingsten in Kirche und Sonntagsschule für den Kirchbaufond zu kollektiren.

b. Alle Klassen werden ersucht, auf ihren Jahresversammlungen Nachfrage zu halten, ob solches geschehen sei.

c. Der Ausschuß empfiehlt die revidirte Konstitution der Behörde zur Annahme, weil sie die Geschäfte bedeutend erleichtert.

d. Die ganze Angelegenheit der Zwingli Gemeinde in Milwaukee wird in die Hände der Synodal-Missionsbehörde gelegt.

e. Dem frühern Schatzmeister der Behörde wird durch den korrespondirenden Schreiber der Dank der Synode ausgesprochen für geleistete treue Arbeit. Achtungsvoll

Ed. Scheidt,
J. Christ,
J. Loos.

1. In Verbindung mit den Verhandlungen über obigen Bericht, wurde der auf den Tisch gelegte Punkt 13 aus dem Bericht über Synodalverhandlungen wieder aufgenommen und durch Beschluß d erledigt.

2. Ferner wurde beschlossen: Den letztjährigen auf die St. Louis Mission Bezug habenden Beschluß der Synode hiemit wieder zu erneuern. (Siehe Verhandlungen von 1888, Seite 51, P. 4.)

D. Revidirte Constitution der Baufond-Behörde.

Artikel I.

Name.

Der Name dieser Inkorporation soll sein: „Die Kirchbau-Behörde (Board of Church Erection) der Synode des Nordwestens und der Central-Synode in den Vereinigten Staaten.“

Artikel II.

Zweck und Aufgabe dieser Behörde.

1. Neue Missionen in der Erlangung eines den Bedürfnissen entsprechenden Kirchen-Eigenthums behülflich zu sein.

2. Auch schwache Gemeinden in der Erbauung und in einzelnen Fällen, in der Erhaltung einer Kirche zu unterstützen. (Bei der Ausführung dieses Zweckes hat die Behörde darauf zu sehen, daß nur zweckentsprechende Bauten unterstützt werden.

Artikel III.

Glieder und Beamte der Behörde.

Die Behörde besteht aus fünf Gliedern, welche von den Synoden gewählt werden.

Die Synode des Nordwestens wählt drei Glieder, und die Central-Synode zwei. Erstere wählt ihre Glieder auf drei Jahre, letztere auf zwei Jahre.

Die Behörde wählt ihre Beamten aus ihrer Mitte. Die Pflicht des Vorsitzers ist: In jeder Versammlung der Behörde den Vorsitz zu führen, und bei jeder jährlichen Sitzung der Synoden einen vollständigen Bericht von allem dem, was innerhalb des Jahres von der Behörde geschehen ist, vorzulegen.

Der Schreiber soll ein genaues Protokoll aller Versammlnngen und Verhandlungen der Behörde führen uad in einem besonderen dazu bestimmten Buche eintragen.

Der Schatzmeister nimmt alle Gelder ein, verwaltet den Fond und zahlt die Gelder aus, wie er durch Beschluß der Mehrheit Anweisung erhält. Ferner hat der Schatzmeister einen vollständigen Bericht von allen empfangenen und verausgabten Geldern während des Synodaljahres der Behörde, bei ihrer jährlichen Sitzung vorzulegen, und durch sie, soll dieser Bericht den Synoden eingereicht werden.

Artikel IV.

Verwaltung und Verwendung des Fonds.

Alle Gelder Schenkungen und Werthpapiere, welche in den Besitz der Behörde kommen, sind ein ihrer treusten Sorgfalt anvertrautes Gut (a special trust) deßhalb soll keine dieser Gaben, die jetzt in ihrem Besitze sind, oder später ihr anvertraut werden für irgend einen andern Zweck verwandt werden, als Missionen und schwachen Gemeinden in Verbindung dieser Synoden, zur Erlangung eines Kircheneigenthums behülflich zu sein.

Hiervon ist so viel ausgenommen, als die nothwendigsten Ausgaben, wie Briefporto, Drucksachen, Reisekosten etc. in der Ausführung dieses Wohlthätigkeitsplanes erheischen.

Artikel V.

Versammlungen der Behörde.

Die regelmäßige jährliche Versammlung der Behörde, für die Entgegennahme der Berichte, soll vor jeder jährlichen Sitzung der Synoden gehalten werden.

Die neuerwählten Glieder der Behörde sollen sich bald nach den Versammlungen der Synoden versammeln und neu organisiren.

Besondere Versammlungen der Behörde können vom Vorsitzer berufen werden, wenn die Nothwendigkeit es erheischt, oder wenn zwei Glieder der Behörde es verlangen.

Solche Versammlungen sollen wenigstens fünf Tage zuvor den Gliedern schriftlich mitgetheilt werden.

Artikel VI.

Rechte der Behörde.

Die Behörde hat das Recht ihre eignen Beamten zu wählen, Nebengesetze zu entwerfen, welche jedoch in Uebereinstimmung mit der Konstitution sein müssen, und soll die Leitung und Verwaltung aller Angelegenheiten der Kirchbausache innerhalb der beiden Synoden vollziehen.

Artikel VII.

Gesuche um Unterstützung.

Alle Gesuche um Unterstützung aus dem Kirchbaufond, müssen deutliche und klare Antwort auf folgende Fragen und Punkte ertheilen:

1. Beschreibung der Lage des Bauplatzes, worauf die Kirche erbaut werden soll, oder des Hauses oder Platzes, wenn dieselbe schon erbaut ist.

2. Wie groß die zu erbauende Kirche werden soll, und den Kostenanschlag des Baumeisters, oder der Kontraktoren? (Oder was ist der gegenwärtige Werth des Bauplatzes und der Kirche, wenn dieselbe schon erbaut ist?)

3. Wie viele Glieder oder Personen vereinigen sich, die Kirche zu erbauen oder zu kaufen, und wie viele derselben sind Glieder der reformirten Kirche?

4. Wie groß ist die Summe der Unterschriften für den Bau oder Ankauf des Kirchen-Eigenthums, auf deren Einzahlung man rechnen kann, und wie viel ist bereits eingezahlt? Hat die Gemeinde irgend andere Hülfsquellen, oder Aussichten, Mittel zum Bau zu erhalten, und wenn solche, welche?

5. Ist die Gemeinde bereits verschuldet, und wenn dieses der Fall ist, in welcher Summe oder Summen, und wann dieselbe fällig wird und werden?

6. Mittheilung solcher Thatsachen, welche der Behörde dienen können, ein richtiges Urtheil über das Gesuch zu erhalten.

Artikel VIII.

Bedingungen der Unterstützung.

Kein Anlehen soll von dieser Behörde gemacht werden, außer die Gemeinde, Mission oder Pfarrstelle besitzt in ihrem Namen den Grund, auf welchem die Kirche erbauet ist, oder erbauet werden soll, noch soll irgend ein Anlehen für die Zahlung irgend einer Schuld gemacht werden, außer dieselbe sei verursacht durch die Erbauung der Kirche innerhalb der letztverflossenen Jahre. Die zu leihende Summe soll in der Regel nicht mehr als ein Drittel des Gesammtwerthes des Bauplatzes und der Kirche betragen, während die übrigen zwei Drittel, entweder von der Gemeinde beigesteuert, oder durch gute Unterschrift gesichert sein.

Wenn die Kirche oder Gemeinde aufhören sollte in Verbindung mit diesen Synoden zu stehen, (dieses soll nicht angesehen werden, als rechtfertigen wir eine Auflösung oder Trennung des Synodal-Verbandes) oder das Kircheneigenthum von der Gemeinde verlassen würde, außer um ein besseres zu bauen, so soll die Gemeinde den ganzen Betrag des geliehenen Geldes mit Interessen, von Zeit des Empfanges angerechnet, zurückerstatten.

Die Erfüllung obiger Bedingung soll in allen Fällen durch eine Hypotheke auf den Bauplatz und Kirche gesichert werden, dieselbe muß gesetzlich ausgestellt und gerichtlich eingetragen (recorded) sein.

Diese Versicherung nebst Note oder Noten, sollen immer der Behörde eingereicht werden, ehe irgend eine Summe an die Gemeinde ausgezahlt wird. Die Behörde soll die Zeit bestimmen, wie und wann das Geld zurück bezahlt werden soll.

Artikel IX.

Veränderungen der Konstitution.

Diese Konstitution soll nicht ohne Zustimmung der Synoden verändert werden. Achtungsvoll unterbreitet,

Heinrich M. Gersman, Vorf. d. Beh.

Artikel XVIII.

Schulsache.

Bericht des Ausschusses über Schulsache.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihrem Komite über Schulangelegenheiten sind keine Dokumente übergeben worden, außer den letztjährigen Synodalbeschlüssen über diese Sache. Daran anknüpfend, erlauben wie uns folgendes zu berichten:

1. Daß es zwar sehr zu bedauern ist, daß die Schulbehörde, welche früher bestand, ihren vollen Pflichten nicht nachgekommen ist, daß es aber

2. ebenso sehr zu bedauern ist, daß die Ehrw. Synode auf ihrer letztjährigen Sitzung, anstatt genannte Behörde zu rügen, oder abzusetzen um eine bessere an ihre Stelle treten zu lassen, die ganze Angelegenheit einfach fallen gelassen hat. Wenn wir daher, die Schulsache auf unserer diesjährigen Sitzung nochmals zur Besprechung bringen, so geschieht es mit der Bitte, dieselbe doch nicht länger als das Steckenpferd Einzelner zu betrachten, sondern als etwas von größter Wichtigkeit mit allen zu Gebote stehenden Mitteln, in Angriff zu nehmen. Es ist dieses um so nothwendiger, als nicht allein der Staat anfängt, den Gemeindeschulen Schwierigkeiten zu machen, sondern es sich auch im graden Gegensatz zum Staate, in den verschiedenartigsten christlichen Benennuugen zu regen beginnt, um trotzdem, Gemeindeschulen ins Leben zu rufen. Nicht nur altlutherische und unirte Synoden sind durch dieselbe groß und stark geworden, sondern auch die deutschen Baptisten, Methodisten und Ev. Gemeinschaft, bewegen diese Frage weit mehr, als bei uns geschieht. Ja sogar die englische Episcopal Kirche hat Gemeindeschulen und auch die englischen Presbyterianer beschäftigen sich seit einigen Jahren damit. Man hat nämlich eingesehen, daß ein gründlicher Religionsunterricht, nicht nur die *einzige* Grundlage einer christlichen Erziehung bildet, sondern auch, daß ein solcher in der Sonntagsschule nicht *gegeben*, sondern allenfalls wiederholt, und wenn recht geleitet, vertieft werden kann. — Daß es ferner um unserer eigenen Sicherheit wegen immer nothwendiger wird, daß unserer Jugend eingeprägt, — und nicht nur vielleicht alle zwei Jahre einmal in der Sonntagsschule, von unberufenen jungen Leuten, wenn überhaupt, vorübergehend erwähnt wird, daß Verachtung der Eltern, Lüge, Diebstahl, Betrug, Ehebruch und Mord, *Laster* sind. Daß es endlich auch Aufgabe der Kirche ist, daß *unsere* Jugend wenigstens nicht von zwei lebenden Sprachen auf *eine versumpft*, wenn sie auch dadurch zur Schmach unserer Nation unseren größten Staatsbeamten gleichstehen, weßhalb auch eben den Obersten des Volkes die christlich-deutsch-englische Gemeindeschule ein Dorn im Auge ist. — Wenn aber stets gesagt wird daß die Gemeindeschule beschränkte Menschen bilde, so gilt das zehn Mal von unserer Staatsschule, wo außerhalb der Grenze des eigenen Landes Schweizer und Fidschi-Insulaner auf eine Stufe gestellt werden. Sie sind beide Ausländer. — Darum schlagen wir der Ehrw. Synode folgende Beschlüsse vor:

Beschlossen

I. Daß alle Pastoren und Kirchenräthe ersucht sind, wenn sie

noch keine Gemeindeschule haben, wenn irgend möglich, einmal einen ernstlichen Versuch mit einer solchen zu machen.

II. Daß alle Pastoren dringend ersucht sind auch im Laufe dieses Jahres eine Predigt über Erziehung zu halten.

III. Eine Behörde zu ernennen, deren Aufgabe es sei

a. bei der Behörde des Missionshauses dahin zu wirken, daß sobald als möglich ein Lehrerkursus eingerichtet werde.

b. Durch Artikel in der Kirchenzeitung und auf jede mögliche Weise das Interesse für Gemeindeschulen in unserer Kirche zu erwecken. Achtungsvoll unterbreitet

H. C. Nott,
C. T. Martin,
Aelt. C. Dippel.

Vorstehender Bericht wurde verlesen und als Ganzes angenommen.

Als Schulbehörde der Synode wurden vom Vorsitzer ernannt: die Pastoren C. T. Martin, D. D., und H. C. Nott und Aeltest. F. Stockmeier.

Artikel XXIV.

Waisensache.

A. Bericht der Behörde des Waisenhauses bei Ft. Wayne, Ind., vom 1. September 1888 bis 1. September 1889.

Geliebte Väter und Brüder!

Indem Ihre Behörde über das Ihrer Leitung und Pflege anvertraute Werk der Waisensache Ihnen Bericht erstattet, thut sie dies vor allem mit Dank, im Aufblick zum Vater im Himmel, der insonderheit Vater der Waisen ist, daß er auch im verflossenen Jahre wieder viel Gnade und Segen zum Werk gegeben.

Eine ansehnliche zahlreiche Familie wohnt in unserem schönen Waisenheim bei Ft. Wayne; von Jahr zu Jahr hat dieselbe sich vergrößert; auch in diesem Jahre hat sie einen Zuwachs aufzuweisen und wenn Kinder eine Gabe Gottes und ein Segen sind, dann ist unsere Kirche gewiß reich begabt und gesegnet durch ihre stattliche Waisenfamilie, die sie mit Recht als die ihrige bezeichnen darf.

Wie es im Laufe des verflossenen Jahres im Heim selber ergangen ist, vernimmt Ihre Behörde insonderheit aus dem Bericht unseres wackeren Waisenvaters. Derselbe redet von Freuden und Leiden der Waisenfamilie; zu den letzteren gehörten auch mancherlei Krankheitsfälle, deren zu einer Zeit ziemlich viele sich ereigneten, etliche derselben waren sogar recht bedenklicher Art. Waren im November verflossenen Jahres fast die meisten Pfleglinge an den

Mumps erkrankt, so wurden später drei derselben vom Lungenfieber ergriffen; bei einem Kleinen, Albert Kurtz, von Philadelphia, ging dasselbe in eine Unterleibsentzündung über und das so bedenklich, daß er schon nach 9 Tagen starb; die beiden anderen Patienten kamen auch dem Tode nahe; der Arzt hatte sie bereits aufgegeben, Gott aber hat ihr Leben erhalten; unter sorgfältiger Pflege erholten sie sich nach und nach wieder und jetzt sind sie gesund und munter.

Die sorgsamen Hauseltern haben ihre Augen offen gehabt und die ihnen anvertraute Kinderschaar bei sorgfältiger Pflege wohl überwacht; auf ihrer Arbeit und Gebet hat Gottes Segen geruht. Die Kinder lebten friedfertig zusammen, waren gehorsam und fleißig und bezeigten alle den Eltern und dem Heim eine große Anhänglichkeit.

Für Beschäftigung unserer Pfleglinge ist wohl Fürsorge getroffen und vor Müßiggang werden sie bewahrt; für die Knaben ist Arbeit im Garten und auf dem Felde und in der Scheuer, für die Mädchen in Haus und Küche, hier werden sie angelernt um im großen Haushalt die nothwendige Hülfe zu leisten und später einmal nützliche und brauchbare Gehülfinnen zu werden.

Von den Knaben stehen vier im Dienst und helfen, wie es ja in einer großen Familie der Fall sein soll, mit verdienen; einer derselben erlernt das Schmiedehandwerk und eines der Mädchen leistet Dienste im Hause Pastor Kriete's.

Schulunterricht wurde unseren Zöglingen im Laufe des Jahres zehn Monate ertheilt, sieben in der Distriktschule und drei Monate hindurch unterrichtete sie Fräulein Stanger ausschließlich deutsch. Ihre Fortschritte waren befriedigend. Religionsunterricht ertheilte der Hausvater wöchentlich zwei mal allen Kindern, welche lesen können. Einer Konfirmandenprüfung wohnten die Behördemitglieder am Dienstag Abend, in der Karwoche, mit bei, dieselbe fiel zu aller Befriedigung aus; am Karfreitag wurden dann ein Knabe und fünf Mädchen konfirmirt; die beiden Amtsbrüder und Behördemitglieder Schaaf und Kriete wohnten der feierlichen Handlung bei.

Die Zahl unserer Pfleglinge beläuft sich auf 51 Waisen und 4 Kostschüler; das gesammte Hauspersonal, mit den Hauseltern, 3 Mägden, einer Näherin und einem Tagelöhner, besteht aus 64 Personen.

Daß ein Haushalt, wie unsere Waisenfamilie ihn bildet, mit Kosten verknüpft ist, leuchtet wohl jedermann ein. Im Heim ist freilich auch um das tägliche Brot gebetet worden und allen seinen Angehörigen ist es auch zutheil geworden. Unser himmlischer Vater hat Herzen willig gemacht und Hände haben sich aufgethan, so daß allen Bedürfnissen Rechnung getragen werden konnte.

Farm und Garten haben auch gute Dienste gethan. Zum eigenen Lande hat der Waisenvater noch 36 Acker gemiethet; wenn nun auch der Ertrag noch nicht genau angegeben werden kann, indem noch nicht gedroschen ist, so wird doch nicht weniger erwartet als 275 Bushel Weizen, 200 B. Hafer nnd ebenso viel Roggen. Es wird erwartet, daß die Weschkornernte einen Ertrag von 500 Bushel geben wird, die der Kartoffeln, welche durch anhaltende Dürre gelitten haben, mag wohl 3 bis 400 Bushel erreichen. Das Heu ergab 10 Tonnen; Gemüse für die Küche, wie Beeren und Trauben, gab es das erstere genügend, die beiden letzteren lieferten einen mittelmäßigen Ertrag.

Auch der Viehstand ist im gedeihlichen Zustande. Zur Farm gehören 5 Arbeitspferde, zwei davon sollen verkauft werden; zwei selbstaufgezogene Füllen wurden kürzlich für den Preis von $120 verkauft. Im Stalle stehen 11 Stück Rindvieh, darunter 7 Milchkühe. Außerdem gehören zum Viehstand 18 Schweine und das nothwendige Federvieh. Für diesen irdischen Segen sind wir Gott dankbar.

Den Ehrw. Synoden wird zugleich ein Finanzbericht unterbreitet, aus welchem sie ersehen werden, aus welchen Quellen die Gaben flossen. Mit Dank gegen Gott ersehen wir, daß unser Heim verwaister Kinder eine Anzahl warmer Freunde zählt, eine nicht geringe Zahl derselben aber wohnt in seiner nächsten Umgebung. Gewiß ein erfreuliches Zeichen ist es, daß gerade ihre zunächstwohnenden ihre helfende und liebende Theilnahme auf die Dauer bewiesen; dabei gedenken wir sonderlich der in Fort Wayne wohnenden. So viel ist aber auch gewiß, daß die Erhaltung unserer Waisen von Seiten der Geber keine eigentlich schweren Opfer gefordert hat. Wir gewinnen daraus die Ueberzeugung, daß in unserem Werk kein Stillstand einzutreten braucht, zumal wenn die Theilnahme für dasselbe, wie wir wohl hoffen dürfen, noch allgemeiner werden wird, indem den Gliedern in allen unseren Gemeinden Gelegenheit geboten werden wird, ihre Gabe für die Waisen beizusteuern. Von Zwang kann hier keine Rede sein, wohl aber von einem Dringen der Liebe Christi, die sich thätig erweisen wird auch in der Erziehung und Pflege armer verlassener Waisen.

Ernstlich hat Ihre Behörde die Vergrößerung der Heimath in Berathung gezogen; schwerwiegende Gründe hatten sie dazu bewogen. Was ist zu thun, wenn bei überfülltem Hause neue bedürftige Waisen um Aufnahme anklopfen: Sollen wir solche abweisen? Ist Raummangel ein triftiger Grund zur Abweisung? Wäre es nicht vielmehr Pflicht, Sorge zu tragen, daß Raum geschafft werde?

Derartige Fragen lagen Ihrer Behörde in einer besonderen Sitzung vor. Sämtliche Glieder waren darin einig, daß die Pflicht es erfordere, den Raum zu erweitern, daß freilich aber auch die

Waisenfreunde dazu die Mittel darreichen müßten; zu den Waisenfreunden aber gehören eigentlich alle Kinder der Kirche; würden diese alle ihrer Pflichten gegen die Waisen eingedenk sein, dann hätten oben gestellte Fragen auch praktisch ihre Lösung gefunden.

Zum tiefen Leidwesen Ihrer Behörde, ist ihr langjähriger treuer Präsident Dr. J. H. Klein, arbeitsunfähig geworden. Dem ihm so sehr ans Herz gewachsenen Werk, vermochte er nicht mehr die gewohnte thätige Theilnahme zuzuwenden; er bittet darum Ehrw. Synoden, seiner anhaltend geschwächten Gesundheit halber, seinen Namen nicht auf die Nominationsliste zu stellen. Es ist eine schwere Leidensschule, in welche der himmlische Vater seinen begnadeten Knecht genommen hat. Sein Wille geschehe an ihm; möge er unseren kranken Bruder wieder gesund machen.

Wie Ihnen, werthe Väter und Brüder, bereits bekannt ist, hat eine würdige Wittwe, die im Frühjahr heimgegangene Mutter, Hauck, zu Canaan, Wayne Co., O., in ihrem letzten Willen unseres Waisenhauses reichlich gedacht.

Das Vermächtniß ist ein bedeutendes. Es würde unserem Heim eine große Hülfe daraus erwachsen. Jedoch ist Ihrer Behörde offizielle Mittheilung zugegangen, daß der Bruder der Verstorbenen, das Testament gerichtlich angefochten habe. Es ist klar, daß unsere Waisenheimath auch fernerhin die thatkräftige Unterstützung der Kirche von Seiten ihrer Gemeinden nnd Sonntagsschulen bedarf. Unsere Freunde aber mögen deß versichert sein, daß die dargereichten Gaben wohl angebracht sind und gewissenhaft verwaltet werden sollen.

Besondere Bitten hat Ihre Behörde nicht vorzubringen; sie bittet nur um die alten Vergünstigungen; besonders möge die Jugend unserer Kirche fortfahren, in gewohnter Weise, reichlich und fröhlich ihre Opfer darzubringen.

Abgelaufen ist die Dienstzeit der Behörde-Mitglieder und durch eine Neuwahl für drei Jahre zu besetzen.

Von der Synode des Nordwestens: C. W. Henschen.

Von der Central-Synode: J. H. Klein, D. D.

Beamte der Behörde sind: J. H. Klein, D. D., Präsident; C. Schaaf, Schreiber; C. F. Kriete, Schatzmeister und J. Rettig, Waisenvater.

Achtungsvoll unterbreitet für den Präsidenten

L. Praikschatis.

Fort Wayne, Ind., den 11. Sept. 1889.

B. Jahresbericht des Schatzmeisters

der Waisenheimath der Synode des Nordwestens und der Central-Synode bei Ft. Wayne, Ind vom 1. Sept. 1888 bis zum 1. Sept. 1889.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

Past. C. Schaaf, St. Joh.-Gem., Ft. Wayne, Ind............$199.12
" C. F. Kriete, Salems " " " 109.00
" C. M. Schaaf, St. Peters-Gem., Huntington, Ind........ 57.25
" P. Kohl, Brush Creek Stelle, Archbold, O................ 17.35
" Chr. Schöpfle, Defiance, O. Stelle...................... 7.00
" B. Ruef, Auburn, Ind. Stelle........................... 13.40
" C. F. W. Hustedt, Zions-Gem., Detroit, Mich............
" C. Delorme, Salems Gem., Adams Co., Ind............ 28.58
" H. Heußer, Newville Stelle, Vera Cruz, Ind............ 42 11
" R. Schmidt, Zions Stelle, Swanton, O.................. 10.50
" P. S. Kohler, Edgerton, O. Stelle...................... 20.00
" J. Matzinger, Salzburg (West Bay City) Mich. Stelle.... 6.00
" W. Spies, Van Wert, O. Stelle......................... 5.73
Port Hope, Mich. Stelle ....
" J. Käppeli, St. Joh.-Gem., Elk Rapids, Mich. Stelle.....
" H. W. Vitz, Zions-Gem., Decatur, Ind.................. 4.60
" J. Matter, South West, Ind. Stelle.....................
" P. Kohl, Ai, Fulton Co., O............................ 3.00

$523.64

Sheboygan Klassis.

Past. L. Watermülder, Sheboygan, Wis. Stelle.................$ 2.00
" C. T. Martin, D. D. 1. ref. Gem. in Hermann............ 37.25
2. ref. Gem. in Rhine.................................
" Joh. Schmalz, Greenwood, Wis. Stelle................... 5.45
Ashford, Wis. Stelle..................................
" E. Brunöhler, New Holstein, Wis. Stelle..........
" J. W. Großhüsch, 2. ref. Gem. in Hermann...............
" J. Bollenbacher, Chilton, Wis. Stelle................... 16.00
Clintonville, Wis. Stelle..............................
Rhine, Wis. Stelle.................................... 5.00
" D. W. Vriesen, Newton, Wis. Stelle...................... 9.00
" H. Schenk, Centreville, Wis. Stelle...................... 13.00
Mosel, Wis. Stelle.................................... 5.21
" L. Zenk, Kiel, Wis. Stelle............................. 4.00
" H. J. Vriesen, Sheboygan Falls, Wis Stelle.............. 6.00
" O. Mühlmeier, Wausau, Wis. Stelle...................... 1.60
" H. W. Stienecker, Medina, Wis. Stelle................... 5.00
" R. B. Hücker, Manitowoc, Wis. Stelle.................... 10.55
" G. Engelmann, Rantoul, Wis. Stelle und Appleton........ 3.50
" J. G. Schmid, New Elm, Wis. Stelle..................... 4.00
" Jacob Stucki, Black River Falls, Wis.................... 3.83

$131.39

Indiana Klassis.

Past. M. G. J. Stern, St. Joh Gem, Indianapolis, Ind.......$13.12
" H. Helming, Emanuels-Gem " " 34.20
" M. Gersmann, St. Lukas Gem., Jeffersonville, " 22.70
" J. G. Steinert, 1. ref. Gem., Indianapolis, Ind.......... 24.75
" E. W. Henschen, 1. evang. ref. Gem., Lafayette, Ind........255.85*)

*) $200.00 davon sind ein Vermächtniß.

Past. G. J. Reiche, Zions-Gem., Louisville, Ky	$25.40
" A. Schneck, Salems- und St. Joh.-Gem., Louisville, Ky	27.00
" F. R. Schwedes, Zions-Gem., Terre Haute, Ind	20.00
Deutsche ref. Olney Gem	2.25
" W. Grether, Poland, Ind. Stelle	6.50
" Jul. Grauel, Sarons-Gem. bei Olney, Ills	8.30
" W. Witttenwyler, St. Peters-Gem., Clay City, Ind	20.50
" D. Neuenschwander, 1. Gem., Franklin Co., Tenn	16.74
" M. Denny, { 1. ref. Gem., Bernstadt, Ky. / Ev. ref. St. Joh.-Gem. }	9.90
" W. Wohlfahrt, New Middletown, Ind. Stelle	2.00
" K. L. Kemm, Linton, Ind. Stelle	4.10
" B. Wärren, 2. ref. Gem., Franklin und Gem. Grütly, Tenn.	
" S. Barth, St. Pauls- und Hoffnungs-Gem., Ind	
" P. Steinhage, Crothersburg und Sellersburg Gem., Ind	19.00
" J. Wernly 1. deutsch ev. ref. Gem., Evansville, Ind	
" W. F. Horstmeier, Salems-Gem., St. Louis, Mo	10.40
	$522.71

Milwaukee Klassis.

Past. F. Künzler, Waukesha und Peewaukee Stelle	$
" J. J. v. Grüningen, Sauk City und Harrisburg	
" J. J. Brecht, 2. ref. Gem., Sauk City, Wis	
" F. P. Leich, ev. ref. Friedens-Gem., Riceville, Wis	15.00
" J. C. Hücker, St. Joh.-Gem., Waukeegan, Ills	
" E. R. Hinske, Zwingli-Gem, Milwaukee, Wis	7.02
" H. Brünger, Washington, Green Co., Wis Gem	4.10
" H. C. Nott, 1. ref. Gem., Milwaukee, Wis	37.84
" H. O. Jörris Joh- und Emannel-Gem., Springfield Cor., Wis	13.00
" G. Wagner, Zoar Stelle, Watertown, Wis	
" J. H. Schoon, 1. ref. Gem., Waukesha, Wis	
" R. Fricke, 1. ref. Gem., Muckwonaga, Wis	
" C. Ruppert, 1. ref. Gem., Lowell, Wis	
" G. Martinke, 2. und 3. ref. Gem., Reesville, Wis	
" H. Rusterholz, Salems-Gem., Wayne, Washington Co., Wis.	2.50
	$79.46

Minnesota Klassis.

Past. J. C. Ochsner, Pauls Stelle, Norwood, Minn	$ 9.00
" A. Krahn, Dreifaltigkeits Stelle, Lake City, Minn	4.00
" A. Bäder, Zwingli Stelle, Bern, Minn	
" J. Christ, Ebenezer und Zions Stelle	27.68
" H. Andreas, St. Joh.-Gem., La Crosse, Wis	
" J. O. Vitz, Friedens-Gem., St. Paul, Minn	15.36
" E. F. E. Fürer, St. Joh. Stelle, Norwood, Mnn	4.00
" H. Treik, Friedens Stelle, Garner, Ja	3.32
" R. Lüscher, Salems Stelle, Tomah, Wis	
" R. Kirchhefer, Dreifaltigkeits Stelle, Mormon Cooly, Wis	5.75
" Hoffnungs und Zions Stelle, La Crosse, Wis	
" G. Loos, Immanuels und St. Joh., Alma, Wis	
" G. Loos, St. Pauls und St. Lukas, Fountain City, Wis	
" W. Köhler, Zoar Stelle, Carver, Minn	
" L. Ziegler, Gaylord, Minn	3.00
	$72.11

Nebraska Klassis.

Past. W. Bonekemper, Immanuel, Sutton, Nebr	$31.00
" Fr. Hüllhorst, St. Peters Stelle, Yutan, Nebr	
" O. Kuhn, Hoskins, Nebr. Stelle	2.00
Humboldt, Nebr. Stelle	
" Accola, Denver, Col. Gem	5.00
" S. Thomas, Hoffnungs Stelle, Harbine, Nebr	5.14
	$43.14

Ursinus Klassis.

Past. C. G. Zipf, Wheatland, Ja. Stelle $14.00
" A. Hocker, Marengo, Ja. Stelle 4.75
" W. Diehm, Immanuels und Salems Stelle, Storm Lake, Ja 8.00
" A. Kanne, Zoar Stelle, Horn, Ja 26.12
" L. C. Martin, St. Paulus Stelle, Boone, Ja 2.00
" F. Mosebach, Salems Stelle, Crocker, Ja 4.90
" E. E. Grünstein, deutsch ref. Gem., Monticello, Ja 10.00
" J. J. Kuhn, Zoar Stelle, Fort Dodge, Ja 2.40
Bethania Stelle, Baxter, Ja 7.78

$79.95

Missouri Klassis.

Past. J. Ziegler, Hoffnungs und St. Johs. Stelle, Avenue City, Mo $10.00
" J. Knierim, Hebron und Zions Stelle, Lowry City, Mo 5.65
" L. Brugger, Salems und Zions Stelle, Bögers Store, Mo ..
Past. F. Maurer, Zion und St. Paul Stelle, Neosho, Mo 3.00
Zoar und Bethesda Stelle, Prairie City, Mo ....

$18.65

Chicago Klassis.

Past. A. A. K. Heinemann, 1. ev. ref. Gem., Chicago, Ills $37.85
" J. J. Janett, 1. ev. ref. Zions Gem., Freeport, Ills 27.00
" J. Weiwara, ref. Salems-Gem., Loran Ills 2.50
" O. Esselborn, Washburn und Metamora Stelle 5.00
" C. F. Keller, 2. ev. ref. Friedens-Gem., Chicago, Ills 4.40

$76.75

Süd Dakota Klassis.

Past. E. Scheidt, Menno, Dak. Stelle .... $ 7.40
" M. Hofer, Friedens Stelle, Scottland, Dak 25.00
Yankton, Dak ....
" F. W. Stump, Redfield, Dak. Mission ....
" U. Neue, Eureka, Dak. Mission ....

$32.40

Central-Synode.

Heidelberg Klassis.

Past. C. Wisner, Galion, O. Stelle $11.10
" C. Schmitt, Crestline " " 7.75
" L. Rettig, Bucyrus " " 12.20
Friedens Stelle, O ....
Ashland " " ....
Whetstone " " 4.00
" L. M. Kerschner, Broken Sword O. Stelle 19.40
" E. R. C. Meyer, Caroline O. Stelle ....
" P. Ruhl, Kenton, O. Stelle 8.33
" D. F. Schroth, Marion, O Stelle 12.00
Upper Sandusky, O Stelle 51.50
" D. A. Winter, Prospect, O. Stelle 25.60
" F. H. W. Kuckherman, New Knoxville, O. Stelle 58.50
" M. Vitz, (New Bremen, O) Zions Stelle 98.23
" J. G. Beißer, Spencerville, O Stelle 21.43
" C. Baum, Lima, O. Stelle 10.00
" P. Greding, D. D., Riley Creek, O. Stelle 3.90
" J. G. Ruhl, Findlay, O. Stelle 3.66
" P. Vitz, Delphos, O. Stelle 8.00
" C. Badertscher, Friedens O. Stelle 10.00

$365.60

Erie Classis.

Past. H. J. Rütenik, D. D., Mission in Brooklyn Village bei Cleveland, O....$ 3.29
" L. Praikschatis, D. D., Euclid Gem., O.... 19.86
" C. Schiller, 1. ref. Gem., Toledo, O.... 49.00
" J. Winter, ref. Gem., Sandusky, O.... 8.81
" F. Forwick, Vermillion, O. Stelle.... 5.50
" J. H. C. Röntgen, 1. ref. Gem., Cleveland, O.... 6.50
" J. H. Stepler, 2. " " " ".... 51.50
" W. Friebolin, 3. " " " ".... 12.00
" J. F. Winter, 4. " " " ".... 14.75
" W. Renter, 5. " " " ".... 8.01
" E A. Fünfstück, 6. " " " ".... 5.00
" W. Dreher, 7. " " " ".... 8.70
" J. Biery, ref. Gem., Kelleys Island, O.... 5.40
" A. C. Pretzer, Birmingham, O. Stelle.... 12.05
" H. Eickelberg, Haskins, O. Stelle.... 9.60
" J. Schatz, New Bavaria, O. Stelle.... 14.00
" N. Rütenik, Huron, O. Stelle.... 5.05
Past. H. Rust, D. D., 2. ref. Gem., Tiffin, O....
" W. F. Zander, Youngstown, O. Stelle.... 19.78
Zoar Stelle, Monroeville, O....
" H. Trautmann, Cleveland, O.... 10.00
" Von dem Feuer-Unterstützungs-Verein der 1., 4. und 5. Gem zu Cleveland, O.... 20.00

$288.80

St. Johannes Klassis.

Past. D. Kämmerer, D. D., Wooster O. Gem....$10.00
" J. G. Zahner, D. D., Shanesville, O. Stelle.... 9.00
" F. Straßner, Christus-Gem., Orrville, O.... 39.50
" M. Noll, Ragersville, O. Stelle.... 19.22
" J. A. Keller, D. D., Friedens Stelle, Hartville, O.... 10.56
" J. Dahlmann, D. D., 1. deutsch ref. Gem, Akron, O.... 91.20
" J. B. Rust, Jerusalems-Gem., Canton, O.... 31.00
Oldtown Stelle, O....
" W. Braun, St. Stephanus-Gem., Wheeling, W. Va.... 15.00
" D. Christmann, St. Paulus-Gem., Mt. Eaton, O.... 25.00
" J. Looser, Helvetia, W. Va. Stelle.... 5.00
" A. G. Berkey, Waynesburg, O. Stelle.... 17.62
" O. J. Accola, D. D., New Philadelphia, G. Stelle.... 25.00
" G. Dolch, Gute Hoffnung Stelle.... 17.12
" H. Holliger, Alliance, O. Stelle.... 10.00
" J. A. Tönsmeier, New Bedford, O. Stelle.... 6.00
" J. Wirz, 1. deutsch ref. Gem., Bellaire, O.... 13.00
" F. Mayer, Black Creek, O. Stelle.... 8.50
Osnaburg, O. Gem....
Straßburg, O. Gem....
Martins, O. Stelle....

$352.72

Cincinnati Classis.

Past. J. Bachmann, 1. ref. Gem., Cincinnati, O....$30.00
" A. Tönsmeier, Ironton, O. Stelle....
" J. G. Kuhl, ev. ref. Gem., Covington, Ky.... 34.58
" F. O. Zesch, Ph. D., Salems-Gem., Cincinnati, O.... 72.75
" J. M. Grether, Beaver, O. Stelle.... 3.50
" W. H. Fennemann, Millville, O. Stelle.... 7.50
" A. Seyring, Immanuels-Gem., Ludlow Grove, O.... 6.00
1. ref. Gem., Rising Sun, Ind.... 7.50
Zions-Gem., Piqua, O.... 4.50
" C. Becker, Florence, Ind. Stelle.... 3.00
" H. A. Meier, 2. ref. Dayton, O.... 17.50
" W. Stechow, Arnheim, O. Stelle....

$186.83

Deutsche Synode des Ostens.

New York Klassis.

Past. C. Brunner, Bridgeport, Conn. Stelle.....................$ 2.00

" W. Walenta, Emanuel Stelle, Brooklyn, N. Y 20.00

" L. B. Schwarz, Boston, Mass..................................... 1.00

" N. Wiers, Milltown, N. J. Stelle.......................... 11.00

$34.00

West New York Klassis.

Past. J. F. H. Dieckmann, D. D., Zions=Gem., Buffalo, N. Y.$107.00

" C. Gundlach, Emanuels, Rochester, N. Y.................. 5.40

" F. Schaad, Clarence, N. Y.. 5.00

" H. Dieckmann, St. Pauls=Gem., Titusville, Pa........... 15.25

" J. Röck, Ebenezer, N. Y. Gem................................ 10.00

" M. Heinze, Salems=Gem., Buffalo, N. Y.................. 10.00

" K. Kuß, Rochester, N. Y.. 3.00

$155.65

Deutsche Philadelphia Classis.

Past. F. W. Berlemann, Salems=Gem., Philadelphia, Pa......$35.20

" P. H. Dippell, Zions=Gem., Philadelphia, Pa............. 73.47*)

" A. E. Dahlmann, St. Paulus=Gem., Phila., Pa........... 72.00

" L. K. Derr, Zions=Gem., Reading, Pa........................ 5.00

" G. P. Seibel, Zwingli=Gem., Harrisburg, Pa............. 5.00

" P. Wienand, St. Lukas=Gem., Philadelphia, Pa........... 2.00

$912.67

Deutsche Maryland Klassis.

Past. J. C. Hauser, ref. Immanuels=Gem., Baltimore, Md.....$13.00

" H. Bielfeld, " St. Johs= " Frederick, Md....... 2.00

" A. E. Schade " " " Baltimore, Md...... 20.22

$35.22

West Pennsylvania Klassis.

Past. J. Herold, ev. ref. St. Paulus=Gem., Pittsburg, Pa...... $10.00

Ohio Synode.

Past. W. Hale, Ph. D., 1. ref. Gem., Dayton, O $27.50

" H. M. Herman, D. D., Miamisburg Gem., O............. 5.43

" W. H. Shults, Fairfield, O. Stelle 5.00

" A. E. Baichly, Farmersville, O. Stelle..................... 5.00

" B. T. Davis, Springboro, " " 5.50

" W. E. Ludwick, Greenville, " " 4.00

" D. W. Ebbert Trinity Gem., Dayton, O 9.84

" E. Herbruck, P,h. D., Dayton, O............................ 5.00

Mr. John Schindler, Alcony, O 5.00

" J. A. Seitz, Stoutsville, O. Stelle............................ 8.00

" S. W. Seeman, Thornville, O. Stelle........................ 14.98

St. Pauls S.=S., Glenford, O.................................... 7.63

" J. A. Danner, Loyal Oak, O. Stelle.......................... 2.73

" L. P. Groß, Canaan, " " 10 00

Herrn Joseph Oberlin, Tuscarawas, O......................... 15.50

" M. M. Ferguson, Shenandoah, O. Gem............. 4.66

" M. Shaw, Liberty Centre, O. Stelle.......................... 3.15

" A. E. Zechiel, Bascom " " 11 00

" J. A. Sites, Ada " " 6.65

" J. W. Barber, Paulding " Mission........................ 5.00

" E. G. Williams, Zions Stelle bei Bellvue, O.............. 2.25

" D. A. Parks, Bloomville, O. Stelle.......................... 18.75

" W. H. Xanders, Bluffton, Ind. Stelle........................ 14.00

" A. K. Zartman, Grace ref. Gem., Ft. Wayne, Ind........ 10.01

*) $47.50 davon sind ein Vermächtniß.

Past. N. H. Loos, Marmont, Ind	$7.60	
" J. R. Skinner, Wakeshma, Ind. Stelle	4.40	
" J. M. Gruber, New Lisbon, O. "	3.65	
" L. M. Kerschner, Mt. Olivet, " "	9.28	
Mr. S. Fays, La Rue, O	5 00	
		$236.51

Aus andern Synoden.

Past. S. Ream, Liscomb, Ja	$ 4.04	
" J. F. Butler, Imogene, Ja	1.25	
" W. E. Sh ley, Fairview Gem., Sabetha, Kans	1.85	
Mr. Weber, Wathena, Kans	1.00	
" C. U. Heilmann, Water Street Stelle, Juniata Klassis	5.64	
" W. A. Long, Hickory Bottom Stelle, Sharpsburg, Pa	4 00	
" G. A. Snyder, Christ ref. Kirche, Hagerstown, Md	10.00	
" H. A. Baumann, Mink, Oreg	8.00	
		$35.78

Aus andern Quellen.

Von Georg Wells, New Haven, Mich	$ 2.00	
Von John Lahr, Columbia City, Ind	10.00	
Von Herman Bullermann, Switz City, Ind	5.00	
Von John Lutzi, Rochester, Minn	1.00	
Von Georg Planz, San Francisco, Cal	24.85	
Von Ungenannt aus Duluth, Minn	2.00	
Durch Past. C. Schaaf von Ungenannt	50.00	
Von Margaretha Denn y, North Vernon, Ind	2.00	
Von John Denny, Brewersville, Ind	2 50	
Von Frau Urban, Quincy, Ills	1.00	
Von Frau Louise Biehl, Sandusky, O	1.00	
Von Frau Guth, Silver Creek Gem., Ills	2.00	
Von Frau M. B. Belmont, Ja	2 00	
Von Hrn. C. St. Clair, Waterlao, Ind	5.00	
Durch Past. J. H. Stark, von der deutschen Presbyterischen Gem. bei Waukon, Ja	15.00	
Von Past. J. Niehoff, Forreston, Ills	5.00	
Durch Past. H. W. Seibert von der deutschen Presbyterischen Gem., Cincinnati, O	2.85	
Durch Past. S. Elliker, Oregon Co., Ills	3.00	
Von Frau Maria Clemens, N. Y	5.00	
Von Philipp Glauer, Crestline, O	3.00	
Durch Past. August Becker, von verschiedenen Personen	14.30	
Collektirt beim Kinder-Weihnachtsfest im Waisenhaus	4.65	
" bei der Feier der Confirmation im "	9.50	
Aus den Büchsen im Waisenhaus	8.50	
Von Bürgern der Stadt Fort Wayne	97.75	
Reingewinn beim Jahresfest 1888	618.66	
		$897.56

Besondere Einnahmen.

Eingenommen an Kostgeld	$473.38	
" " Arbeitslohn	111.85	
" für Bilder	7.00	
" von der Farm	497.77	
" für Zinsen	40.00	
" " Noten	110.00	
Kassenbestand beim Abschluß der Jahresrechnung am 1. September 1888	447.00	
		$1,687.00

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis	$523.64
Sheboygan "	131.39

Indiana Klassis	$522.71	
Milwaukee "	79.46	
Minnesota "	72.11	
Nebraska "	43.14	
Ursinus "	79.95	
Missouri "	18.65	
Chicago "	76.75	
Süd Dakota "	32.40	
		$1,580.20

Central Synode.

Heidelberg Klassis	$365.60	
Erie "	288.80	
St. Johannes "	352.72	
Cincinnati "	186.83	
		$1,193.95

Deutsche Synode des Ostens.

New York Klassis	$ 34.00	
West New York "	155.65	
Deutsche Philadelphia "	192.67	
" Maryland "	35.22	
West Pennsylvania "	10.00	
		$427.54

Synode des Nordwestens	$1,580.20	
Central Synode	1,193.95	
Deutsche Synode des Ostens	427.54	
Ohio Synode	236.51	
Aus andern Synoden	35.78	
" " Quellen	897.56	
Besondere Einnahmen	1,687.00	
Ganze Einnahme		$6,058.54

Ausgaben.

Bezahlt an Noten	$172.90	
Für Zinsen	198.05	
Reisekosten	91.05	
Auslagen für Haus und Küche	1532.09	
" " Farm und Stall	475.01	
" " Brennmaterial	145.71	
" " Kleider und Schuhe	490 09	
" " Medizin und ärztliche Bedienung	43.15	
" " Landmiethe	210.00	
" " Reparaturen	82.49	
" " Postsachen, Papier, Porto		
" " Expreß und Bücher	61.75	
" " Waisenhausbilder und Büchsen	12.85	
Gehalt des Waisenvaters	600 00	
Magdlohn	254.00	
Knecht- und Arbeitslohn	300 13	
Gehalt der Lehrerin	45.44	
Opfergaben der Waisenkinder	17.73	
Zollgeld für die Benützung des Weges	10.00	
Rest an der neuen Scheune	271.35	
Auslagen beim Notar	10.00	
Leichenkosten	15.00	
Feuer-Versicherung	150.00	
Summa		$5,188.79
Ganze Einnahme	$6,058.54	
Ganze Ausgabe	5,188.79	
Bleibt in Kasse		$869.75

Achtungsvoll unterbreitet,

C. F. Kriete, Schatzmeister.

Ft. Wayne, Ind., 31. August 1889.

Nachschrift.

Die Schuld des Waisenhauses beträgt gegenwärtig..........$4,100.00
Davon geht ab ein Guthaben in Form von Noten........... 1,132.90

Bleibt ein Rest von...................... $2,967.10

C. F. Kriete, Schatzmeister.

Ft. Wayne, Ind., 1. Sept. 1889.

Wir, die Unterzeichneten, haben obigen Bericht mit den Rechnungen und Belegen verglichen und richtig befunden.

E. W. Henschen,
F. Straßner.

Daß obiges eine getreue Abschrift des Original=Berichtes ist bezeugt mit seiner Namensunterschrift

Ft. Wayne, Ind., 6. Sept. 1889. C. F. Kriete.

C. Bericht des ständigen Ausschusses für Waisensache.

Derselbe wurde vorgelegt und als Ganzes angenommen und lautet:

Waisenhaus Ausschuß.

1. Ein Bericht des Vorsitzers der Waisenbehörde.
2. Finanzbericht des Schatzmeisters.

Aus denselben geht hervor, daß unser Waisenheim sich in einem gedeihlichen Zustand befindet.

Und daß der Herr unsere Waisenheimath mit seinem besonderen Segen begleitet, so daß Friede, Treue und Liebe daselbst sich begegnen.

Unter der tüchtigen Verwaltung der Behörde und des fähigen Waisenvaters wird den Kindern nicht nur eine schöne Heimath, sondern auch eine gute Laufbahn für die Zukunft eröffnet. Die Anstalt sollte so bald wie möglich erweitert werden, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

Wir bedauern, daß einer der Begründer der Waisenheimath und langjähriger Präses der Behörde durch schwere Leiden gehindert worden ist, dieser Gott wohlgefälligen Sache noch weiter zu dienen.

Und möchten wir folgende Vorschläge zur Annahme empfehlen:

(a) daß die Waisenheimath zu Ft. Wayne allen Gliedern der Kirche zur kräftigen Unterstützung und Fürbitte herzlich empfohlen sei;

(b) daß namentlich am Christfest allen Sonntagsschulen, und den Kindern der Kirche im Allgemeinen, Gelegenheit gegeben wird, für unser Waisenhaus eine Gabe zu opfern.

(c) daß wir J. H. Klein, D. D., für seine treuen Dienste an der Waisensache unseren herzlichsten Dank aussprechen, und daß wir seiner in seinem schweren Leiden vor dem Gnadenthron gedenken wollen.

(d) dem Waisenvater, wie auch der trefflichen Mutter der Waisenfamilie für ihre aufopfernde Liebe den herzlichen Dank der Synode auszusprechen.

Achtungsvoll unterbreitet, der Ausschuß

G. J. Reiche,
E. Delorme,
H. Marcus.

Artikel XX.

Appellationen und Verweisungen.

Keine.

Artikel XXI.

Beschwerden.

Siehe Artikel X. Klass. Verhandlungen, III. a. b.

Artikel XXI.

Finanzen.

A. Jahresbericht des Synodal-Schatzmeisters.

Einnahmen.

1888. Okt. 8.	In der Kasse	$ 95.34
" Dezb. 1.	Zions Klassis per H. Nott	44.00
" " 18.	Minnesota Klassis	15.00
1889. Jan. 31.	Ursinus Klassis	23.73
" Febr. 12.	Chicago Klassis, per Rev. Heinemann	8.60
" " 21.	" " " C. G. Zipf	8.74
" " 26.	" " " "	3.00
" " 27.	Zions Klassis	12.00
" Juli, 3.	Milwaukee Klassis	42.73
" Sept. 14.	Indiana Klassis	106.05
" " 19.	Zions Klassis	120.75
" " 20.	Nebraska Klassis	22.58
" " 20.	Chicago Klassis	10.80
" " 26.	Ursinus Klassis	34.26
" " 28.	Missouri Klassis	19.39
	Ganze Einnahme	$566.97

Ausgaben.

1888. Okt. 8.	Dem Kirchendiener in Louisville	$ 10.00
	Rev. J. J. Janett, Schreiber der Synode	63.75
1889. Juli, 1.	General-Synode	100.00
"	Porto	—.40
" Mai 22.	Rev. A. Becker, Verlagshaus	36.00
" Sept. 11.	" " "	42.00
" " 17.	" " "	70.15

1889. Sept.	Porto	1.00	
" "	19. Delegaten der Synode nach Buffalo, N. Y.	32.50	
" "	Porto	—.22	
" "	19. General-Synode	120.75	
" "	27. Rev. H. W. Stieneker für Versendung der Gemeindeverzeichnisse, Porto	3.35	
	Ganze Ausgabe		$480.12

	Gesammteinnahmen	$566.97
	Gesammtausgaben	480.12
1889. Sept. 8.	Bleibt in der Kasse	$86.85

Rückstände.

Sheboygan Klassis	$110.09	
Milwaukee Klassis	23.00	
Minnesota Klassis	38.89	
Chicago Klassis	11.74	
Zusammen		$183.72

Forderung der General-Synode	$195.65
Forderung von Rev. C. G. Zipf für Reisekosten	22.20
Zusammen	$217.85

Achtungsvoll unterbreitet

F. W. Hoff, Schatzmeister.

B. Bericht des Finanz-Ausschusses.

Derselbe wurde vorgelegt und als Ganzes angenommen und lautet:

Ihr Ausschuß erlaubt sich der Ehrw. Synode mitzutheilen, daß sie den Bericht des Schatzmeisters geprüft und folgendes Resultat als richtig befunden:

Gesammte Einnahme	$566.97
Gesammte Ausgabe	480.12
Bleibt in Kasse	$86.85

Eine Schuld von nahe $200 an die General-Synode ist noch zu entrichten, welche durch die Rückstände in Kassenbestand gedeckt werden können. Für das laufende Jahr bedürfen wir $500 welche eine Auflage von 3 Cent per Glied erheischt.

Die Summe auf die einzelnen Klassen vertheilt ist wie folgt:

Zions Klassis	$102.00
Sheboygan Klassis	90.60
Indiana Klassis	99.06
Milwaukee Klassis	55.77
Minnesota Klassis	35.85
Nebraska Klassis	19.41
Ursinus Klassis	30.42
Missouri Klassis	17.55
Chicago Klassis	17.55
Süd Dakota Klassis	34.35
	$502.56

Die rückständigen Klassen sind gebeten, ihre Schuld so bald wie möglich abzutragen, damit die Synode nicht als Schuldner vor der General-Synode erscheinen müsse.

Achtungsvoll unterbreitet

M. G. J. Stern,
H. A. Mühlmeier.

Artikel XXIII.

Nominationen und Wahlen.

A. Wahl des Professors für Historische Theologie im Seminar des Missionshauses.

Der letztjährige Vorsitzer der Synode, Pastor C. F. Kriete, legte der Synode folgenden Nominations-Bericht vor, welcher verlesen und angenommen wurde und also lautet:

An die Ehrw. Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Geliebte Brüder!

Im Laufe des verflossenen Synodaljahres wurde Ihrem Vorsitzer officiell die Mittheilung gemacht, daß es dem Herrn über Tod und Leben wohlgefallen habe, den treuen Lehrer unseres theologischen Seminars, Professor H. Kurtz, D. D., von seinem wichtigen Posten durch den Tod abzurufen, um nach gethaner Arbeit zur süßen Himmelsruhe einzugehen.

Nun wurde es die Pflicht der Vorsitzer der drei deutschen Synoden der Reformirten Kirche in Verbindung mit der Visitationsbehörde des Missionshauses eine Versammlung zu halten, um Kandidaten (nicht mehr als drei) für diese Vakanz zu ernennen.

Die Versammlung wurde in der reformirten Zions Kirche, zu Buffalo, N. Y., am 13. und 14. August abgehalten; leider waren zwei Glieder dieser Kommission aus der Synode des Nordwestens, Pastor C. T. Martin, D. D. und Schatzmeister C. F. Arpke, nicht anwesend. Pastor C. T. Martin, D. D., sandte ein Gesuch um Entschuldigung ein. Von der Deutschen Synode des Ostens konnte Aeltester Chr. Groß wegen Krankheit nicht anwesend sein.

Nach langer Verhandlung und Berathung und gebetvoller Ueberlegung sind wir zu dem Resultat gekommen den Ehrw. Synoden folgende zwei Brüder als Kandidaten für diese erledigte Stelle vorzuschlagen:

Pastor H. A. Meier von Dayton, O. und
Professor J. Hauser, Phil. Dr., von Bloomfield, N. J.

Mit Hochachtung zeichnet Ihr

Ft. Wayne, Ind., 14. Sept. 1889. C. F. Kriete, Vors.

Die Wahl eines theologischen Professors wurde auf Samstag Morgen 10 Uhr zur Tagesordnung gemacht. Zur festgesetzten Stunde wurde die Wahl vorgenommen. Nach Anhörung verschiedener mündlich gegebener Mittheilungen bezüglich der vorgeschlagenen Candidaten vereinigte sich die Synode unter Leitung von Pastor C. T. Martin, D. D. zum Gebet, indem sie den Herrn um seine besondere Leitung in dieser wichtigen Sache anflehte. Die Pastoren W. F. Horstmeier und B. Ruf fungirten als Wahlführer.

Das Wahlergebniß war folgendes: Pastor H. A. Meier erhielt 28 und Professor J. Hauser, Phil. Dr. sieben Stimmen und vier non liquet.

Nachdem dieses Resultat und die von den zwei Schwester-Synoden, nämlich der Ehrw. Central-Synode und der Deutschen Synode des Ostens, in folgender Weise zusammengstellt worden waren:

	H. A. Meier.	J. Hauser.	non liquet.
Deusche Synode des Ostens	3	24	
Central Synode	40	19	9
Synode des Nordwestens	28	7	4
	—	—	—
	71	50	13

erkärte der Vorsitzer, daß Pastor H. A. Meier erwählt sei.

B. Wahl der Behördemitglieder und eines Delegaten.

Der Ausschuß für Nomination legte seinen Bericht vor, welcher entgegen- und angenommen wurde mit der Bestimmung, daß die Wahl am Samstag Nachmittag, unmittelbar nach Eröffnung der Sitzung, stattfinden und daß der Ausschuß zwei Exemplare des Berichtes an den beiden Kirchenthüren anheften soll. Als Wahlführer ernannte der Vorsitzer die Brüder E. Delorme und J. C. Hücker. Zur festgesetzten Zeit wurden vom Wahlausschuß die Stimmzettel eingesammelt, die Stimmen gezählt und berichtet wie folgt:

Die Wahlführer erlauben sich einer Ehrw. Synode des Nordwestens folgendes Wahlergebniß vorzulegen:

In die Verwaltungs- und Visitations-Behörde des Missionshauses Pastor C. T. Martin, D. D.

In die Missionsbehörde für 3 Jahre Pastor M. G. J. Stern.
" " " " 1 Jahr " C. Schaaf.

In die Kirchbaubehörde für 3 Jahre H. Markus.
" " " " 2 " Pastor A. Heinemann.

In die Waisenhaus-Behörde Pastor E. W. Henschen.

In das Direktorium des Verlagshauses Pastor W. F. Horstmeier.

Delegat zur Central-Synode Pastor H. A. Mühlmeier, prim.
Pastor G. J. Reiche, sec.

Achtungsvoll unterbreitet,
E. Delorme,
J. C. Hücker.

Artikel XXIV.

Verschiedenes.

1. Pastor E. W. Henschen legte als Vorsitzer des vorjährigen Specialausschusses über Unterstützung von Predigern und Predigerswittwen der Synode folgenden Bericht vor, welcher bis zur nächsten Jahresversammlung auf den Tisch gelegt wurde; derselbe lautet:

Bericht des Ausschusses über die Unterstützung invalider Prediger und Predigerswittwen.

Da die Central-Synode schon im vorletzten Synodaljahre einen Plan zur Annahme oder Verwerfung ausgearbeitet hat, der in ihrem letzten gedruckten Protokoll mit aufgenommen ist, erachtet Ihr Ausschuß weitere Korrespondenzen als unnöthig und empfiehlt besagten Plan zur Annahme.

E. W. Henschen,
G. J. Reiche,
F. W. Hoff.

Hierauf wurde beschlossen, den oben erwähnten Plan dem Protokoll einzuverleiben. Derselbe lautet also:

Prediger-Pension der deutschen Synoden der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Konstitution.

I. Name und Zweck.

§ 1. Der Name dieser kirchlichen Konstitution soll sein „Prediger.Pension der deutschen Synoden der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten."

§ 2. Der Zweck ist thatkräftiges und opferfreudiges Zusammenwirken von Predigern und Gemeinden, durch welches die deutschen Synoden in den Stand gesetzt werden sollen, ihren invalid gewordenen Predigern, oder den Wittwen und unmündigen Kindern derselben, eine jährliche Pension zu zahlen.

II. Mitgliedschaft.

§ 1. Zur Mitgliedschaft berechtigt und zugleich verpflichtet ist jeder Prediger der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, der im Verband einer deutschen Synode steht oder in solchen Verband eintritt.

§ 2. Zur Mitgliedschaft berechtigt und verpflichtet sind ferner alle Professoren und Lehrer der Theologie und alle zum Predigtamt

ordinirten Männer, die im unmittelbaren Dienst der Kirche stehen und sich im Verband einer deutschen Synode befinden.

III. Verlust der Mitgliedschaft.

§ 1. Der Mitgliedschaft mit allen ihren Rechten verlustig geht der Prediger, der von einer zuständigen kirchlichen Behörde seines Amtes entsetzt wird, gleichviel wie lange er der Reformirten Kirche gedient hat.

§ 2. Die Mitgliedschaft mit allen ihren Rechten verlustig geht der Prediger, der in den Dienst einer anderen Denomination eintritt, ehe er fünf volle Jahre der Reformirten Kirche gedient hat.

§ 3. Der Mitgliedschaft mit allen ihren Rechten verlustig geht der Prediger, der, obwohl noch tauglich zum Predigtamt, den Dienst der Kirche verläßt und sich einem weltlichen Beruf widmet, ehe er wenigstens zehn Jahre der Reformirten Kirche gedient hat.

IV. Pflichten.

§ 1. Es ist die Pflicht jedes Mitgliedes, von seinem jeweiligen fixen Gehalt jährlich zwei Prozent an den Schatzmeister des Pensions-Fonds zu zahlen. Zum fixen Gehalt gehört auch der eventuell von der Missionsbehörde bewilligte jährliche Zuschuß.

§ 2. Prediger, die sich im ordentlichen Synodal-Verbande befinden, aber keine Pfarrstelle bekleiden und keinen festen Gehalt beziehen, sind verpflichtet, jährlich sieben Dollars an den Pensions-Fond zu zahlen, oder einen solchen Bruchtheil dieser Summe, wie es der Dauer ihrer Stellenlosigkeit proportionell ist.

§ 3. Alle Beiträge müssen entweder in vierteljährlichen oder in einmaligen Jahres-Raten bis spätestens zum 31. Oktober des laufenden Jahres einbezahlt sein. Das laufende Geschäftsjahr soll mit dem bürgerlichen Jahr übereinstimmen.

§ 4. Wer seine Beiträge zu zahlen versäumt, soll von der Pensions-Behörde seiner Klassis gemeldet werden, und letztere soll die geeigneten Schritte thun, die Rückstände einzutreiben. Im Falle die Autorität der Klassis sich als unzureichend erweist, soll die Sache durch die Klassis der betreffenden Synode zur weiteren Beschlußnahme vorgelegt werden.

§ 5. Es soll die Pflicht jedes Mitgliedes sein, seine Gemeinde oder Pfarrstelle zur Opferfreudigkeit für den Prediger-Pensions-Fond zu ermahnen und Sorge zu tragen, daß unter der Sanktiou des Kirchenraths wenigstens eine jährliche Kollekte für diesen Zweck in jeder einzelnen Gemeinde erhoben werde.

§ 6. Jede Klassis soll unmittelbar nach der regelmäßigen Jahresversammlung durch ihren ständigen Schreiber der Pensions-Behörde eine Liste einreichen, auf der die Namen aller Prediger, die im Verbande der Klassis stehen, ihr Wohnort und der augenblickliche

Betrag ihres festen Gehalts verzeichnet stehen. Nach Angabe dieser Liste soll jeder Prediger den festgesetzten Prozentsatz seines Gehaltes für das laufende bürgerliche Jahr zahlen. Erhöhung oder Erniedrigung des Gehaltes soll in demselben Jahre nicht berücksichtigt werden.

V. Rechte.

§ 1. Die Rechte der Mitglieder bestehen darin, nach Ablauf einer gewissen Amtszeit, sobald Amtsunfähigkeit eintritt, zu einer lebenslänglichen Jahres-Pension berechtigt zu sein, deren Höhe und Dauer nach folgender Tabelle geregelt sein soll:

Pensions-Tabelle.

Klasse No.	Amtszeit in Jahren.	Prediger-Pension per Jahr. Dollar.	Dauer der Prediger Pension.	Wittwen-Pension per Jahr. Dollars.	Dauer der Wittwen-Pension in Jahren.
I.	50	600	Lebenslänglich.	300	15
	49	490		245	
	48	480		240	
	47	470		235	
	46	460		230	
	45	450		225	
II.	44	440		220	15.
	43	430		215	
	42	420		210	
	41	410		205	
	40	400		200	
	39	390		195	
	38	380		190	
	37	370		185	
	36	360		180	
	35	350		175	
	34	340		170	
	33	330		165	
	32	320		160	
	31	310		155	
III.	30	300	Lebenslänglich.	150	10.
	29	290		145	
	28	280		140	
	27	270		135	
	26	260		130	
	25	250		125	
	24	240		120	
	23	230		115	
	22	220		110	
	21	210		105	
	20	200		100	
	19	190		95	
	18	180		90	
	17	170		85	
	16	160		80	
IV.	15	150		75	5.
	14	140		70	
	13	130		65	
	12	120		60	
	11	110		55	
	10	100		50	
	9	90		45	
	8	80		40	
V.	7	70		35	3.
	6	60		30	
	5	50		25	

§ 2. Die in dieser Tabelle genannte Amtszeit der Prediger soll datiren von der Zeit an, wo die „Prediger-Pension der deutschen Synoden der Reformirten Kirche der Vereinigten Staaten" in Kraft und Leben tritt, d. h. von dem Jahre an, iu welchem ein Prediger die erste Einzahlung in den Pensions-Fond macht.

§ 3. Kein Prediger ist pensionsberechtigt, der nicht wenigstens 5 volle Jahre ununterbrochen der Reformirten Kirche gedient hat. Ebensowenig sind in solchem Falle die Wittwe oder hinterlassene unmündige Kinder pensionsberechtigt.

§ 4. Prediger aus Klasse I. und II. die pensionirt zu werden wünschen, bedürfen nur eine Bescheinigung ihrer Klassis, worin der Nachweis geführt wird, daß sie so und so viele Jahre der Reformirten Kirche gedient haben.

§ 5. Prediger aus Klasse III.—V. die pensionirt zu werden wünschen, bedürfen:

A. Das Zeugniß eines ordentlichen Arztes, daß sie nicht mehr im Stande sind, dem Predigtamt vorzustehen, und muß dieses Zeugniß von der Klassis beglaubigt sein.

B. Eine Bescheinigung der Klassis über die Dauer ihrer Amtszeit.

§ 6. Die Wittwen=Pension erlischt in jedem Falle mit dem Tage, an welchem die Wittwe eine neue Ehe eingeht.

§ 7. Predigerswittwen oder unmündige Kinder haben keinen Anspruch auf Pension, wenn die Ehe mit dem verstorbenen Prediger erst nach der Pensionirung des letzteren geschlossen wurde.

§ 8. Stirbt eine Wittwe, ehe die Anzahl ihrer Pensions=Jahre ausgelaufen ist, so ist damit jeder Pensions=Anspruch erloschen, es sei denn, daß sie ein oder mehrere unmündige Kinder (Kinder unter vierzehn Jahren) zurückläßt. Im letzteren Falle sollen die Kinder resp. deren gesetzliche Vormünder, solange die Pension ausbezahlt bekommen bis die Pensions=Zeit der verstorbenen Mutter ausgelaufen ist. Vollendet jedoch das jüngste Kind sein vierzehntes Lebensjahr noch vor diesem Termin, so ist damit jeder Pensions=Anspruch definitiv erloschen.

§ 9. Stirbt ein Prediger, ohne eine Wittwe zu hinterlassen, so sollen die etwa hinterlassenen Kinder auf dieselbe jährliche Pensionssumme Anspruch haben, die der Wittwe zustehen würde. Doch erlischt die Pension in jedem Falle mit dem Tage, an welchem das jüngste Kind sein vierzehntes Lebensjahr vollendet hat.

§ 10. In keinem Falle sollen andre Personen auf Pension Anspruch machen können, als Prediger, Predigerswittwen oder unmündige Predigerskinder.

VI Beschränkungen der Rechte.

§ 1. Prediger die zehn Jahre lang oder länger der Reformirten Kirche gedient haben und danach, ohne für das Predigtamt untauglich geworden zu sein, den Dienst der Kirche verlassen, um sich einem weltlichen Beruf zu widmen, sollen ihren Anspruch auf Pension behalten, aber nur für die Jahre, die sie im aktiven Predigtamt der Reformirten Kirche zugebracht haben. Ihre

Pensionirung beginnt nicht eher, als bis sie den Nachweis führen, daß sie sowohl im Predigtamt, wie in einem weltlichen Beruf unfähig sind, ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

§ 2. Wittwen oder unmündige Kinder solcher Prediger, wie sie im vorigen Paragraphen gekennzeichnet wurden, haben keinen Anspruch auf Pension.

§ 3. Prediger, die fünf Jahre oder länger der Reformirten Kirche gedient haben und danach zu einer andern Denomination übertreten, treten damit aus der vollen Mitgliedschaft heraus, und es sollen in keinem Falle noch Mitgliedsgelder von ihnen angenommen werden. Für die Jahre aber, die sie der Reformirten Kirche gedient haben, sollen sie pensionsberechtigt sein, sobald sie amtsunfähig werden und die von der Pensions-Behörde verlangten Nachweise einreichen. Auch ihre Wittwen oder unmündigen Kinder sollen pensionsberechtigt sein.

§ 4. Dieselben, wie im vorigen Paragraphen angegebenen Regeln sollen ihre Anwendung finden auf solche Prediger, die nach fünfjähriger oder längerer Dienstzeit den Verband einer Deutschen Synode verlassen, um in eine Englische Synode der Reformirten Kirche einzutreten.

VI Verwaltung und Beamte.

§ 1. Die Leitung und Verwaltung dieser kirchlichen Institution soll einer Pensions-Behörde überlassen sein, auf der jede deutsche Synode mit zwei Predigern und zwei Aeltesten vertreten ist.

§ 2. Die Amtszeit dieser Beamten soll zehn Jahre sein. Doch sollen die Synoden bei der ersten Wahl je einen Prediger und Aeltesten für zehn Jahre, und je einen Prediger und Aeltesten für fünf Jahre wählen, damit später immer eine Hälfte im Amte bleibe, während die andre Hälfte austritt.

§ 3. Im Falle des Todes oder der Resignation eines oder mehrerer Behörde-Mitglieder soll die betreffende Synode bei ihrer nächsten regelmäßigen Jahresversammlung durch eine Neuwahl die entstandene Lücke ausfüllen.

§ 4. Die Pensions-Behörde erwählt ihre eigenen Beamten mit fünfjähriger Amtszeit, nämlich einen Präsidenten, Sekretär, Finanzsekretär und Schatzmeister.

§ 5. Die drei erstgenannten Beamten sollen eine Exekutive bilden zur Erledigung der laufenden Geschäfte.

§ 6. Die ganze Behörde soll jährlich eine regelmäßige Versammlung halten, um die Handlungen der Exekutive zu prüfen, und um den Jahresbericht für die regelmäßigen Versammlungen der verschiedenen Synoden auszufertigen.

VIII. Pflichten der Beamten.

§ 1. Der Präsident soll in den Versammlungen der Behörde den Vorsitz führen, soll durch den Sekretär die nothwendigen Versammlungen der Behörde oder der Exekutive einberufen und die vom Sekretär ausgestellten Zahlungsanweisnngen mit seiner Unterschrift versehen. Seine Pflicht ist es auch, den Jahresbericht der Behörde auszuarbeiten und ihn der letzteren zur Prüfung zu unterbreiten, ehe er den einzelnen Synoden vorgelegt wird.

§ 2. Der Sekretär soll das Protokoll uud sonstige Korrespondenzen der Behörde führen. Er empfängt und bringt zur Kenntnißnahme der Behörde die ihm zugehenden Anzeigen über pensionsberechtigte Personen, Todesfälle etc. und stellt die vom Präsidenten zu unterschreibenden Zahlungsanweisungen aus.

§ 3. Der Sekretär hat ferner dafür Sorge zu tragen, daß dem Ständigen Schreiber jeder Klassis mindestens eine Woche vor Beginn der jährlichen Klassikal-Versammlung eine Liste zugehe, auf welcher die Beitrage, die jeder Prediger aus dem Gebiete der betreffenden Klassis im verflossenen Geschäftsjahre eingesandt hat, sowie die Gaben und Kollekten der einzelnen Gemeinden verzeichnet stehen.

§ 4. Der Finanzsekretär nimmt entgegen und quittirt alle eingehenden Beiträge, Kollekten, Gaben und Schenkungen und überliefert die Gelder gegen Quittung dem Schatzmeister.

§ 5. Der Schatzmeister verwaltet den Fond nach dem Bestimmungen der Behörde und zahlt gegen ordnungsmäßige Anweisung Gelder aus. Seine Bürgschaft soll von der Höhe sein, welche die Behörde bestimmt.

IX. Entgiltige Entscheidungen.

Im Falle sich streitige Punkte erheben, welche konstitutionsmäßig zu entscheiden die Behörde sich unfähig fühlt, soll der Präsident der Pensions-Behörde das Recht haben, in Verbindung mit den jeweiligen Präsidenten der verschiedenen deutschen Synoden solche Punkte endgiltig zu entscheiden.

X. Veränderung der Konstitution.

Diese Konstitution kann nur verändert werden mit der Uebereinstimmung aller deutschen Synoden, insofern jede derselben durch zwei Drittel Majorität solche Veränderungen beschließt.

Achtungsvoll unterbreitet,

F. O. Zesch,
J. Bachmann,
J. H. C. Röntgen,
Friedr. Straßner.

2. Der Ausschuß für Entschuldigungen legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

Bericht des Spezial-Ausschusses für Entschuldigungen.

Ihr Ausschuß legt vor, folgende Glieder zu entschuldigen:

a. Pastor U. Reue, Delegat der, Süd-Dakota Klassis, wegen Nichterscheinen.

b. Wegen Abwesenheit bei der letzten Sitzung: E. Delorme, H. A. Mühlmeier, H. Markus, E. Scheidt, A. Zinn, F. Achtemeier, W. Reinecke, H. Prüfer, G. Kremers.

3. Beschlossen, $25 aus der Synodal-Kasse zu bewilligen als Beitrag zur Deckung der Reisekosten des Rev. Oshikawa aus Japan und den Schatzmeister anzuweisen, diesen Betrag auszubezahlen.

4. Beschlossen, den Bericht über Schulsache und den Religionsbericht in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

5. Beschlossen, den ständigen Schreiber zu beauftragen, 1000 Exemplare dieser Verhandlungen drucken zu lassen und in bisheriger Weise zu vertheilen.

6. Beschlossen, dem Kirchendiener der ref. Friedensgemeinde in Riceville $10 zu bezahlen für seine Dienste während der Synodalsitzung und den Schatzmeister anzuweisen, den Betrag auszubezahlen.

7. Beschlossen, obengenannter Gemeinde den herzlichen Dank der Synode auszusprechen und den Pastar loci zu beauftragen, diesen Beschluß am Sonntag von der Kanzel bekannt zu machen.

8. Beschlossen, daß die nächste Synode eine allgemeine sei.

Artikel XXV.

Schluß und Vertagung.

Als Ort und Zeit nächster Jahresversammlung wurden bestimmt: Die St. Johannes Gemeinde in Indianapolis, Ind., und der erste Mittwoch im Monat September 1890, Abends ½8 Uhr.

Das Protokoll wurde verlesen und angenommen und bei Aufruf der Delegaten fanden sich ohne Entschuldigung keine abwesend.

Hierauf vertagte sich die Synode am Montag Vormittag um 11 Uhr mit Gesang, gemeinsamem Hersagen des Glaubensbekenntnisses und des Gebets des Herrn und mit dem Segen vom Vorsitzer, um sich am erwählten Orte und zur festgesetzten Stunde im Jahre unsers Herrn „eintausend achthundert und neunzig" wieder zu versammeln.

E. Schaaf, Vorsitzer.
J. J. Janett, Schreiber.

Für getreue Abschrift vom Original-Protokoll zeugt

J. J. Janett, ständ. Schreiber.

Anhang.

(Vom ständigen Schreiber angefertigt nach dem Protokoll).

Verzeichniß der ständigen Synodalbehörden mit Angabe der Dienstzeit der einzelnen Glieder derselben.

1. Verwaltungs- und Visitationsbehörde des Missionshauses.

Für 1 Jahr Aeltester F. Arpke.
Für 2 Jahre Past. F. P. Leich.
Für 3 Jahre Past. C. T. Martin, D. D.
Inspektor H. A. Mühlmeier, D. D., ex officio.

---

2. Missionsbehörde.

Für 1 Jahr Past. C. Schaaf.
Für 2 Jahre Past. F. R. Schwedes.
Für 3 Jahre Past. M. G. J. Stern.

---

3. Direktorium des Verlagshauses.

Für 1 Jahr Past. C. G. Zipf.
Für 2 Jahre Past. J. G. Reiche.
Für 3 Jahre Past. W. F. Horstmeier.

---

4. Waisenbehörde.

Für 1 Jahr Past. C. F. Kriete.
Für 2 Jahre Past. C. Schaaf.
Für 3 Jahre Past. C. W. Henschen.

---

5. Kirchbaufondbehörde.

Für 1 Jahr Past. H. M. Gersmann.
Für 2 Jahre Past. A. Heinemann.
Für 3 Jahre Aeltester H. Markus.

---

6. Schulbehörde für 1 Jahr.

Die Pastoren C. T. Martin D. D. und H. C. Nott und Aelt. F. Stockmeier.

7. Delegat zur Central=Synode.

H. A. Mühlmeier, D. D., prim., J. G. Reiche, sec.

II. Angabe der Zeit, in welcher nach Anordnung der Synode in den Gemeinden für die verschiedenen Anstalten Kollekten gehoben werden sollen.

Die Synode empfiehlt folgende Ordnung:

1. Am Osterfest ganz besonders der einheimischen Mission zu gedenken.

2. Am Pfingstfest in Kirche und Sonntagsschule für den Kirchbaufond Gaben zu sammeln.

3. Am Weihnachtsfest der Gemeinden für das Missionshaus zu geben.

4. Am Christfeste der Kinder für die Waisenheimath Gaben zu sammeln.

5. Im Laufe des Jahres wo möglich Missionsfeste zu halten.

III. Verschiedene ständige Regeln.

Die ständigen Schreiber der Klassen sind angewiesen, die Klassikal=Verhandlungen für die Synode auf Quartoformat, geheftet, zu schreiben, die Seiten zu nummeriren, mit rother Dinte den Inhalt am Rande anzugeben und den Religionsbericht separat abzuliefern.

Statistischer Bericht der Zions Klassis.

Prediger.	Gemeinden.	Pfarrstellen.	Glieder.	Nichtkonfirmirte Glieder.	Taufen.		Konfirmirt.	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß.	Kommunicirt.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Gliederliste gestrichen.	Gestorben.	Sonntags-Schulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Studenten für's Predigtamt.	Gaben.		Verhandlungen der Synode.	Postamts-Adresse.
					Kinder.	Erwachsene.											Wohlthätige Zwecke.	Gemeinde Zwecke.		
C. Schaaf	1	St. Johannes	700	670	54		34	30	450	6		14	13	1	250		$. 509	$ 3,850	30	59W Washington St., Ft. Wayne, Ind
C. F. Kriete	1	Salems	356	280	17		13	6	201	2		4	9	1	125		260	1,700	16	83 Clinton St., Fort Wayne, Ind
C. M. Schaaf	1	St. Peters	375	194	16	1	21	8	284	5		6	5	1	115	2	192	1,355	10	Huntington, Ind
J. Hauser	3	Brush Creek	260	221	16		3	12	175	3			5	3	190		88	120	12	Archbold, O.
C. H. Schöpfle	3	Defiance	216	146	15	2	16	18	154			23	4	2	75		47	1,852	14	Defiance, O.
B. Ruf	2	Auburn	154	77	14	1	8	21	120				1	1	40		42	700	9	Auburn, Ind.
C. F. W. Hustedt	1	Zions	133	49	5		12	22	100			89	13	1	60		40	1,193	8	214 Russel Str., Detroit, Mich
E. Delorme	1	Salems	134	94	10		4	2	116	2	2	3	2	1	50		133	532	5	Magley, Adams Co., Ind
H. Heußer	2	New Ville	288	150	18		16	4	160	7			8	2	172		201	460	12	Vera Cruz, Wells Co., Ind.
Vakant	3	Zion	119	84	3			3	80	3		26		3	85	1	18	440	10	Swanton, Fulton Co., O
P. S. Kohler	2	Edgerton	82	48	7			2	53		1			2	49		45	501	6	Edgerton, O
J. Matzinger	1	Salzburg	80	75	17		3	4	70			5	3	1	65		35	470	7	Salzburg, Mich
W. Spies	1	Zion	42	31	5				42				1	1	24		32	150	5	Leslie Van Wert Co., O
Vakant	1	Port Hope	100	90	4															Port Hope, Mich.
J. Käppeli*)	1	St. Johannes	89	84																Elk Rapids, Mich
H. W. Vitz	1	Zion	68	56	6	3	6	7	63				1	1	40		26	342	6	Decatur, Ind.
J. Matter	2	South West	50	36				2	35				3	1	15			105	4	South West, Ind
A. Bäder*)	1	Kreuz	143	84	7	7	9	28	96			4	2	1	58		85	800	10	Berne, Adams Co., Indiana.
J. Rettig		Waisenhaus	57																	Fort Wayne, Ind.
W. Hansen†)																				Zoar-Asyl. Harvey Ave., Detroit Mich.
W. Wasnich‡)																				Pulaski, Williams Co., O
P. Kohl‡)																				At, Fulton Co., O.
H. Rohrbach ††)																				
W. Lahr ††)																				
Franz Aigner ††)																				
20	28		3446	2369	214	14	145	169	2199	28	3	174	70	23	1413	3	$.1753	$.14,570	164	

*) Sobald Entlassung eingesandt, durch den Klassikal-Missionsausschuß aufzunehmen. †) Vorsteher des Zoar-Asyls. ‡) Invalide. ††) Studenten.

Statistischer Bericht der Sheboygan Klassis.

Prediger.	Gemeinden.	Pfarrstellen.	Glieder.	Nichtkonfirmirte Glieder.	Taufen: Kinder.	Taufen: Erwachsene.	Konfirmirt.	Aufnahme d. Schein od. ern. Bekenntniß.	Kommunicirt.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Gliederl. gestr.	Gestorben	Sonntags-Schulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Stud. fürs Predigtamt.	Gaben: Wohlthätige Zwecke.	Gaben: Gemeinde-Zwecke.	Verhandl. der Synode.	Postamts-Adresse.
Louis Watermülder	1	Sheboygan	375	230	78		35	17	300	2		1	24	1	240		$300	$3000	8	Sheboygan, 612 Erie Str., Wis
Carl Theod. Martin, D. D.	1	1. ref. Gem., Hermann	240	123	15		12	3	200	4			6	1	130	10	345	600	15	Franklin, Sheboygan Co., Wis
Dietrich Wilh. Briesen	1	Newton	143	101	16		10	6	90				2	1	70	1	300	600	6	Timothy, Manitowoc Co., Wis
Heinrich Schenk	1	Centerville	145	84	10		7	2	80	2			3	1	44		275	394	5	Timothy, Manitowoc Co., Wis
Heinrich Johann Briesen	1	Sheboygan Falls	214	126	20		14	15	150	1			4	1	75	1	131	678	5	Johnsonville, Sheboygan Co., Wis
Franz Grether	1	Mosel	63	32	2			7	54			4	1	1	17	1	92	234	5	Franklin, Sheboygan Co., Wis
Jakob Bollenbacher	1	Ashford	136	88	6				60				1	1	65		20	230	5	Elmore, Fond du Lac Co., Wis
Johann Carl Hücker*)	1	New-Cassel	151	91	7			14	80				4	1	65				5	New-Cassel, Wis
Ludwig Zenk	1	Kiel	185	140	17		15	5	135			26	1	1	100		52	400	6	Kiel, Wis
Joh. Gottlieb Scheid	1	Van Dyne	147	100	8		8	6	120				7	1	62		40	350	5	Van Dyne, Fond du Lac Co., Wis
Heinrich Wilh. Stienecker	2	Medina	129	41	4		10		79				1				80	570	10	Medina, Outagamie Co., Wis
Ernst Brunöhler	2	New-Holstein	120	40	37		10	6	60			2	3	2	60		22	345	5	New-Holsteln, Calumet Co., Wis
Anton Korbel	1	2. ref. Gem., Hermann	105	54	7		6	6	39	6			2	1	22		104	248	5	Ada, Sheboygan Co., Wis
Georg Engelmann	1	Rantoul	99	93	27		10	3	85				2	1	60		33	621	6	Hilbert, Wis
Bernhard R. Hücker**)	2	Manitowoc	135	115	20		18	18	93	1		4	2	2	140		133	575	9	Manitowoc, Wis
Johannes Schmalz	1	Greenwood	102	91	18		18	6	83				6	1	72		40	270	7	Greenwood, Wis
Otto Mühlmeier	2	Wausau	98	73	12		3	28	67	3		1	7	2	65		5	174	3	Wausau, Wis
	1	Kaukauna	47	49	19			5	43				2	1	62		12	800	4	
	2	Rhine†)	101	74															4	
	2	2. Gem. in Rhine†)	71	52															3	
Ludwig Martin	3	Chilton†)	185	177															3	Chilton, Wis
	3	Clintonville†)	125	75															3	
H. A. Mühlmeier, D. D.		Inspektor																		Franklin, Sheboygan Co., Wis
J. W. Großhüsch, A. M.		Professor	im Missionshause.																	„ „ „
Ernst Stienecker		Hausvater																		„ „ „
Liz. J. Van Haagen, D. D.		Professor																		„ „ „ „
Wilhelm Apke																				
Wilhelm Rech																				
Albert Mühlmeier																				
Gerhard Haken																				
Calvin Schneider																				
Friedrich Schnülle																				
Nikolaus Herman		Studenten für das Predigtamt unter Aufsicht der Sheboygan Klassis																		Franklin, Sheboygan Co., Wis
Friedrich Engelmann																				
Anton Roth																				
Wilhelm Lienkämper																				
Samuel Elliker																				
Hermann Schaal																				
Joh. Gatermann																				
22	32		3116	2049	323		76	1147	1818	19		38	78	22	1349	13	$1984	$10089	127	

*) Noch nicht aufgenommen. **) Soeben an die Nebraska Klassis entlassen. †) Statistik vom vorigen Jahre.

Statistischer Bericht der Indiana Klassis.

Prediger.	Gemeinden.	Pfarrstellen.	Glieder.	Nichtkonfirmirte Glieder.	Taufen: Kinder,	Taufen: Erwachsene.	Konfirmirt.	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß.	Kommunicirt.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von d. Gliederliste gestrichen.	Gestorben.	Sonntags-Schulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Studenten für Predigtamt.	Gaben: Wohlthätige Zwecke.	Gaben: Gemeinde Zwecke.	Verhandlungen der Synode.	Postamts-Adresse.
Max G. J. Stern	1	St. Johannes	250	150	20		12	7	220				10	1	130	1	260	$ 1,100	10	No. 30. Park Av., Indianapolis
Herman Helming	1	Ev. Ref. Emanuels	200	100	6		22		180	4		6	8	1	220		137	1,505	12	128 Coburn St., Indianapolis, Ind
Heinrich M. Gersman	1	St. Lukas	212	150	34	1	15	2	169	6		6	14	1	100		125	1,055	8	Box 275. Jeffersonville, Ind
Johann G. Steinert	1	1. Ref. Gemeinde	110	55	4			1	90				4	1	55		94	938	7	44 Cherry St., Indianapolis, Ind
Ernst W. Henschen	1	1. Evan. Reformirte	283	169	16		12	11	211	2		15	3	1	140		547	5,368	15	8 N. Ninth St., Lafayette, Ind
Gottfried E. Reiche	1	Zions	298	160	18		15	7	250	2			12	1	150	1	530	2,200	13	627 Gray St., Louisville, Ky
Abraham Schneck	2	Salem	298	172	12		17	20	230			2	2	1	240		320	1,200	6	1714 Preutice St., Louisville, Ky
		St. Johannes	59	56	2			1	40				1				30	190	2	
Franzis R. Schweder	1	Evang. Ref. Zions	210	150	28		16	10	150				12	2	188	1	278	800	8	420 South 4th. St., Terre Haute, Ind
Julius Grauel	2	Saron's	152	126	10		7		120			2	1	1	75		65	479	4	Olney Richland Co., Ill
		Olney Gemeinde	60	45	8				40			20		1	50		18	245		
Wilhelm Grether	2	Zions und St. Peters	254	161	9	3	20	5	200				5	1	115		140	1,080	8	Poland, Clay Co., Ind
Wendel Wittenwyler	2	St. Peters, Clay City; 2. Ref. in Salina	109	74	4		13						4	1	75		111	573	5	Clay City, Clay Co., Ind
Daniel Neuenschwander	1	1. Ref. Franklyn Co. Tenn.	123	65	3	1	10	3	75			3		1	70		200	340	5	Belvidere, Franklyn Co., Tenn
Melchior Denny	2	1. Ref. Bernstadt u. St. Joh.	106	105	6				52	2			2	2	117		19	179	7	Bernstadt, Laurel Co., Ky
Wilhelm Wohlfahrt	2	New Middletown; Friedens u. St. Petri Gem.	50	25	6				45			2	4	2	40		65	650	6	New Middletown, Harrison Co., Ind
Karl Ludwig Kemm	1	Linton	95	73	4			1	60	7			3	1	30		61	500	5	Linton, Green Co., Ind
Botholomäus Warren	2	1. Ref. Grütly, Grundy Co	71	44	3		6	6	61	3				1	29		11	98	6	Dechert, Franklyn Co., Tenn.
		Winchester, Franklyn Co	39	36	6		3	3	24	3				1	20		10	40	4	
Sebastian Barth	2	St. Paul und Hoffnungs	46	41	2		7	5	54				2	2	60		19	1,000	2	387 N. West St., Indianapolis, Ind
Philipp Steinhage	2	Crothersville und Sellersburg	120	110	4	1	17		150				3	2	90		185	430	4	Crothersville, Ind
John Wernly	1	Evansville 1. Ref. Gemeinde	69	50	22		11	10	60				7	1	97		90	780	5	1 5 Elsas Av., Evansville, Ind
Wilhelm F. Horstmeier	1	Mission in St. Louis	kein Bericht																	1317 Sulivan Co., St. Louis, Mo
Peter Jörris		Ohne Stelle																		Poland, Clay Co., Ind
21	29		3213	2117	227	6	202	92	2481	29		56	97	26	2088	3	$3315	$20.750	142	

Statistischer Bericht der Milwaukee Klassis.

Prediger.	Gemeinden.	Pfarrstellen.	Glieder.	Nichtkonfirmirte Glieder.	Taufen.		Konfirmirt.	Aufnahme durch Schein od. erneuertes Bekenntniß.	Kommunicirt.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von d. Gliederliste gestrichen	Gestorben.	Sonntags-Schulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Stud. für's Predigtamt.	Gaben.		Verhandlungen d. Synode.	Postamts-Adresse.
					Kinder.	Erwachsene.											Wohlthätige Zwecke.	Gemeinde Zwecke.		
Fr. Küntzler	2	Waukesha und Pewaukee	320	282	49		20	38	274	5			15	2	124		$105	$650	6	Waukesha, Wis.
J. J. v. Grüningen	2	Sauk City u. Harrisburg	230	200	18		8	2	150				7	2	100		60	700	6	Sauk City, Wis.
F. P. Leich	1	Ev. Ref. Friedens Gem.	174	148	7		18	3	122	2		3	3	1	98	1	179	1200	8	Riceville, Wis.
H. Rusterholz	1	Ev. Ref. Salems-Gem.	177	101	5		5	10	74				3	1	25		65	400	5	Wayne, Washington Co., Wis.
J. H. Schoon	2	N Berlin u. Muckwanago	168	79	18		7		50				4	1	28	1	39	313	5	Waukesha, Wis.
H. C. Nott	1	1. Ref. Gemeinde	143	54	19		8	12	90	1			2	1	125	1	202	838	5	495 4. Str., Milwaukee, Wis.
Unbesetzt	2	2. und 3. Ref. Gemeinde	243	106			9		213				3	2	106		65	326	4	Reeseville, Dodge Co., Wis.
H. O. Jörris	2	Johannis u. Immanuel.	139	67	10	4	9		127				3	2	60		36	1147	3	Springfield Corners, Wis.
C. Ruppert	1	Deutsch Ev. Ref. Kirche.	252	117	10		15	5	75			1	2	1	60			437	4	Lowell, Dodge Co., Wis.
J. J. Brecht	1	2. Ref. Gemeinde	67	64	4		2		50				2	1	30			30	1	Sauk City, Wis.
G. Wagner	1	Zoar	106	38	7		3	6	67			2	2	1	35			347	4	Watertown, Wis
E. R. Hinske	1	2. Ref. Gem. (Zwingli).	51	28	15		5	18	38	2	2	6		1	50		32	118	4	746 11. Str., Milwaukee, Wis.
A. Franz	1	St. Johannis.	84	54	14			1	68				1	1	65		5	610	6	Waukegan, Ills.
W. G. Küntzel *)																				Juneau, Wis.
H. Brünger *)																				
J. C. Hücker†)																				New Cassel, Wis
J. Grob ‡)																				Nat. Ave., Cor 3. Str., Milwaukee, Wis.
G. Martinke ‡)																				Watertown, Wis.
Prediger 17.	18		2154	1318	176	4	109	95	1398	10	2	12	47	17	906	3	$788	$7116	61	

*) Noch nicht angeschlossen. †) Bedient zur Zeit eine Gemeinde in der Sheboygan Klassis. ‡) Keine Gemeinden.

Statistischer Bericht der Minnesota Klassis.

Prediger.	Gemeinden.	Pfarrstellen.	Glieder.	Nichtkonfirmirte Glieder.	Taufen: Kinder.	Taufen: Erwachsene.	Konfirmirt.	Aufnahme d. Schein od. ern. Bekenntniß.	Kommunicirt.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von d. Gliederliste gestr.	Gestorben.	Sonntags-Schulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Stud. f. Predigtamt.	Gaben: Wohlthätige Zwecke.	Gaben: Gemeinde-Zwecke.	Verhandl. d. Synode.	Postamts-Adresse.
J. C. Ochsner	1	Pauls	127	134	14		5	1	61	1			1	1	58		$110	$430	4	Norwood, Carver Co., Minn.
A. Krahn	1	Dreieinigkeits	39	30	3			8	37	12		9		1	22		5	115	2	Lake City, Wabesha Co., Minn.
A. Baeder	1	Zwingli	104	56	31			2	30	3		2	8	1	30		2	405	4	Berne, Dodge Co., Minn.
J. Christ }	1	Ebenezer	52	28	2		5		36			1	1	1	27		129	212	5	Waukon, Alamakee Co., Iowa }
	1	Zions	63	50	5				51			2	1	1	24		56	275		
H. Andreas	1	St. Johannes	169	95	16		19	9	90	8			4	1	125		40	450	5	414 Market Str., La Crosse, Wis.
J. O. Bitz	1	Friedens	79	69	23			9	65			8	5	2	102		84	913	6	952 Reaney St., St. Paul, Minn.
E. F. E. Führer	1	St. Johannes	125	70	10		4	5	43			3	2	1	36	1	100	369	4	Norwood, Carver Co., Minn.
H. Treick }	1	Friedens	78	87	26		6	12	29				1	1	54		197	516	5	Garner, Hancock Co., Iowa }
	1	Zions	21																	
R. Lüscher	1	Salems	32	36										1	17				1	Tomah, Monroe Co., Wis.
Vakant*)	1	Dreieinigkeits	50	39					50					1	39		22	224	5	P. O. B. 793, La Crosse, Wis.
Vakant	2	Hoffnungs u. Zions	30	25																
Geo. Loos }	2	Emanuels u. St. Joh	112	90	8		15	5	70			4	4	2	80		20	930	5	Alma, Wis }
	2	St. Paul u. St. Lucas	112	71	4	5	32		97			7	4	2	100		8	1000	4	
W. Köhler	1	Zoar	30	9	2		6		18				1	1	10			102	2	Carver, Minn.
L. Ziegler**)																	23		1	Gaylord, Sibley Co., Minn.
S. Romeis	1	Hoffnungs	21	29	9			1	27				1	3	36		2	16	1	Dazey, Barnes Co., N. Dakota
13	20		1244	918	153	5	92	51	704	24		36	33	20	760	1	$816	$5941	54	

*) In dieser Gemeinde war Past. Reemt Kirchhefer thätig vom 13. Sept. 1888 bis dato und der Bericht umfaßt diesen Zeitraum.
**) Bedient eine freie Gemeinde.

Statistischer Bericht der Nebraska Klassis.

Prediger.	Pfarrstellen.	Gemeinden.	Glieder.	Nichtkonfirmirte Glieder.	Taufen: Kinder.	Taufen: Erwachsene.	Konfirmirt.	Aufnahme d. Schein o. erneuer. Bekenntniß.	Kommunicirt.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Gliederliste gestrichen.	Gestorben.	Sonntags-Schulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Stud. für Predigtamt.	Gaben: Wohlthätige Zwecke.	Gaben: Gemeinde-Zwecke.	Verhandl. der Synode.	Postamts-Adresse.
O. E. Accola	Humboldt†	2	64	85	2				30				2	2	70				7	Humboldt, Richertson Co., Nebraska
Johann Arnold	Wolga	3	137	148	16			10	114		1		5	3	50		$18	$1,317	9	Sutton, Clay Co., Nebraska
W. Bonekemper	Immanuel	1	365	400	56		16	10	360			2	13	2	150		500	4,000	5	Sutton, Clay Co. Nebraska
Edmund Erb	Lincoln*	1																		2606 Vine Str., Lincoln, Nebraska
Fried. Hüllhorst	St. Peter	1	48	34	11		11	2	48					1	30		70	368	10	Yutan, Saunders Co., Nebraska
Otto Kuhn	Hoskins	3	99	73	14		5	2	93			8	1	3	30	1	84	4 5	4	Hoskins, Wayne Co., Nebraska
S. Thomas	Hoffnung	1	40	21	2		2	4	33					1	40		42	719	5	Harbine, Jefferson Co., Nebraska
Vakant	Denver	1	70	30	6		2		14	1				1	25		25	665	5	1218 23rd., Str., Denver, Colorado
H. Wegert	Keine Gemeinde																			Denver, Colorado
8 Prediger.		13	823	791	107		36	28	692	1	1	10	21	13	395	1	$739	$7,544	45	

* Da die Gemeinde in Lincoln kaum gegründet, so fehlt vorläufig noch eine Statistik derselben. † Die Stelle war ein Jahr lang vakant.

Statistischer Bericht der Ursinus Klassis.

Prediger.	Gemeinden.	Pfarrstellen.	Glieder.	Nichtkonfirmirte Glieder.	Taufen: Kinder.	Taufen: Erwachsene.	Konfirmirt.	Aufnahme d. Schein oder erneuertes Bekenntniß.	Kommunicirt.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	B. d. Gliederliste gestrichen	Gestorben.	Sonntags-Schulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Stud. für's Predigtamt.	Gaben: Wohlthätige Zwecke.	Gaben: Gemeinde Zwecke.	Verhandl. der Synode.	Postamts-Adresse.
Carl Gustav Zipf	2	Wheatland	245	143	24		7	3	237			1	10	2	220		$.272	$.914	14	Wheatland, Clinton Co., Iowa
Eduard Scheidt*)	2	Bethanien	216	158	11		10	7	121	2			5	1	107		367	1082	7	Baxter, Jasper Co., Ja.
Andreas Hocker	2	Genoa Bluffs	90	75	12		13		70				2	2	70		50	1200	5	Marengo, Iowa Co., Ja.
Wilhelm Diehm	2	Storm Lake	73	68	10				36	2	2	8		2	30		68	550	5	Storm Lake, Ja.
August Kanne	1	Zoar	136	71	9		8	2	127	1			3	1	60		378	845	5	Horn, Jasper Co., Ja.
Vakant	1	St. Pauls	53	50	5		3	36	48				2					450	2	Boone, Ja.
Friedrich Mosebach	1	Salems	82	92	9		3	2	66	3			1	1	33		63	700	4	Crocker, Polk Co., Ja.
Elias Eduard Grünstein	1	Monticello	182	143	13		18	57	162				1	1	111		66	856	7	Monticello, Jones Co., Ja.
Jakob Kuhn	1	Zoar	49	19	12		7		30	4			1	1	20		10	150	2	Clarion, Wright Co., Ja.
8 Prediger	13		1126	819	105		69	107	897	12	2	9	25	11	651		$1274	$6747	51	

*) Eine neuorganisirte Gemeinde zu Melbourne, Iowa, wird nur interimistisch von Pastor Scheidt mitbedient, der Sekretär wollte sie aber nicht getrennt anführen, weil sie doch unter der Leitung von Pastor Scheidt steht. — In der vorigen Statistik (1888) sind unter der Ueberschrift „Aufnahme durch Schein" 8 Glieder angegeben, die der selige Pastor G. Weber angegeben hatte. Die Klassis nahm dieses Jahr aus besondern Gründen keine Notiz davon.

Statistischer Bericht der Missouri Klassis.

Prediger.	Gemeinden.	Pfarrstellen.	Glieder.	Nichtkonfirmirte Glieder.	Taufen		Konfirmirt.	Aufn. d. Schein od. ern. Bekenntniß.	Kommunicirt.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Liste gestr.	Gestorben.	Sonntags-Schulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Stud. f. Predigtamt	Gaben.		Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse.
					Kinder.	Erwachsene.											Wohlthätige Zwecke.	Gemeinde-Zwecke.		
Jakob Ziegler	2	Hoffnung u. St. Johan	249	132	16		12	4	132				8	2	68		$.178	$.526	6	Avenue City, Andrew Co., Mo.
John Knierim	2	Hebron und Zion	58	78	13			1	41				2	2	78		47	153	4	Lowry City, Mo
Louis Brugger	2	Salem und Zion	105	72	11		10	2	67	2				2	131		37	185	5	Boegers Store, Osage Co., Mo
Friedr. Maurer	2	Zion und St. Paul	75	40	5		4	2	50	2			2	2	40		20	80	3	Neosho, Newton Co., Mo
Vakant	2	Zoar und Bethesda	94	90	6				58				2	2	50	1			4	Prairie City, Bates Co. Mo
4	10		481	412	51		26	9	348	4			14	10	367	1	$.282	$.944	22	

Statistischer Bericht der Chicago Klassis.

Prediger.	Gemeinden.	Pfarrstellen.	Glieder.	Nichtkonfirmirte Glieder.	Taufen		Konfirmirt.	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß.	Kommunicirt.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	V. d. Gliederliste gestrichen.	Gestorben.	Sonntags-Schulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Studenten für Predigtamt.	Gaben.		Verhandlungen der Synode.	Postamts-Adresse.
					Kinder.	Erwachsene.											Wohlthätige Zwecke.	Gemeinde-Zwecke.		
A. A. K. Heinemann	1	1. deutsche Ref. Gem.	165	85	62		13	9	165			17	2	1	150		$75	$1,500	9	181 Hastings Str., Chicago, Ill.
J. J. Janett	1	Ev. Ref. Zions-Gem.	154	80	27		10	5	120					1	150		124	838	10	Freeport, Ill.
Vakant	1	Ref. Salems Gem.	92	76	3		5	1	41	1			1	1	52		9	238	5	Loran, Stephenson Co., Ill.
O. Esselborn	2	Washburn-Metamora.	125	76	14		2	4	75			3	7	2	40			1,175	5	Washburn, Ill.
C. F. Keller	1	3. Ref. Friedens-Gem.	76	42	25		9	13	60	10		5	5	1	86		36	862	6	1331 Wellington Str., Chicago.
J. H. Krüger*																				South Chicago.
	6		612	359	131		39	32	461	11		25	15	6	478		$244	$4,613	35	

*Ohne Stelle.

Statistischer Bericht der Süd Dakota Klassis.

Prediger.	Gemeinden.	Pfarrstellen.	Glieder.	Nichtkonfirmirte Glieder.	Taufen.		Konfirmirt.	Aufn. d. Schein od. erneut. Bekenntniß.	Kommunicirt.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	V. d. Liste gestrichen.	Gestorben.	Sonntags-Schulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Stud. f. Predigtamt	Gaben.		Synod. Verhandl.	Postamts-Adresse.
					Kinder.	Erwachsene.											Wohlthätige Zwecke.	Gemeinde Zwecke.		
Heinrich Teichrieb	3	Menno	214	255	20		27	8	131	6			5	3	136		$241	$1604	3	Menno, Dakota
Michael Hofer	5	Friedens	269	249	31		12	14	245	5			11	5	172		300	800	5	Scotland, Dak.
Ulrich Reue	16	Eureka	416	590	65		21	250	160		7		10	3	75		75	1500	1	Eureka, Dak.
F. W. Stump	3	Redfield	32	9	4	2	3	3	32	3		4	1	3	30		105	9		Redfield, Dak.
Vakant	2	Cassel	138	95	14		4		80	4			2	2	42		85	100	1	Cassel, Menno, Dak.
Vakant	3	Immanuels	188	204	18		26	9	135		5	2	6	3	137		193	1046	2	Tyndal, Dak.
4 Prediger	32		1257	1402	152	2	93	284	783	18	12	6	35	19	602		$999	$5149	12	

Statistische Uebersicht

der Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Ver. Staaten für das Jahr 1889.

Klassen.	Prediger.	Gemeinden.	Glieder.	Nichtkonfirmirte Glieder.	Taufen.		Konfirmirt.	Aufnahme d. Schein oder ern. Bekenntniß.	Kommunicirt.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Liste gestrichen.	Gestorben.	Sonntags-Schüler.	Sonntagsschul. Schüler.	Studenten f. Predigtamt.	Gaben.		Verhandlungen der Synode.
					Kinder.	Erwachsene.											Wohlthätige Zwecke.	Gemeinde-Zwecke.	
Zions	20	28	3446	2369	214	14	145	169	2199	28	3	174	70	23	1413	3	$ 1753	$ 14,570	164
Sheboygan	22	32	3116	2049	323		176	147	1818	19		38	78	22	1349	13	1984	10,089	127
Indiana	21	29	3213	2117	227	6	202	92	2481	29		56	97	26	2088	3	3315	20,750	142
Milwaukee	17	18	2154	1318	174	4	109	95	1398	10	2	12	47	17	906		788	7116	61
Minnesota	13	20	1244	918	153	5	92	51	704	24		36	33	20	760	1	816	5941	54
Nebraska	8	13	823	791	107		36	28	692	1	1	10	21	13	395	1	739	7544	45
Ursinus	8	13	1126	891	105		69	107	897	12	2	9	25	11	651		1274	6747	51
Missouri	4	10	481	412	51		26	9	348	4			14	10	367	1	282	944	22
Chicago	6	6	612	359	131		39	32	461	11		25	15	6	478		244	4613	35
Süd-Dakota	4	32	1257	1402	152	2	93	184	783	18	12	6	35	19	602		999	5149	12
Klassen 10, 1889	123	201	17,472	12,626	1637	31	987	1014	9381	156	20	366	435	166	9009	22	$12,194	$ 83,463	713
Klassen 10, 1888	114	190	16,747	12,539	1528	23	837	669	11130	164	14	215	389	165	8838	22	$11,641	$ 71,693	727
	+9	+11	+725	+87	+109	+8	+50	+345	−1749	−8	+6	+151	+56	+2	+171		$ +553	$ +11770	−14

Inhaltsverzeichniß.